KONOLFINGEN

Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus
Schule
Vereine
Veranstaltungen
Kirche
Jugend
Allerlei

4 | 2018

AKTUELLES AUS DEM SCHLOSSPROGRAM

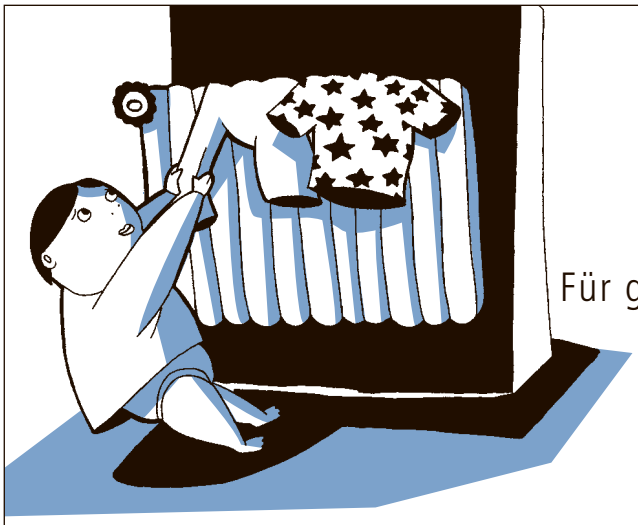
SCHLOSS HÜNIGEN EVENTS

5.11. SCHLOSSVISITE: MELANIE OESCH – Elin, das Baumzwergen-Mädchen
10.11. NICO BRINA – Boogie Woogie Abend mit Tanz
24.11. MILENA – LA VIE EN ROSE – Dinner und Konzert
2.12. DINNERKRIMI – Jackpot: Mord
8.12. OPERA DUO – WINTERREISE – mit Thomas Gammenthaler und Stefan Haselhoff
10.12. SCHLOSSVISITE: JÜRG OPPRECHT – Rückschläge und andere Erfolge

Tel: 031 791 26 11 hotel@schlosshuenigen.ch www.schlosshuenigen.ch

Dorfwägeli Häutligen

Therese Gäumann
Tel. 078 686 87 47



Für gemütliche Wärme.
Wir beraten Sie gerne!

BRECHBUEHL AG
Sanitär • Heizungen • Alternativenergien
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • 24h Service
031 791 14 12 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

IHR FACHMANN FÜR MAL-, SPRITZ-, TAPEZIER- UND DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG

ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

sommer AG

Fenster · Türen · Storen · Insektenschutz · Einbruchschutz

sommer AG · emmentalstrasse 55 · 3510 konolfingen · tel 031 790 23 90 · fax 031 790 23 91 · www.sommer-fenster.ch

Editorial

Das Essen in der Tagesschule Konolfingen

Dem familien- und schulergänzenden Angebot der Tagesschule, in dem die Kinder in der unterrichtsfreien Zeit betreut werden, kommt in unserer Gesellschaft ein zunehmend wichtigerer Stellenwert zu. Es ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Auch in Konolfingen besuchen immer mehr Kinder die Tagesschule. In den letzten 3 Jahren haben sich die Kinderzahlen und Betreuungsstunden pro Woche mehr als verdoppelt. Wir freuen uns sehr, dass die Tagesschule das erste Jahr an allen Wochentagen von 11.50 bis 17.40 Uhr geöffnet ist. Total betreuen wir aktuell 80 Kinder. Am Mittag essen am Montag 41 Kinder, am Dienstag 44 Kinder, am Mittwoch 8 Kinder, am Donnerstag 33 Kinder und am Freitag 10 Kinder bei uns.
Die gemeinsamen Mahlzeiten in der Tagesschule sind Momente der Begegnung. Sie nehmen einen zentralen Platz im Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen ein. Die Schule ist somit mehr denn je nicht nur ein wichtiger Lern-, sondern auch ein Lebensort. Wie lässt sich an diesem Lebensort das gemeinsame Mittagessen so gestalten, dass es zu einem gemeinschaftsstärkenden Treffpunkt mit positiven Erlebnissen wird, an dem sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen und eine gute Ess- und Tischkultur gelebt und gepflegt wird? Was können alle Beteiligten für eine beziehungsfördernde Haltung tun?

Hier einige Punkte, die uns wichtig sind:
- *Wir achten auf einen ausgewogenen Menuplan mit feinen, ansprechend angerichteten Speisen und Getränken.*
- *Wir entscheiden was, wann auf den Tisch kommt. Die Kinder entscheiden, was und wie viel sie davon essen.*
- *Drängen und Zwang zum Essen weckt Gegenwehr. Wir laden die Kinder zum Probieren ein. Dies eröffnet ihnen eine Vielfalt von Geschmackserfahrungen.*
- *Wir geben den Kindern Sicherheit und fördern eine ruhige Stimmung mit Ritualen und klaren Abläufen.*
- *Tischgemeinschaften finden sich an kleinen Tischen zusammen. Wir arbeiten daran, dass die Gespräche akustisch mühelos stattfinden können.*
- *Wir wenden uns den Kindern an unserem Tisch mit Interesse zu und nehmen sie ernst.*
- *Unsere Küche ist für alle offen und zugänglich. Das Essen kann sinnlich wahrgenommen, ein sorgfältiger und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln konkret vorgelebt werden.*

Die hohe Qualität der Betreuung ist uns wichtig. Damit dies so bleibt, müssen wir Abläufe und Regeln immer wieder überdenken und anpassen. Ein grosses Merci geht dabei an unsere motivierten Betreuungspersonen, die mitdenken und den Tagesschulalltag zum Wohle der Kinder aktiv gestalten.

Monika Keller, Co-Leitung Tagesschule Konolfingen

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die original-getreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Chonufinger Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum		4 | 2018, November, 33. Jahrgang, Auflage: 2'700 Exemplare
Herausgeber		Einwohnergemeinde Konolfingen Informationsausschuss, Hansjörg Kurt (Vorsitz) Thunstrasse 29, 3510 Konolfingen
Redaktion		Willi Gügi (Chefredaktor), Alexandra Grossenbacher (Gemeinde) Florentina Berisha und Rafael Meier (Jugend)
Adresse und Inserateannahme		Chonufinger, Redaktion und Inserate, Postfach 150, 3510 Konolfingen eMail: red.chonu@zapp.ch, Willi Gügi 079 206 83 60
Gestaltung, Layout und Druck		Satz + Druck Herrmann AG, 3550 Langnau i.E., Telefon 034 409 40 00
Abonnementspreise		Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis. Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: Fr. 30.– Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.
Nächste Ausgaben	1 / 2019	Redaktionsschluss: Freitag, 18. Januar; Versand: 15. Februar
	2 / 2019	Redaktionsschluss: Donnerstag, 18. April; Versand: 24. Mai

Inhalt

Die Seite des Gemeindepräsidenten 4

Aus dem Gemeindehaus
Personelles 5
Vorschau auf die Gemeindeversammlung 5
Bibliothek Konolfingen 9
Feuerwehr Konolfingen 9
Zurückschneiden Bäume und Hecken 10
Winterdienst Gemeindestrassen 11
Energiepreis für ARA Oberes Kiesental 12
Sternengrab auf dem Friedhof Konolfingen 12
AHV: Beitragspflicht 13

Schule
Neubau sichert die Bildung... 16
Mehr als 30 Millionen, kann sich... 18
Karussell und Glücksring 18
Was soll das Ding, der Schulring? 19
Sportkoordination 20
Ferienordnung 20
An- und Abmeldeschluss Musikschule 20

Vereine
Jugendmusiklager 22
Alter Bären: Von schön zu noch schöner 23
Bärgkameraden: Unser Wunsch... 24
TVK Athletics 24
OVK 25
24 Adventslichter in unserem Dorf 26
BDP 27
EVP 28
GLP 29
SP 31
SVP 34

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 36
Freizeitwerk Konolfingen 37
VHS-Kurse in Konolfingen 37
Gedenkkonzert Hans-Heinz Bütikofer 38
20. Hobbyausstellung im Tschamper-Haus 39
Konolfinger Weihnachtsmarkt 40

Kirche
Kirchliche Anlässe 44/45
Veranstaltungszyklus: Wie stirbt man... 46
Gospel-Workshop 46
Seniorennachmittag 46
Weihnachtsfeier 47
Abendmusik 47
Gschichte-Gottesdienst 47

Jugend
Die Geschichte Halloweens 51
Weihnachtsgeschenke selbst gemacht 51
Das Musical-Camp wächst 51

Allerlei
IG Schule mitgestalten 54
Fitness- & Gesundheitscenter Ambiente 56
Bäume fällen nützt Natur und Mensch 57
Gratulationen 60
Aktuell 62

Titelbild
Tonisbach im Herbst
Foto: Rahel Wittwer

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Zweimal ein kräftiges Ja für unsere Schule

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger

Am 25. November 2018 stimmen wir über die Schullandschaft Stalden ab, welche für die Gemeinde Konolfingen und insbesondere für unsere Schule von grosser und prägender Bedeutung ist. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Gemeinde Konolfingen mit der komplexen Frage der Schulraumplanung. Dies nicht einfach zum Spass und als Beschäftigungsprogramm für die Behörde, sondern weil ein ausgewiesener Bedarf an der Anpassung der Infrastruktur besteht. Konolfingen verzeichnet seit längerem ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum, was dazu führt, dass auch mehr Schulraum bereitgestellt werden muss. Zwischen 2016 und 2021 wächst die Zahl der Primarschulkinder inklusive Kindergarten mit den heute vorliegenden Geburtenzahlen um rund 100 Kinder. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Schulkinder auch in Zukunft nicht abnehmen, sondern eher zunehmen wird, da sich auch die Gemeinde nach wie vor noch im Wachstum befindet. Heute zählt die Gemeinde rund 5'300 Einwohner und wird sich gemäss den geplanten Wohnbauprojekten, den noch freien Baulandparzellen sowie dem Verdichtungspotenzial in absehbarer Zeit gegen 6'000 Einwohner vergrössern.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Unterstufenschulhäuser wie auch die älteren Kindergärten veraltete Raumkonzepte und einen erhöhten Sanierungsbedarf aufweisen. Das jüngste Unterstufenschulhaus ist bereits 60 und das älteste 116 Jahre alt.

Die einzelnen Dorfteile waren bis zur Gründung des heutigen Konolfingen eigenständige Dörfer mit eigenen Dorfschulen, zugeschnitten auf die damaligen Bildungsverhältnisse.

Die Bildungsansprüche ändern sich heute laufend und in immer schnelleren Schritten. Die Konolfinger Schulhäuser und deren Strukturen können diesen Ansprüchen nicht mehr genügen. Sie wurden für einen Schulunterricht gebaut, welcher auf Zuhören und Auswendiglernen ausgerichtet war. Geturnt wurde auf dem Pausenplatz, Spezialunterricht für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf und Tagesschule waren unbekannt.

Es ist sicher möglich, die bestehenden Schulhäuser wieder fit zu machen und für die zusätzlichen Kinder wie auch, soweit als machbar, für die heute üblichen Bildungsangebote zu erweitern. Es ist auch möglich, die 30-jährigen Pavillons beziehungsweise Baracken, welche schon damals als Provisorien gedacht waren, noch weiter zu betreiben. Nur stellt sich die Frage, ob dies auch wirklich Sinn macht, nachhaltig ist und einer zeitgemässen Schullandschaft entspricht. Zumal sich die Schule und die Art des Unterrichtens sich in den letzten Jahrzehnten massiv verändert haben.

Von einer solchen, wenn ich es so nennen darf, „Pflästerlipolitik" haben sich der Gemeinderat wie auch Bildungskommission, Schulleitung und Lehrerschaft klar distanziert.

Unter dem Titel Schulraumplanung 2020 – 2070 setzte der Gemeinderat das Ziel, die Schulraumplanung völlig neu und bezüglich Standorterhalt emotionslos zu überdenken und stellte sich die Frage, wie eine Schule aussehen soll, die auch in den nächsten 50 Jahren den wachsenden und sich ändernden Anforderungen genügen muss.

Ein zentrales Anliegen war von Beginn an, dass innerhalb der Gemeinde das gleiche Bildungsangebot für alle zur Verfügung gestellt werden kann, pädagogisch wie auch in Form von unterstützenden Zusatzangeboten und einer zeitgemässen Infrastruktur.

Die angestrebte Zusammenführung von 24 Klassen, davon 12 Basisstufen, auf einen Primarschulstandort erfüllt die pädagogischen Zielsetzungen einer räumlichen Schullandschaft, welche nebst vielen weiteren Vorteilen das von- und miteinander Lernen erst ermöglicht.

Um eine zeitgemässe Infrastruktur oder besser gesagt Schullandschaft schaffen zu können, wurde ein umfassender Studienauftrag mit fünf Architekturbüros in einem qualifizierten und normierten Verfahren durchgeführt. Das Resultat aus dieser Studie ist die Schullandschaft Stalden in Form eines Ringes. Das Bestechende an diesem Projekt ist nicht die Form an sich, sondern die hohe Umsetzungsqualität der durch die Gemeinde vorgegebenen komplexen Anforderungen an die Infrastruktur.

Ein solches Projekt kann jedoch nicht ohne eine erhebliche finanzielle Investition gestemmt werden, dem sind wir uns alle bewusst. Wir werden am 25. November 2018 je nach Variante (mit oder ohne Aussenstandort Konolfingen Dorf) über einen Kredit von 31 bis 34 Millionen Franken abstimmen. Weiter werden zu einem späteren Zeitpunkt auch Investitionen im Oberstufenzentrum nötig werden, da die zunehmende Anzahl Kinder das Oberstufenzentrum über die räumliche Leistungsgrenze führen wird. In der vorliegenden Abstimmung wird innerhalb des ausgewiesenen Betrages deshalb auch bereits ein Planungskredit für das Oberstufenzentrum beantragt.

Unabhängig davon, welcher Entscheid von der Stimmbevölkerung getroffen wird, muss die Gemeinde sehr viel Geld investieren. Die Varianten 1 und 2 unterliegen einem langfristigen Betrachtungshorizont von ca. 50 Jahren. Mit einer Ablehnung beider Varianten der Vorlage können hohe Investitionen im Bereich von 15 Millionen nicht vermieden werden. Dringende Raumerweiterungen mit notwendigen Renovationen wären die Alternative, allerdings mit einem Betrachtungshorizont der Investitionen für Kindergärten und Primarschulhäuser über lediglich ca. 10 bis 15 Jahre. Weiter müsste die zeitlich begrenzt gesicherte Hübeli-Landparzelle in Stalden wieder abgegeben werden.

Solche Investitionen können auch Ängste auslösen; vermögen wir dies und können wir eine solche Last unserer nächsten Generation übergeben? Der Gemeinderat trägt in erster Linie die Verantwortung für den langfristigen Finanzhaushalt. Im Zuge der anstehenden grossen Investitionen haben wir in der Finanzstrategie bis 2030 diverse Szenarien durchgerechnet und die Vor- und Nachteile unter Berücksichtigung aller bekannten und zu erwartenden Budgetaufwendungen im Gesamtkontext analysiert.

Auf Basis der vorhandenen Berechnungsgrundlagen und der verschiedenen Handlungsoptionen, welche der Gemeinde zur Verfügung stehen, sind wir überzeugt, dass die zur Abstimmung stehende Investition tragbar ist. In den Berechnungsgrundlagen haben wir die Handlungsoptionen wie die Veräusserung von bestehenden Liegenschaften oder gemeindeeigenem Bauland im Wert von 35 Millionen Franken nicht angetastet.

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger, nutzen Sie die Gelegenheit und gehen Sie am 25. November 2018 abstimmen. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen die Annahme beider Varianten der Vorlage. Bei der Stichfrage empfiehlt er die Annahme der Variante 1.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Empfehlung mit Ihrer Stimme unterstützen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere und detaillierte Informationen zur Vorlage finden Sie in der Abstimmungsbotschaft sowie unter www.kind-im-zentrum.ch

Daniel Hodel, Gemeindepräsident Konolfingen

Aus dem Gemeindehaus

Personelles

Anstellungen

Folgende Kolleginnen und Kollegen ergänzen neu das Team der Gemeinde:

Seit 1. August 2018

Nada Dzojic
Hauswartin Reinigung

Seit 1. August 2018

Sonja Mathys
Betreuungsperson
Tagesschule

Seit 27. August 2018

Sarah Rahel Mani
Betreuungsperson
Tagesschule

Seit 1. Oktober 2018

Eveline Männel Fretz
Sozialarbeiterin

Seit 1. November 2018

Oliver Schüpbach
Fachleiter
Liegenschaften

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Austritt

Patrick Schmutz, Schulsozialarbeiter

Wir danken dem Austretenden für die geleisteten Dienste und wünschen ihm alles Gute.

Vorschau auf die Gemeindeversammlung

Donnerstag, 22. November 2018, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgte im Anzeiger, die verbindliche Orientierung an der Gemeindeversammlung selber. Es kann durchaus sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im Chonufinger und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfliessen können.
Mit dieser Zusammenfassung hoffen wir, die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger etwas neugierig auf die verschiedenen Geschäfte zu machen und sie dadurch ins Kirchgemeindehaus locken zu können.
Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften finden Sie auch unter www.konolfingen.ch „News".

Traktanden

1. **Genehmigung des Budgets, Festlegung der Steueranlage und Liegenschaftssteuer Jahr 2019 sowie Orientierung über das Investitionsbudget 2019 und die Finanzplanung 2019 bis 2023**

   Heinz Suter, RC Finanzen

2. **Verschiedenes**

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag und Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Empfang/Öffentliche Sicherheit

Telefon	031 790 45 45
Fax	031 790 45 00
Homepage	www.konolfingen.ch
eMail	gemeinde@konolfingen.ch

Kurzvorstellung der Geschäfte

Traktandum 1

Genehmigung des Budgets, Festlegung der Steueranlage und Liegenschaftssteuer Jahr 2019 sowie Orientierung über das Investitionsbudget 2019 und die Finanzplanung 2019 bis 2023

Referent: Heinz Suter, Ressortchef Finanzen

Budget 2019

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger
Wir stellen Ihnen das Budget 2019 mit einem Steuersatz von 1.59 vor.
Das Budget schliesst ausgeglichen ab. Ausgeglichen deshalb, weil ein Ertragsüberschuss unter HRM2 für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt werden muss, sofern die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen. Dies ist 2019 wieder der Fall.
Der Gemeinderat befasste sich an seiner Klausurtagung im April 2018 in Anbetracht der anstehenden Grossprojekte (Schulraumplanung / ARA Kiesental AG etc.) ausführlich mit der Finanzstrategie. Sämtliche heute bekannten Investitionen, die bis 2030 anfallen, wurden dabei zusammengetragen. Im Verantwortungsbewusstsein gegenüber späterer Generationen hat der Gemeinderat folgende Strategie festgelegt:
Sollte der Zinssatz für Fremdkapital über 2 Prozent steigen, analysiert der Gemeinderat die Situation und beschliesst Massnahmen aus folgenden Optionen:
- Weiterführung der Fremdfinanzierung mit der Festlegung des Zinswertes zur nächsten Überprüfung
- Erhöhung der Steuern
- Desinvestitionen (Veräusserung Bauland Schlossgut-Inseli, Verkauf von Liegenschaften)

Um für die anstehenden Investitionen respektive der nach HRM2 geforderten jährlichen Abschreibungen gerüstet zu sein, ist im Budget 2019 wiederum ein Betrag von Fr. 1'180'000.- als Einlage in die Spezialfinanzierung zur Vorfinanzierung von Abschreibungen Verwaltungsvermögen eingeplant.
Diese Spezialfinanzierung dient zum Auffangen von möglichen Schwankungen in zukünftigen Budgetprozessen.
Die Finanzplanung 2019 bis 2023 haben wir auf Grund der anstehenden Abstimmung „Schullandschaft Stalden" mit zwei unterschiedlichen Szenarien ausgearbeitet. Die erste Betrachtung bildet die Annahme der „Schullandschaft Stalden" und der Variante „Dorf" ab. Die zweite Betrachtung bildet die Situation bei einer Ablehnung der „Schullandschaft Stalden" ab. Beide Betrachtungen basieren auf einem Steuerfuss von 1.59.
Es zeigt sich, dass wir bei der Annahme der „Schullandschaft Stalden" ab 2022 und bei einer Ablehnung ab 2024 voraussichtlich ein Defizit ausweisen.
Hinsichtlich der grossen anstehenden Investitionen ist es sinnvoll, einen grossen Betrag in die Vorfinanzierung Abschreibungen einzulegen versus einer Steuersenkung, welche in kurzer Zeit wieder rückgängig gemacht werden müsste.
Ganz wichtig ist für uns, dass in den Investitionsplanungen der interne Betrachtungshorizont viel weiter geht, damit wir die Diskussion um den Steuerfuss fundiert führen können.
Ich freue mich, Ihnen anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 oder an der Orientierung zur Abstimmung „Schullandschaft Stalden" am 31. Oktober 2018 die Überlegungen präsentieren zu dürfen.

An der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. November 2018, wird ein Budget für das Jahr 2019 vorgelegt werden. Nach Art. 73 Abs. 1 Gemeindegesetz ist das Budget so auszugestalten, dass ein ausgeglichener Finanzhaushalt erzielt wird. Dies wird mit dem Budget 2019 erreicht.
Der Gemeinderat hat das Budget 2019 am 24. August 2018 zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt das Budget 2019 der Gemeindeversammlung zur Annahme.

H. Suter, RC Finanzen

Die Berechnung der im Budget eingesetzten Einnahmen basiert auf folgenden Ansätzen:
- Steueranlage von 1,59 Einheiten der gesetzlichen Ansätze
- Liegenschaftssteuer von 1,5 o/oo der amtlichen Werte

- Wassergebühren		
- Anschlussgebühren	Fr.	250.— / BW
- Jährliche Grundgebühr	Fr.	6.50 / BW
- Verbrauchsgebühr	Fr.	2.50 / m^3
- Ungemessene Wasserbezüge	Fr.	200.— / pauschal zuzüglich
	Fr.	20.— / Tag
- Abwassergebühren		
- Anschlussgebühren Schmutzabwasser	Fr.	350.— / BW
- Anschlussgebühren Regenabwasser	Fr.	40.— / m^2 Fläche
- Jährliche Grundgebühr	Fr.	1.50 / BW
- Verbrauchsgebühr	Fr.	1.20 / m^3
Jährliche Gebühr für Regenabwasser		
- 0 – 50 m^2	Fr.	0.—
- 51 – 250 m^2	Fr.	85.—
- 251 – 500 m^2	Fr.	170.—
- ab 501 m^2 pro 100 m^2	Fr.	35.—
- Kehrichtgebühren		
- Gebührensäcke und -marken	Fr.	1.90 / 35 l (AVAG-Beschluss)
- Containerplomben	Fr.	47.50 / 800 l
- Grundgebühr	Fr.	90.— / Wohnung

Entsprechend den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen weisen die Budgets der Gemeindebetriebe Wasser, Abwasser und Kehrichtentsorgung, aber auch der Feuerwehr, im Jahr 2019 ausgeglichene Resultate auf.
Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ergibt sich bei einer Steueranlage von 1,59 Einheiten folgendes Budget für das Jahr 2019:

	Gesamtaufwand	**Gesamtertrag**
- Allgemeine Verwaltung	2'870'360.—	624'416.—
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'334'483.—	2'213'323.—
- Bildung	4'619'870.—	1'235'780.—
- Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'206'585.—	287'230.—
- Soziale Sicherheit	17'671'065.—	14'206'665.—
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'030'535.—	166'800.—
- Umweltschutz und Raumordnung	4'983'620.—	4'487'270.—
- Volkswirtschaft	32'190.—	214'000.—
- Finanzen und Steuern	2'452'346.—	14'765'570.—
Total	38'201'054.—	38'201'054.—
Ergebnis	**0.—**	

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 2'245'944	Fr. 2'146'554

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um 4.6 % über dem budgetierten Wert des Vorjahres.

- Die höheren Lohnkosten sind auf das neue Personalreglement per 1. Januar 2018 zurückzuführen. Das Reglement hatte die Neueinreihung einzelner Stellen zur Folge, welche im Budget 2018 noch nicht berücksichtigt werden konnte. Fr. 78'000
- Die geplante Vertiefung der Liegenschaftsstrategie hat höhere Honorarkosten zur Folge. Fr. 63'000
- Tieferer Liegenschaftsaufwand bei den Verwaltungsliegenschaften Fr. -37'000

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 121'160	Fr. 111'044

Der Nettoaufwand nimmt um 9.1 % zu.

- Höhere Kostenverrechnung der polizeilichen Einsätze aufgrund des geänderten Polizeigesetzes Fr. 11'000

2 Bildung

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 3'384'090	Fr. 3'630'870

Der Nettoaufwand für die Bildung ist um 6.8 % tiefer als im Budget 2018.

- Tiefere Beiträge an Kanton für Lehrerlöhne Fr. -90’000
- Tieferer Liegenschaftsunterhalt bei den Schulliegenschaften (0.5% vom GVB-Wert) Fr. -103’000
- Höherer Kostenanteil Anschlussgemeinden im Bereich Schulsozialdienst Fr. 58’000

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 919'355	Fr. 973'334

Der Nettoaufwand für Kultur, Sport und Freizeit, Kirche liegt um 5.5 % tiefer als im Budget 2018.

- Einsparungen bei den Anschaffungen Schwimmbad Fr. 50'000
- Tieferer Liegenschaftsunterhalt im Schwimmbad (0.5% vom GVB-Wert) Fr. -52’000
- Einmalige Beiträge für Kugelfangsanierungen Fr. 40'000

5 Soziale Sicherheit

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 3'464'400	Fr. 3'320'765

Bei der sozialen Sicherheit liegt der Nettoaufwand um 4.3 % über dem budgetierten Wert des Vorjahres.

- Höherer Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen Fr. 77'000
- Tieferer Aufwand im Bereich Familie und Jugend Fr. -77'000
- Die Nettomehraufwendungen im Bereich „Sozialhilfe und Asylwesen“ sind höher aufgrund verschiedener Schwankungen bei diesen Konten. Weiter erwarten wir einen tieferen Beitrag aus dem Lastenausgleich Fr. 143’000

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 1'863'735	Fr. 2'016'155

Bei Verkehr und Nachrichtenübermittlung ergibt sich gegenüber dem Budget 2018 eine Abnahme des Nettoaufwandes um 7.5 %.

- Wegfall einmaliger Anteil an den Internet-Breitbandausbau in Gysenstein im Jahr 2018 Fr. -65'000
- Tiefere Kosten für den Unterhalt der Strassenbeleuchtungen Fr. -48'000
- Abnahme der Beiträge an den Öffentlichen Verkehr Fr. -34'000

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 496'350	Fr. 480'160

Der Nettoaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 3.4 % zu.

- Höhere Honorare für Projektierungen im Bereich Gewässerverbauung Fr. 20'000

8 Volkswirtschaft

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 181'810	Fr. 182'340

Der Nettoertrag nimmt gegenüber dem Budget 2018 um 0.3 % ab.

- Keine nennenswerten Abweichungen

9 Finanzen und Steuern

Nettoergebnis 2019	Nettoergebnis 2018
Fr. 12'313'224	Fr. 12'496'542

Der Nettoertrag nimmt im Vergleich zum Jahr 2017 um 1.5 % ab.

- Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen Fr. 544'000
- Mehreinnahmen aus Grundstückgewinnsteuern Fr. 90'000
- Mehreinnahmen bei den Liegenschaftssteuern Fr. 62'000
- Grösserer Anteil an Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung Fr. 51’000
- Tieferer Zuschuss aus Disparitätenabbau Fr. -85'000
- Tiefere Baurechtszinse (Anpassung Zinssatz) Fr. -18'000
- Wegfall Miete Feuerwehrmagazin Niesenstrasse (9 Mt.) Fr. -17'000
- Die Einlage in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen ist um Fr. 680’000 höher budgetiert als im Vorjahr.

Investitionsbudget 2019

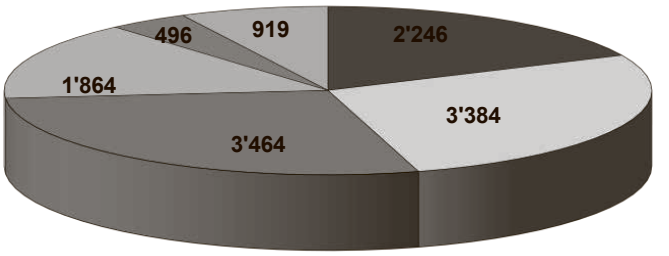
Die von den einzelnen Ressorts eingereichten Investitionen für das Jahr 2019 führen zu folgenden Zahlen: Die über Steuereinnahmen zu finanzierenden Investitionen beim Verwaltungsvermögen (inklusive Schulraumplanung) werden mit Fr. 4'380'000 budgetiert. Die Investitionen der gebührenfinanzierten Bereiche belaufen sich auf Fr. 2'625'000. Im Finanzvermögen sind im Jahr 2019 keine Investitionen vorgesehen.

Investitionsbudget 2019 (inkl. Schulraumplanung) Beträge in1000 Fr.

Projekt	**Investitionsbudget 2019**
Verwaltungsvermögen	
Neubau Feuerwehrmagazin	1'200
Realisierung Schulraumplanung Variante 1 + 2	700
Umbau / Erweiterung OSZ Stockhorn	100
Schwimmbad, Garderoben WC-Umbau	190
Fuss- und Radweg Bernstrasse / Stockhornstrasse	210
Kreisel Bernstrasse	30
Neubau Kreisel Thunstrasse (Anteil)	100
Sanierung Birkenweg	270
Sanierung Oberdorfstrasse	950
Umsetzung Massnahmen gemäss Verkehrsrichtplan	100
Neuerstellung Parkplätze Stockhornstrasse	75
Bahnhof, Zugang zu Personenunterführung	105
Personenunterführung Bahnhof	100
Sanierung Kiessammler Tonisbach	250
Total Investitionen Verwaltungsvermögen	**4'380**
Gebührenfinanziert:	
Feuerwehr	
Ersatzbeschaffung TLF 2	320
Wasser	
Ersatz Trinkwasserleitungen, jährlich 125	125
Ersatz Trinkwasserleitung Finkenweg	120
Erschliessung Baugebiet ZPP Nr. 13 "Grünegg"	100
Neubau Trinkwasserleitung Schwalbenweg	80
Sanierung Oberdorfstrasse	700
Sanierung Trinkwasserleitung Birkenweg	215
Sanierung Trinkwasserleitung Sonnrainstrasse	390
Abwasser	
Erschliessung Baugebiet ZPP Nr. 13 "Grünegg"	200
Neubau Abwasserleitung Finkenweg	75
Neubau ARA Kiesental	300
Total Investitionen gebührenfinanziert	**2'625**
Total Investitionen	**7'005**

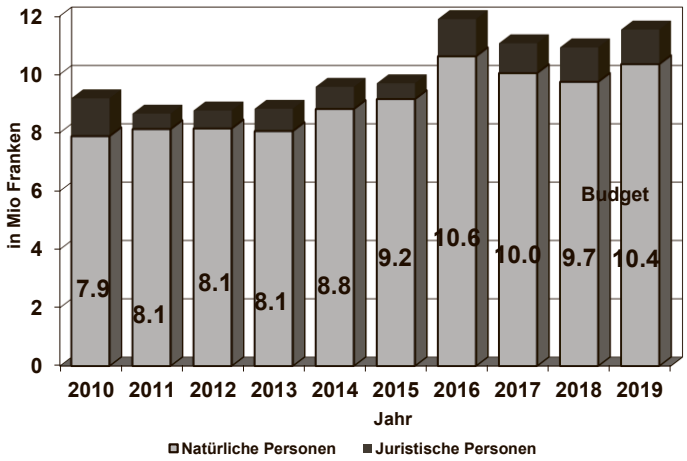
Wichtigste Ausgaben 2019 nach Bereichen

in Tausend Franken



Allgem. Verwaltung	18 %	Bildung	27 %
Soziale Sicherheit	28 %	Verkehr	15 %
Umwelt	4 %	Kultur, Sport, Freizeit	7 %

Entwicklung der Steuererträge
(bereinigt zum Steuersatz 1.59)



Das detaillierte Budget 2019 kann bei der Finanzabteilung gratis bezogen oder im Internet unter www.konolfingen.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates
a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.59
b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.5 ‰
c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 35'520'168	Fr. 35'553'948
Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 33'780	
Allgemeiner Haushalt	Fr. 31'210'648	Fr. 31'210'648
Aufwand-/Ertragsüberschuss		Fr. 0
SF Wasserversorgung	Fr. 1'628'730	Fr. 1'678'150
Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 49'420	
SF Abwasserentsorgung	Fr. 2'079'820	Fr. 2'091'500
Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 11'680	
SF Abfall	Fr. 600'970	Fr. 573'650
Aufwand-/Ertragsüberschuss		Fr. 27'320

Traktandum 2

Verschiedenes
Informationen über die aktuellen Projekte:
- Wasserbau, Daniel Hodel
- Ortsplanungsrevision, Simon Buri
- Sanierung Oberdorfstrasse, Bernhard Burren
- Neubau Feuerwehrmagazin, Hansjörg Kurt
- Schulraumplanung, Ursula Steffen

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Konolfingen

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.00 Uhr

Während der Schulferienzeit ist die Bibliothek am Montag und am Mittwoch geöffnet.
Ferienplan Schule Konolfingen
www.bibliothek-konolfingen.ch

Gschichtestund i dr Bibliothek Chonufinge

für Kinder ab ca. 4 Jahren

Freitag, 30. Nov.
(Wiehnachtsmärit)
17.00–17.30 +
19.00–19.30 Uhr
Mittwoch, 12. Dez.
14.15–14.45 Uhr
Eintritt frei

Am Weihnachtsmärit (30.11.18) trifft man den Samichlous um 18.00 Uhr in der Bibliothek.

Buchstart – Krabbelgruppe

Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monaten bis 3 Jahren. Lustvoll und kreativ Sprache erleben mit Reimen, Kniereitern, Spielen…
Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Donnerstag, 16. November „Allerlei"
10.00 –10.30 Uhr in der Bibliothek, Kreuzplatz 1

Anmeldung bis mind. 2 Tage vorher erforderlich:
Tel. 031 791 24 94 (während der Öffnungszeiten)
oder E-Mail: bibliothek@zapp.ch
Freiwilliger Unkostenbeitrag Fr. 5.–

FEUERWEHR KONOLFINGEN

Brandgefährliche Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder rückt die Feuerwehr in der Vorweihnachtszeit, während Weihnachten und über Neujahr zu vermeidbaren Wohnungs- und Hausbränden aus.

Jahr für Jahr kommt es über die Festtage in Schweizer Stuben zu über tausend Brandunfällen. Sachschäden werden in der Regel durch eine Versicherung übernommen. Personenschäden mit Todesfolge kann keine Versicherung wieder gutmachen. Unbeaufsichtigte Adventskränze, Kerzen und Weihnachtsbäume sind in erster Linie dafür verantwortlich. Allein durch unvorsichtigen Umgang mit Kerzen entstehen jährlich Schäden um die 30 Millionen Franken.
Mit einfachen Vorsichtsmassnahmen und Verhaltensregeln können Sie die Brandgefahren auf ein Minimum reduzieren.

Befolgen Sie unsere Tipps und feiern Sie ein sicheres Weihnachtsfest:
- Lassen Sie nie Kerzen unbeaufsichtigt brennen
- Brennende Kerzen sind ausser Reichweite, mindestens 30 cm, von allen brennbaren Materialien und nie in der Nähe von spielenden Kindern zu platzieren
- Feuerzeuge und Zündhölzer sind vor Kinderhänden geschützt aufzubewahren
- Weihnachtsbäume müssen einen festen Stand haben, füllen Sie am besten den Baumständer mit Wasser
- Kerzenhalter für den Weihnachtsbaum müssen sich gut am Baum befestigen lassen und der Kerze sicheren Halt geben
- Elektrische Lichterketten sind vor dem Gebrauch auf Defekte zu überprüfen
- Stellen Sie während der Feier einen gefüllten Wassereimer und einen Handwischer griffbereit neben den Weihnachtsbaum. Bei Brandgeruch oder kleiner Rauchentwicklung die kritische Stelle mit dem ins Wasser getauchten Handwischer kräftig besprühen

Falls trotz der getroffenen Sicherheitsmassnahmen ein Brand ausbrechen sollte, gilt der gleiche Grundsatz wie das ganze Jahr hindurch:

1. Alarmieren
- Feuerwehr alarmieren: Telefon-Nr. 118
- Gefährdete Personen warnen

2. Retten
- Menschen und Tiere aus dem brennenden Raum retten
- Fenster und Türen schliessen
- Bei verrauchten Treppenhäusern in der Wohnung bleiben und am Fenster auf die Feuerwehr warten

3. Löschen
- Brand mit geeigneten Mitteln bekämpfen
- Eintreffende Feuerwehr einweisen

Rekrutierung neuer Angehöriger der Feuerwehr Konolfingen
Sind Sie bereit, Kurse und Ausbildungen zu besuchen, sich langfristig für den aktiven Feuerwehrdienst zu engagieren? Ihre Familie ist über die zeitliche Belastung informiert und zeigt sich einverstanden? Motivation, Kameradschaft, Toleranz, Zuverlässig- und Teamfähigkeit, Loyalität und Verantwortungsbewusstsein sind für Sie keine Fremdwörter? Egal ob Mann oder Frau, wir heissen Sie willkommen.

Unsere Hauptaufgaben bestehen aus:
Rettung von Mensch und Tier. Die Brandbekämpfung mittels Atemschutzgerät ist bei uns Standard. Bei Überschwemmungen, Stürmen und Erdrutschen stehen wir mit den erforderten Gerätschaften bereit.
Weiter Informationen und Bilder der Feuerwehr Konolfingen finden Sie unter www.konofire.ch

Interessierte melden sich bis am 9. November bei: michael.gfeller@konofire.ch oder 079 317 85 06 – gerne steht Ihnen unser Feuerwehrkommandant für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Die Feuerwehr am Chonufinger Weihnachts-Märit
Am Freitag, 30. November 2018, ab 15.00 ist es wieder soweit. Alt und Jung trifft sich zum stimmungsvollen Einkaufen und gemütlichen Beisammensein bei der reformierten Kirche Konolfingen. Die Feuerwehr Konolfingen wird auch dieses Jahr am Chonufinger Weihnachts-Märit teilnehmen. Mit wertvollen Informationen sowie Bildern und Videos aus dem Alltag der Feuerwehr präsentieren wir uns der Bevölkerung. Gegen die Unterkühlung serviert Ihnen der Feuerwehrverein gerne einen Kaffee, Tee oder das berühmte „Füührwehr-Kafi". Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüssen zu dürfen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – wir sind für Sie da, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Ihre Regio Feuerwehr Konolfingen

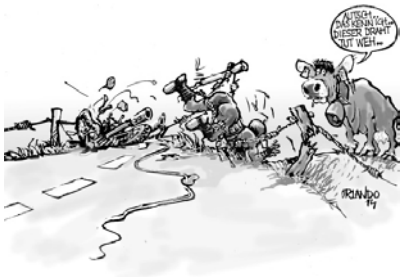
Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und Kulturen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

• Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
• Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
• An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.
An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.
Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.



3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Sicher stehen – sicher gehen

bfu
Sicherheitsdelegierte

Mit zunehmendem Alter nehmen Muskelkraft und Gleichgewichtsfähigkeit immer mehr ab. Dies hat Folgen: Rund 280 000 Menschen stürzen jährlich in der Schweiz und müssen deswegen ambulant oder stationär behandelt werden. Vieles liesse sich vermeiden.

Tipps
- Überprüfen Sie Ihr Zuhause auf Stolperfallen und andere bauliche Hindernisse.
- Versehen Sie Treppen mit Handläufen und markieren Sie Treppenstufen.
- Verwenden Sie Gehhilfen nach Absprache mit Fachpersonen.
- Lassen Sie Ihr Sehvermögen regelmässig überprüfen.
- Halten Sie sich mit Gleichgewichtstraining und Übungen zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fit.
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung im Alltag.
- Tragen Sie im Haus und ausserhalb des Hauses geeignete Schuhe.

Kampagne «sicher stehen – sicher gehen»
Die bfu, Pro Senectute und Gesundheitsförderung Schweiz haben mit zwei Fachpartnern die Kampagne «Sicher stehen – sicher gehen» lanciert. Auf www.sichergehen.ch finden sich über 1 500 Kurse und Übungen in drei Trainingsprogrammen und unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen für zu Hause – damit ältere Erwachsene länger mobil und unabhängig bleiben.

Verkehr ist nichts für Zwielichtige
In der Dämmerung und in der Nacht ist das Unfallrisiko dreimal höher als am Tag. Bei nächtlichem Regen, Schnee oder Gegenlicht steigt es bis auf das Zehnfache. Aber nicht nur in der Nacht, auch tagsüber ist es wichtig, gut sichtbar zu sein. Reflektierende Kleidung und Accessoires sowie funktionierende Velolichter reduzieren das Unfallrisiko um die Hälfte.

Fall auf, aber richtig!
Der einfachste Weg zu mehr Sicherheit ist mehr Sichtbarkeit. Dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter.
Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.

Christian Moser, Sicherheitsdelegierter
Tel. 031 791 15 15, E-Mail: msck@bluewin.ch

Winterdienst auf Gemeindestrassen

Der Winterdienst der Gemeinde Konolfingen bezweckt, die öffentlichen Verkehrswege nach Möglichkeit auch in den Wintermonaten begehen und befahren zu können. Obwohl wir alles daran setzen, Ihnen einen guten Service zu bieten, muss während dieser Zeit mit Einschränkungen gerechnet werden. Ein angepasstes Verhalten der Verkehrsteilnehmer und die nötige Rücksichtnahme sollen es aber ermöglichen, an den wenigen «weissen» und «glatten» Tagen unsere Verkehrswege unfallfrei benützen zu können.

Was bedeutet Winterdienst?
Unter Winterdienst verstehen wir innerhalb der Gemeinde Konolfingen:

- Der Einsatz von Streumitteln (Salz/Splitter) wird auf ein Minimum beschränkt.
- Pflügen
  Sobald auf den Strassen ungefähr 8 cm und auf den Trottoirs ca. 5 cm Schnee liegen, kommen die Schneepflüge zum Einsatz.
- Salzen
  Salz gelangt auf den Strassen und Trottoirs als Taumittel zum Einsatz.
- Splitten
  Splitt ist ökologisch weniger sinnvoll als Salz. Deshalb wird dieser Einsatz minimalisiert. Splitt soll hauptsächlich auf den Trottoirs, Gehwegen und auf Strassen mit starken Steigungen eingesetzt werden.
- Handräumung
  Wird hauptsächlich auf schmalen Fusswegen, Fussgängerstreifen, Bushaltestellen, Treppen und bei Schachtabläufen eingesetzt.
- Streugutbehälter
  Die im Gemeindegebiet aufgestellten Behälter enthalten Splitt und stehen im Bedarfsfall jedermann zur Verfügung.

In eigener Sache
Die eingesetzten Personen haben verschiedentlich Mühe, die Schneeräumungsarbeiten ungehindert ausführen zu können, weil Strassen und öffentliche Plätze oftmals von Autos überstellt sind. Wir bitten Sie, den Bestimmungen der Strassenverkehrsgesetzgebung nachzuleben und alle Fahrzeuge rechtzeitig von solchen Standorten zu entfernen. Sie ersparen sich und uns damit zusätzlichen Aufwand und entgehen erst noch einer ärgerlichen Busse.

Auch nicht zurückgeschnittene Bepflanzungen längs der Strassen und Trottoirs behindern oft die Arbeit der Räumungsequipen. Sorgen Sie doch bitte dafür, dass die Bepflanzungen wenn nötig noch zurückgeschnitten werden.

Privater Unterhalt (Was muss der Gebäude- oder Grundeigentümer wissen?)
Die/der Grundeigentümer(in) ist beim Anschluss an den öffentlichen Bereich für die Schneeräumung selber verantwortlich. Der Schnee darf nicht auf den öffentlichen Bereich geschoben werden. Für die Beseitigung der Längswälme ist der angrenzende Grundeigentümer zuständig. Der Schneeeinwurf auf die öffentlichen Strassen, Wege und Plätze ist nicht gestattet.

Zum Schluss noch dies ...
Wir alle sind Strassen- und/oder Trottoirbenützer. Wir haben Verständnis, dass die Ansprüche und Wünsche an den Winterdienst unterschiedlich sind:

- Kinder möchten endlich schlitteln,
- Fussgängerinnen und Fussgänger wünschen sich einkaufen oder spazieren zu gehen, ohne gleich auszugleiten und
- Berufstätige möchten rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen.

Nicht immer wird es uns gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir versichern Ihnen aber, dass das eingesetzte Personal motiviert ist, seine Aufgabe nach bestem Wissen und Können auszuführen. Bitte denken Sie aber daran: Die Einsatzkräfte können nicht überall gleichzeitig sein.

Bei allfälligen Fragen stehen Ihnen die Abteilung Bau (Telefon 031 790 45 25) und der Werkhof (Telefon 031 790 45 26) gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien Winter.

Der Feuerbrand ist in unserer Region aktuell

1. Ausgangslage
Unsere Kontrollen sind diesen Herbst teilweise besonders anspruchsvoll gewesen. Die lange, grosse Trockenheit hat den Pflanzen teilweise einen grossen Stress gemacht. Die Blätter sind wegen der Trockenheit vielfach sehr früh in den Herbstzustand übergegangen. Die Früchte sind sehr früh, teilweise notreif geworden. Das alles hat uns Kontrolleure sehr gefordert, damit wir eine eventuelle Infektion nicht übersehen haben. Dieses Jahr haben wir keine neuen Feuerbrandinfektionen gefunden. Wenn wir nächstes Frühjahr sehr aufmerksam sind, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten.

Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden. Es ist wichtig, dass die Besitzer die gefährdeten Pflanzen gut beobachten.

2. Hygiene bei der Pflanzenpflege
Die Hygiene ist bei allen Pflegemassnahmen wichtig, damit eine eventuelle Infektion einer Pflanze nicht mit den Händen oder dem Werkzeug weiter verbreitet wird.

3. Weitere Informationen
Wir werden Sie im Frühjahr 2019 informieren, wie es mit dem Feuerbrand und dessen Kontrolle weitergeht.

4. Besten Dank für die Zusammenarbeit
Wir sind darauf angewiesen, dass die Leute ihre Pflanzen selber anschauen und bei Unklarheiten uns benachrichtigen. Viele Leute erwarten unseren Besuch, um mit uns ihre Liegenschaft zu begehen. Wir konnten die Kontrollen überall effizient durchführen.
Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist sehr gut, wir bedanken uns bestens!

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins 2019.

Ihr Feuerbrandteam

Energie-Preis für ARA Oberes Kiesental

23 von den rund 750 Kläranlagen in unserem Land wurden mit der «Médaille d'eau» ausgezeichnet. Darunter räumten gleich vier Kläranlagen aus dem Kanton Bern die Energie-Auszeichnung ab: ARA Langnau, Oberes Kiesental, Sensetal und Thunersee.

Was bei den Schauspielern der Oscar ist, ist für Kläranlagenbetreiber in der Schweiz die «Médaille d'eau». Nur alle fünf Jahre wird sie verliehen, die Auszeichnung für besonders energieeffiziente Kläranlagen, welche von InfraWatt und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA mit Unterstützung von Energie-Schweiz vergeben wird. Am 20. September 2018 fand die Vergabe zum vierten Mal im Kursaal in Bern statt, überreicht wurde die «Médaille d'eau» von den Präsidenten der beiden Verbände, Ständerat Filippo Lombardi (InfraWatt) und Heinz Habegger (VSA).

Die «Médaille d'eau» stellt hohe Anforderungen an die Energierichtwerte, die nur mit umfassenden Massnahmen zur Energieoptimierung zu erreichen sind. Die Auszeichnung ist eine Belohnung für die getätigten Anstrengungen, sie soll auch die Verantwortlichen für Kläranlagen landesweit zu weiteren Taten motivieren. Ernst A. Müller von InfraWatt und Leiter von Energie in Infrastrukturanlagen (Energie Schweiz) sieht den Grund, dass viele Berner Kläranlagen im Energiebereich besonders aktiv sind, bei der Unterstützung durch den Kanton. Das bestätigt auch Jacques Ganguin, Leiter des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern: "Wir sind uns der zunehmenden Bedeutung des Themas Energie auf ARA schon länger bewusst und unterstützen Kläranlagen mit energetischen Grobanalysen und Gemeinden mit Auswertungen des Nutzungspotenzials der Abwasserwärme."

Gerade auch im Hinblick auf den Ausbau der Elimination von Mikroverunreinigungen ist die Unterstützung zur Energieoptimierung auf den ARA bedeutsam, da mit dem zusätzlichen Reinigungsverfahren der Stromverbrauch der Kläranlagen - je nach Technologie – um rund 10–30 % ansteigt. Das weitaus grösste Potenzial einer ARA steckt aber im Abwasser. Mit der Wärme aus dem Abwasser können mit Wärmeverbünden ganze Quartiere rund um die ARA beheizt werden, vom Angebotspotenzial her alleine im Kanton Bern vergleichsweise Wohnbauten mit rund 100'000 Einwohnern. Es lohnt sich also, bei den Kläranlagen einen Blick über den Zaun zu werfen, zumal die Stiftung Klimaschutz und CO_2-Kompensation KliK solche Anlagen in der ganzen Schweiz vermehrt fördert.

Von links: Ständerat Filippo Lombardi (InfraWatt), Christoph Zürcher (Präsident ARA O. Kiesental), Ivan Cammarere (Betriebsleiter ARA O. Kiesental) und Heinz Habegger (VSA). *Foto: (InfraWatt/Troy Fotografie)*

Sternengrab auf dem Friedhof Konolfingen

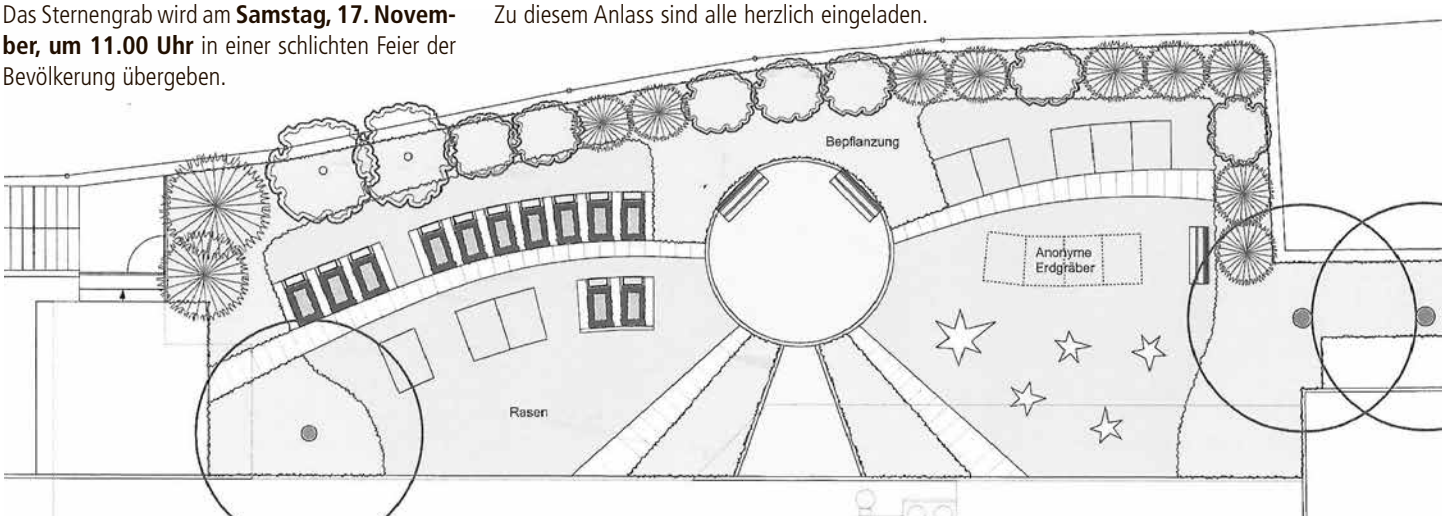
In den vergangenen Wochen wurde auf dem Friedhof Konolfingen das Kindergrabfeld umgestaltet und neu ein Grabfeld für Sternenkinder eingerichtet. Wenn ein Kind den Himmel erreicht, bevor es das Licht der Welt erblickt hat, oder nur ganz kurz bei uns sein durfte, wird es zum Sternenkind.

Auf dem Kindergrabfeld hat es Platz für Beisetzungen mit Urne oder Särglein. Auf den Sternen aus Naturstein die im Rasen eingelassen sind, haben die Angehörigen die Möglichkeit Blumen, Kerzen oder Andenken mit Namen niederzulegen. Das Sternengrab wird am **Samstag, 17. November, um 11.00 Uhr** in einer schlichten Feier der Bevölkerung übergeben.

Es wirken mit: Ruth Ruef Gemeindeverband, Pfarrer Samuel Burger, Pfarrleiter Manuel Simon. Musikalisch wird die Feier von Peter Sarbach umrahmt.

Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen.

Gemeindeverband für das Friedhofwesen Häutligen-Konolfingen-Niederhünigen



AHV-Konto und AHV-Versicherungsausweis

Individuelles Konto

Auf dem **individuellen Konto (IK)** werden alle **Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften** aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter **www.ahv-iv.info** oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen.

Eine versicherte Person kann jederzeit schriftlich oder via **www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind **kostenlos**.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:
- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einem von ihr bevollmächtigten Anwalt.

Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. **Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.**

Wann muss ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden:
- Die Personalien haben geändert (z.B. durch Heirat oder Scheidung) oder sind falsch
- Der Ausweis wurde gestohlen oder verloren
- Der Ausweis ist nicht mehr lesbar.

Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zuliessen, gibt es nicht mehr. Eine Liste mit Adressen der zuständigen AHV-Ausgleichskassen, welche unter Ihrem Namen ein IK führen, finden Sie unter **https://inforegister.zas.admin.ch**

Was ist zu tun…?
wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war, in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

Auskünfte und Beratung
www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen

Ausgleichskasse des Kantons Bern
(Stand 2018)

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige
In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler",
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende
In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind, und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
(Stand 2018)

Haus im Heimatstil / Worb.

Denkmalgeschütztes Haus:
Restauriert mit Ölfarben nach Befund.
Handwerk auf höchstem Niveau.

Vertrauen Sie dem…

OptiMaler GmbH, der Denkmaler

OptiMaler GmbH
Das umweltbewusste Maler- und Gipsergeschäft

Silvio Pfister
eidg. dipl. Malermeister
dipl. Handwerker in der Denkmalpflege FA
Konolfingenstrasse 22, 3510 Häutligen
031 791 33 58 / 079 677 21 80
optimaler@bluewin.ch / www.optimaler.ch

cosmetic by Brigitte

Brigitte Heiniger-Maurer
Brunnhaldenstrasse 9
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 03 23
Mobile 077 406 46 82
brigitte@the-strangers.ch

Flexible Öffnungszeiten
Nur auf telefonische Voranmeldung

Angela Stucki
Versicherungsexpertin
Dipl. Finanzberaterin IAF

Hanspeter Wermuth
Seniorberater

Basler Versicherungen
Agentur Konolfingen
031 791 36 87

www.kreuz-konolfingen.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KREUZ KONOLFINGEN

Ein Genuss aus unserer Küche…
…servieren wir Ihnen mit Liebe zum Detail!

Täglich verwöhnen wir Sie mit bodenständigen Köstlichkeiten
aus frischen, saisonalen und vorwiegend einheimischen Produkten.

Telefon 031 791 10 50
info@kreuz-konolfingen.ch

A la Carte Restaurant • Gaststube • Fumoir • Dorfsäli • Hotel • Seminarräume

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Dach + Holz

- Bedachungen
- Holzbau
- Fassaden
- Isolationen

Anton Kohli
Oberdorfstrasse 28
3510 Konolfingen

Telefon 079 257 37 51
anton.kohli@bluewin.ch

BLUMEN HOFMANN

Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank Kiesental, Kreuzplatz 6, 3510 Konolfingen
031 790 90 30
kiesental@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

bay
Wir bauen auf.

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch

Spende Blut – rette Leben

Nächste Blutspende:

Mittwoch, 20. Februar 2019
17.00–20.00 Uhr
Schulhaus Kirchbühl, Konolfingen

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

- beraten
- planen
- umbauen
- neubauen
- sanieren
- reparieren

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch

80 Jahre
Aeberhardt
VOM FACH FÜR HEIZUNG, WASSER UND SPENGLER-DACH

Der Neubau sichert die Bildung für Generationen

Konolfingen braucht dringend mehr Schulraum. Zwischen 2016 und 2021 wächst die Zahl der Primarschulkinder inklusive Kindergarten um rund 100 Kinder.

Innerhalb von 10 Jahren benötigt Konolfingen einen Viertel mehr Klassenzimmer. Nach vielen Jahren intensiver Schulraumplanung entscheidet die Stimmbevölkerung am 25. November 2018 an der Urne über die Zukunft der Bildung in Konolfingen. Mit einem Neubau auf der Parzelle Hübeli, zwischen dem Stalden- und dem Kirchbühlschulhaus, bietet sich eine einmalige Chance, allen Kindern von Konolfingen eine gute Bildung anzubieten und sie für die Anforderungen im digitalen Zeitalter zu rüsten.

Historisch gewachsene Strukturen

Heute verfügt Konolfingen nebst den Kindergärten über Schulliegenschaften in Gysenstein, Urselen, Konolfingen Dorf, Stalden und Kirchbühl. Ausser dem Standort Kirchbühl ist diese dezentrale Struktur historisch bedingt. Die einzelnen Dorfteile waren bis zur Gründung des heutigen Konolfingen 1933 eigenständige Dörfer mit eigenen Dorfschulen, zugeschnitten auf die damaligen Bildungsverhältnisse.

Parallel zu Gesellschaft und Arbeitswelt ändern sich die Bildungsansprüche laufend und in immer schnelleren Schritten. Die Konolfinger Schulhäuser können diesen Ansprüchen in keiner Weise mehr genügen. Sie wurden für einen Schulunterricht gebaut, welcher auf Zuhören und Auswendiglernen ausgerichtet war. Geturnt wurde auf dem Pausenplatz, Spezialunterricht für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf und Tagesschule waren unbekannt. Die Lehrperson war ausschliesslich für ihre Klasse zuständig. Fleiss und Disziplin standen im Vordergrund.

Was Sanierungen und Erweiterungen nicht leisten können

Wurden früher primär Diskussionen zu sanierungstechnischen Massnahmen geführt, so kommt heute ein ausgewiesen hoher zusätzlicher Platzbedarf hinzu. Beides zusammen erfordert in jedem Fall sehr hohe Investitionen.

Auf den ersten Blick erscheint eine Lösung durch Umbauten und Sanierungen der bestehenden Liegenschaften naheliegend, zumindest als Unterstufenstandorte. Über viele Jahre hat der Gemeinderat solche Wege geprüft und stets wieder verworfen. Mit einer Sanierung kann ein altes Gebäude wohl energietechnisch erneuert werden, die beschränkte Anpassung an den künftigen Raumbedarf ist aber nur durch sehr teure Um- und Erweiterungsbauten zu bewerkstelligen. Wo bleibt dabei der Mehrwert für die hohen Kosten, wenn die Kinder weiterhin für Spezial- und Wahlfachunterricht, den Turnunterricht und die Tagesschule ins Zentrum transportiert werden müssen?

Will Konolfingen geschätzte 15 Millionen Franken allein für Sanierungen ausgegeben, um zukünftig immer noch in 100-jährigen Raumkonzepten zu unterrichten?

Der Gesamtgemeinderat sieht in einem Neubau auf dem Hübeli für rund 31 Millionen Franken eine einmalige Chance, für Generationen von Kindern ein modernes und zukunftsgerichtetes Bildungsangebot bereitzustellen. Umbauten der bestehenden Liegenschaften können das nicht annähernd erreichen.

Draussen auf den letzten Metern Schulweg

Bueb: „Auso, tschüss, Papi. Bis später."
Papi: „Eh, i chume no grad mit ine i d'Garderobe."
Bueb: „Äuä! Sicher nid! I weiss dänk, wo düre. Dert vore, die blaui Türe isch mi Ygang. Aber i chönnt o bir violette yne..."
Papi: „Aha?! Bisch sicher? De mach's guet! Mir gseh üs am Mittag. Söu i entgäge cho?"
Bueb: „Ja, aber nume bis zum Bänkli. Tschüüss!"

Brigitte Bigler, Lehrperson Kindergarten Inseli

Das wird neu:

- Alle Kinder erhalten das gleiche Bildungsangebot, unabhängig ihres Wohnortes.
- Die bereits beschlossene Einführung der Basisstufe kann für alle Kinder umgesetzt werden. Sie dürfen in einer geschützten und optimal auf ihre Bedürfnisse eingerichteten Umgebung gemeinsam in die Schulbildung eintauchen.
- Transparenz und Weite können mit mobilen Raumteilern (z.B. Vorhänge, Mobiliar, gefrostete Scheiben) gezielt gewählt oder eingeschränkt werden. Der Schulraum ist somit langfristig sehr flexibel gestaltbar und ermöglicht alle Unterrichtsmethoden und Organisationsformen.
- Die Zusammenarbeit über alle Altersgruppen wird möglich und das von- und miteinander Lernen steht im Zentrum. Die gemeinsam entwickelte Identität ist für das spätere Leben von grosser Bedeutung.
- Eine intensive Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen fördert die Unterrichtsqualität. Zusammen mit einer umfassenden Arbeitsinfrastruktur wird damit sichergestellt, dass auch künftig motivierte Lehrerinnen und Lehrer unsere Kinder unterrichten.
- Die Schule ist als lernende Organisation Teil des kulturellen Lebens in Konolfingen. Eine Aula mit Foyer lädt als Begegnungszone für Jung und Alt zu mannigfaltigen Anlässen ein und steht auch dem Vereinsleben zur Verfügung.

Das wird anders:

- Alle Kinder haben den gleichen Schulort. Der Neubau ist jedoch bewusst in kleine Schulgemeinschaften von vier Klassen aufgeteilt, mit eigenen Eingängen, aber alle unter einem runden Dach. Das Kind erfährt während acht Jahren die Geborgenheit in einer Gemeinschaft. Alle Kinder kennen sich, die Lehrpersonen kennen

alle Kinder. Dabei kann bewusst entschieden werden, ob Geschwister in der gleichen oder in unterschiedlichen Gemeinschaften unterrichtet werden.

In der grossen Pause

Annika: „Du, Petra, chunnsch mit zum Wydehus cho spile?"
Petra: „Mmm, nä-ä, i möcht dinne blybe."
Annika: „Mir müesse aber aui use!"
Petra: „I meine dänk, im chlyne Kreis. I wott nid zu de Grosse."
Annika: „Auso, de blybsch haut im Innehof. I frage d'Miri, ob si mitchunnt."
Max: „Wär chunnt mit cho schutte? I ga afe hingere zum Platz!" ....
Vitu: „I wott zum Sandhuffe. Chunnsch o?"
Simi: „Ja! Hiufsch, mir mache ä Bobbahn? I muess aber no schnäu ga bisle, chasch fangs ga afaa...."

Brigitte Bigler, Lehrperson Kindergarten Inseli

- Die einzelnen Schulgemeinschaften bestimmen ihren Lernrhythmus selber. Pausen finden bewusst gemeinsam oder zu unterschiedlichen Zeiten statt.
- Für einige Kinder wird der Schulweg länger. Für die betroffenen Quartiere werden jedoch gezielt Massnahmen ergriffen, welche eine sichere und zumutbare Schulwegbewältigung sicherstellen. Heute muss in Konolfingen ein Drittel aller Kinder innerhalb des Unterrichts mit dem Schulbus gefahren werden. Diese zeitraubenden Transporte während der Unterrichtszeit entfallen.
- Die Tagesschule ist fester Bestandteil der Schule und ermöglicht somit einen unkomplizierten Zugang für alle Kinder. Die stark zunehmende Nachfrage während der letzten Jahre zeigt das wachsende Bedürfnis auf.

Eine gewichtige, lohnende und gut überlegte Investition

Die Gemeinde Konolfingen muss während der kommenden Jahre hohe Investitionen in die Schulinfrastruktur tätigen. Die Stimmbevölkerung fällt einen wichtigen Entscheid:
Den Kosten für die Primarstufe von rund 31 Millionen für einen Neubau stehen Ausgaben von 15 Millionen für Erweiterungen und Sanierungen der bestehenden Liegenschaften gegenüber. Ein Neubau erfüllt die Anforderungen für viele Jahrzehnte. Der umsichtige Finanzplan zeigt auf, dass Konolfingen diese hohen Kosten zu tragen fähig ist. Seit 2016 wird ein „Spartopf" für zukünftige Abschreibungen angelegt, welcher bis 2019 bereits 4.5 Millionen Franken enthalten wird. Damit können die steigenden finanziellen Belastungen abgefedert werden. Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission vertreten die klare Haltung, dass die Investitionen nachhaltig lohnend sein müssen. Die beiden vorgelegten Varianten überzeugen und sind breit abgestützt. Der Neubau ist eine grosse Chance und erfüllt die Anforderungen pädagogisch, räumlich und finanziell optimal.

Umsetzung ohne Einschränkung oder jahrelanges Zügeln mit Provisorien

Bei einem Ja an der Urne wird 2019 mit der Detailplanung und Umsetzung begonnen, damit der Neubau im Sommer 2021 rechtzeitig bezugsbereit ist. Der Schulbetrieb läuft während dieser Zeit ungehindert weiter. Die Schulwegplanung wird bestmöglich auf die betroffenen Kinder ausgerichtet. Dazu werden die Eltern zur Mitwirkung eingeladen. Ein entsprechendes Konzept dazu wurde ausgearbeitet und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind in Vorbereitung.
Wenn die Vorlage abgelehnt wird, lässt sich nicht einfach ein neues Projekt aus der Schublade zaubern, weil die komplexen Vorbereitungen mehrere Jahre dauern. Dazu fehlt Konolfingen wegen der Raumknappheit die Zeit. Es muss somit unverzüglich mit den Sanierungsarbeiten der bestehenden Liegenschaften begonnen werden. Das ist nicht unter laufendem Schulbetrieb möglich. Die einzelnen Schulhäuser werden nacheinander komplett geräumt und saniert. Das nimmt viele Jahre in Anspruch. Eine gesamte Schülergeneration ist von Umzügen und Provisorien betroffen.

Im NMG-Unterricht

LP: „Nehmt Eure Unterlage, das Dossier und einen Bleistift mit. Wir gehen hinauf aufs Dach und schauen nach, wie es dem Rosmarin, den Kartoffeln und Tomaten geht, die wir vor den Ferien gepflanzt haben."
Schüler: „Chöi mer no Rüebli säje?"
LP: „Heute haben wir einen anderen Auftrag zu erledigen. Ich kann aber Samen besorgen für nächste Woche. Oder wenn Du selber mitbringen willst, kannst Du mal in der Pause eine Zeile aussäen. Wir besprechen noch, wo genau..."
Schüler: „Chöi die, wo parat si, scho gah?"
Eine andere Lehrperson In der Garderobe: „Nehmt Eure Turnschlärpli und wir gehen hinauf in die Aula. Du, Mascha, kommst nach der Logopädie auch hinauf, wir sind im 1. Stock bei der grünen Türe. Frau S. wird Dich begleiten."

Brigitte Bigler, Lehrperson Kindergarten Inseli

Darüber wird auch abgestimmt

Die umfangreiche Abstimmungsvorlage enthält auch eine Variante mit dem Erhalt des Aussenstandortes Schulhaus Dorf. Darin würde für zusätzlich rund drei Millionen Franken Platz für zwei Basistufenklassen geschaffen. Ein Teil der kleinsten Schülerinnen und Schüler hätten damit einen Standort im eigenen Ortsteil.
Weiter enthält die Vorlage einen Planungskredit, um die Planung der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenzentrums zu beginnen. Ein wichtiger Teil davon ist auch die Planung einer zusätzlichen Turnhalle mit Aussenanlage. So kann rechtzeitig auf der Oberstufe für die wachsenden Schülerjahrgänge Raum geschaffen werden.
Ein Neubau auf dem Hübeli bedingt eine baurechtliche Grundordnung für öffentliche Nutzung, eine sogenannte ZöN (Zone für öffentliche Nutzung). Mit der Schaffung einer ZöN für den Schulhausbau soll ausgleichend ein Grundstück von der ZöN befreit werden, damit dort wieder eine Entwicklung möglich wird. Dies wird mit der Parzelle 2223 beim Mehrweckplatz erreicht. Beide Grundstücke haben denselben Grundeigentümer und es kann somit eine sinnvolle Bereinigung erzielt werden.

Ein Ja für eine gute Bildung

Lehrerschaft, Schulleitung, Bildungskommission, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission unterstützen gemeinsam die Abstimmungsvorlage mit der Überzeugung, damit eine lohnende Investition in die Bildung zu tätigen. Mit der Umsetzung der sorgfältigen Schulraumplanung sichert Konolfingen für viele Jahrzehnte eine zukunftsorientierte und attraktive Bildung für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen.
Die gesamte Abstimmungsvorlage wird ausführlich in der Botschaft zur Urnenabstimmung und im Internet unter www.kind-im-zentrum.ch vorgestellt.
Bei Fragen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: Bernhard Bacher, Abteilungsleitung Bildung, 031 790 45 39, bernhard.bacher@konolfingen.ch

Der Gemeinderat

Abstimmungsempfehlung

Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission empfehlen die Annahme beider Varianten der Vorlage. Bei der Stichfrage empfehlen sie die Annahme der Variante 1.

Mehr als 30 Mio, kann sich Konolfingen das leisten?

Ja, wir können uns die Investitionen in das langfristige Schulinfrastrukturprojekt leisten, aus folgenden Gründen:

Das stetige Wachstum unserer Gemeinde führt dazu, dass der Bedarf der Infrastrukturen auch wächst. So grosse Investitionen sollen sinnvoll und vor allem langfristig getätigt werden.

Mir ist bewusst, grosse Summen können auch Ängste auslösen. Ganz nach dem Motto „vermögen wir das" und können wir unserer nächsten Generation eine so grosse Last übergeben?

Der Gemeinderat trägt in erster Linie die Verantwortung für den langfristigen Finanzhaushalt. Im Zuge der anstehenden grossen Investitionen haben wir in der Finanzstrategie bis 2030 diverse Szenarien durchgerechnet und die Vor- und Nachteile analysiert. In dieser Analyse haben wir alle ausserhalb der jährlichen Budgetaufwendungen bereits bekannten oder zu erwartenden Aufwände der Gemeinde berücksichtigt, um eine Aussage zur Tragfähigkeit zu machen. Bei den grossen Investitionsposten handelt es sich nicht nur um die Schulinfrastrukturen (Schullandschaft Hübeli, Ausbau Oberstufenzentrum), sondern auch um den Ausbau der ARA Kiesental AG, die mögliche Umsetzung langfristiger GESAK-Massnahmen im Inseli oder Sanierungsmassnahmen von Strassen und Leitungen. Eine Unsicherheit in der Analyse liegt in der Grösse der Steuereinnahmen. Bereits berücksichtigt haben wir die möglichen Auswirkungen der anstehenden Unternehmenssteuerreform.

Gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) müssen wir die Investitionen in Schulhäuser nach deren Eröffnung linear über 25 Jahre abschreiben. Um mögliche Schwankungen in den zukünftigen Jahresrechnungen zu dämpfen, haben wir im 2016 die Spezialfinanzierung „Vorfinanzierung Abschreibungen" per Gemeinderatsbeschluss eröffnet. Nach der Annahme des Budgets 2019 steht uns bereits ein Betrag von 4.5 Mio. für künftige Abschreibungen zur Verfügung. Dieser Betrag würde die jährlichen Abschreibungen über 4 Jahre abdecken.

Bereits im Jahr 2015 hat der Gemeinderat auf der Basis von Machbarkeitsstudien von einer Investitionsgrösse von 32–45 Millionen für die zukünftigen Schulraum- und Turnhalleninfrastrukturen orientiert. Aktuell belaufen sich die Kosten für das Projekt «Schullandschaft Stalden» und den Ausbau des Oberstufenzentrums inkl. Turnhallenerweiterung in dieser Grössenordnung.

Die Finanzierbarkeit basiert auf den neusten Zahlen und wurde auch mit einer sehr vorsichtigen Entwicklung der Steuereinnahmen sowie mit einem moderaten Zinssatz von 2 % für Fremdkapital gerechnet. Aktuell könnten wir Fremdkapital von 0,1 bis 0,2 % Zins auf dem Kapitalmarkt aufnehmen.

Wir haben auch mit dem aktuellen Steuerfuss von 1.59 gerechnet, welcher im Berechnungsmodell maximal auf 1.69 erhöht werden könnte. Das vorhandene Verkaufspotenzial („Tafelsilber" wie z.B. Bauland Schlossgut Inseli, alte Schulhäuser etc.) im Wert von 35 Millionen haben wir nicht angetastet. Im Weiteren können wir durch die Etappierbarkeit der Projekte jederzeit auf finanzielle Veränderungen reagieren.

Auf der Basis der vorhandenen Berechnungsgrundlagen und der verschiedenen Handlungsoptionen, welche dem Gemeinderat zur Verfügung stehen, sind wir überzeugt, dass die zur Abstimmung stehende Investition tragbar ist. Die Investition ist nicht nur lohnenswert, sondern auch eine grosse Chance: um allen Kindern von Konolfingen eine gute Bildung anzubieten und sie für die Anforderungen der Berufswelt im digitalen Zeitalter möglichst gut zu rüsten.

Persönlich will ich die Gemeindefinanzen nachhaltig und sinnvoll einsetzen und keine „Pflästerlipolitik" betreiben. Baufällig gewordene Schulpavillons haben wir genug. Bei einem doppelten „NEIN" müssten für Zwischenlösungen, welche einen Zeitraum von 10-15 Jahre abdecken, gleichwohl ca. 15 Millionen in die Erweiterungen und Sanierungen der bestehenden Kindergärten und Primarschulhäuser gesteckt werden.

Bitte machen Sie sich auch Gedanken, ob die knapp 3 Millionen Mehrkosten für die Variante 2 (Schulhaus Dörfli) nicht nachhaltiger in andere Projekte eingesetzt werden sollten.

Es würde mich freuen, wenn Sie mit zwei JA-Stimmen die Empfehlungen der Geschäftsprüfungskommission und des Gemeinderats unterstützen würden. Aus finanzpolitischen Überlegungen empfehle ich Ihnen in der Stichfrage die Variante 1.

Heinz Suter
RC Finanzen, Gemeindepräsident-Stv.

Karussell und Glücksring

Herbstzeit: Marktzeit. Meine zwei Brüder und ich auf dem „Spiezmärit". Wir besuchen stets das altmodische Karussell, dessen beschwingte Orgelmusik einladend durchs Dorf hallt. Als kleine Buben sitzen wir auf den Pferden, im Schaukelschiff oder in der Kutsche.

Als Jugendliche stehen wir an den Stangen, bereit zum Glücksgriff. In jeder Runde kann ein Ring gezogen werden. Aber: Von den 20 metallenen Ringen ist nur der letzte ein Glücksring und wird mit einer Gratis-Fahrt belohnt!
Bildungspolitik in Konolfingen: Jahrzehnte lang dreht sich das Spar-Karussell. Nur die allernötigsten Ausgaben werden getätigt. Die Folgen: Schlecht erhaltene Liegenschaften, Provisorien in Occasions-Baracken, veraltete Sanitäranlagen, an mehreren Standorten zu kleine Klassen- und Lehrerzimmer, zu wenige Gruppen- und Spezialräume, unvorteilhafter Tagesschul-Standort, zu viele Schülerinnen-Transporte wegen Tagesschule, Sport-, Wahlfach- und Spezial-Unterricht, Raumprobleme der Musikschule Worblental-Kiesental... Und nun kann Konolfingen am 25. November 2018 den Glücksring ziehen und mit einem Schlag zukunftsorientierte Lernbedingungen für alle Primarschülerinnen schaffen! Diesmal soll sinnvoll investiert werden! Primar-, Tages- und Musikschule sollen endlich ideale Voraussetzungen für das altersdurchmischte Lernen und eine intensive Zusammenarbeit gemäss Lehrplan 21 erhalten.
Ich wünsche mir nichts mehr als die Realisierung dieses tollen, minutiös durchdachten Projekts und bin einzig deshalb traurig, weil ich infolge Pensionierung leider nicht mehr in die neue Schullandschaft einziehen werde!

Peter Knecht, Klassenlehrperson 3./4. Stalden

Was soll das Ding, der Schulhausring?

Das Kind kommt jung, es ist noch klein, gross und rund soll's Schulhaus sein,
doch kleine Kinder sind sehr schlau, bald kennen sie den „Ring" genau.
Vertraut und hell, es ist kein Witz, so soll es sein, im Schulhausschnitz.

Ist der Schulweg einmal klar, bleibt er so für manches Jahr,
mit Fahrrad, Trotti, Bus, zu Fuss, pünktlich da zum Morgengruss.

Schulbusfahrten im Unterricht, gibt's beim zentralen Schulhaus nicht.
Ohne Bus zum Fussballplatz, zur Tagesschule auch „ratzfatz".

Beim Spielen lernen kleine Kinder, komplexe Sachen oft „geschwinder".
Es gibt Knirpse, die schon früh, rechnen, lesen ohne Müh.
Sollen diese Kinder warten, um mit Schulischem zu starten?
Andere brauchen länger Zeit, sind nicht im August bereit,
um auf Linien zu schreiben, länger konzentriert zu bleiben.

Wir lösen uns von starren Modellen, von Ideen sehr konventionellen,
wir möchten Räume mit Multifunktion, das gibt der Schule den neuen Ton.

Kleine Menschen lernen im Spiel auch unter freiem Himmel viel.
Draussen lernen geht nicht ohne eine klare, geschützte Zone.
Der Innenhof lädt Kinder ein, in kleinen Gruppen draussen zu sein.
Von drinnen gute Sicht nach aussen, Wege kurz für Frischluftpausen.
Mädchen und Knaben von Konolfingen, werden sich auf Ideen bringen,
plaudern, rennen, klettern, krachen, lernen, üben, forschen, lachen.

Ältere Schüler in den Pausen, lassen sich vom Ring nicht „grausen",
suchen Nischen, gehen Runden, werden das Areal bis zum Dach erkunden.

Kinder sind nah' beieinander, um zu lernen miteinander.
Gilt ja auch für Lehrpersonen, denn wichtig sind Diskussionen,
gute Ideen werden getauscht, schöne Lieder bei andern gelauscht,
Lernmaterialien und Spielsachen, werden gern die Runde machen.

Konolfinger Kinder, wie ich sie kenne (nicht, dass ich hier Namen nenne),
flexibel, „gwundrig" und verschieden, könnten dieses Schulhaus kriegen.

Damen, Herren, alt und jung, an die Urne, wagt den Sprung!
Neue Dinge brauchen Mut, Veränderung ist für unsere Schule gut...

... denkt Cornelia Sommer, Lehrperson Kindergarten Sonnrain

Neu in Chonufinge

«Tschüss!» Annalena* steigt in den Schulbus, der beim Sammelplatz wartet, dreht sich um und winkt nochmals. Barbara, ihre Mutter, steigt auf das Fahrrad. Sie muss sich beeilen, um den Zug nach Thun rechtzeitig zu erreichen. Dankbar denkt sie daran, wie gern ihre Tochter die Basisstufe im neuen, kreisrunden Schulhaus besucht. Nie muss sie morgens die Fünfjährige drängen.
Gestern fand der Besuchstag in den beiden Basisstufenklassen des ersten Sektors statt. Noch einmal denkt sie an die fröhliche Stimmung in den Schulräumen. „Ich werde mich beim Lehrerinnen-Team noch für diesen Einblick in den Schulalltag bedanken. Der gute Teamgeist unter den Kolleginnen war deutlich zu spüren!" Mindestens so beeindruckt ist sie von den modernen Strukturen der doch sehr grossen und komplexen Schule. Eifrig hat ihr die Kleine alles gezeigt: Das freundliche Treppenhaus, die grosszügige Garderobe, die gemütlichen Pausennischen, das helle, geräumige Klassenzimmer und natürlich ihre Lieblingsspielorte draussen im geschützten Innern des Kreisrings. Auch den direkt an das Zimmer anliegenden Gruppenraum hat sie nicht vergessen. „Da gehen wir mit Frau Lüthi hin und üben das richtige Schreiben." Frau Lüthi ist eine Speziallehrperson. Früher, da mussten die Eltern ihre Kinder nach Oberdiessbach bringen. So hat ihr neulich eine andere Mutter erzählt. In Konolfingen gab es vorher keinen Raum für die Psychomotorik. Auch in die Logopädie-Therapie mussten die Jüngsten begleitet werden. Barbara ist sehr dankbar, dass die Konolfinger Bevölkerung dem mutigen Bauprojekt vor vier Jahren zugestimmt hat. Zuerst war ihr Mann ja eher skeptisch: so viele Kinder auf einem Haufen! Für seine Erstgeborene wünschte er sich eine kleine, übersichtlichere Schule. Doch er musste sein Bild revidieren. Annalena fühlt sich rundum wohl und die Familie profitiert von der tollen Infrastruktur und dem integrierten Spezialunterricht. Auch die Tagesschule fügt sich wunderbar ein. Sein Kind sei an diesem Schulort tiptop aufgehoben. Dafür könne der Schulweg mit dem Bus gern in Kauf genommen werden, erzählt er heute seinen Arbeitskollegen. Es habe sich gelohnt, nach Konolfingen zu ziehen. „Ja", denkt Barbara, „es hat sich gelohnt, nach Konolfingen zu ziehen." Barbaras Gedanken werden abrupt unterbrochen. Der Zug hält in Thun an, Endstation. Ein Arbeitstag steht an. Um 17 Uhr wird ihr Mann die kleine Annalena von der Tagesschule abholen. Morgen ist Papi-Tag!

*Sämtliche Namen sind frei erfunden.

Christine Vögeli Reusser,
Schulleiterin Konolfingen

Sportkoordination – Was ist alles im Gange?

Freiwilliger Schulsport: Die Anmeldefrist für den freiwilligen Schulsport ist abgelaufen und wir können mit drei Angeboten starten ➔ Geräteturnen, Tennis und Karate.

Die Kurse starteten Mitte Oktober und dauern bis kurz vor den Frühlingsferien. So können die Teilnehmer über eine längere Zeitdauer die Sportart näher kennenlernen und erste Erfahrungen sammeln, was das Ziel des freiwilligen Schulsports ist. Insgesamt haben sich 31 Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Konolfingen, Niederhünigen und Freimettigen angemeldet.
Gerne nehmen wir bereits heute neue Angebote für das Schuljahr 2019/2020 entgegen, so dass im nächsten Jahr weitere Angebote im Programm aufgenommen werden können.

Umfrage Schwimmbad
Von April bis Mitte Juni wurde eine Umfrage bezüglich unseres Schwimmbades durchgeführt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Rückmeldungen, insgesamt haben sich knapp 200 Personen geäussert. Sehr erfreulich war die Altersdurchmischung der Rückmeldungen; es haben sich sehr viele Jugendliche zu Wort gemeldet wie auch die ältere Generation, welcher das Schwimmbad auch sehr am Herzen liegt. An der Umfrage konnten auch Personen teilnehmen, welche nicht in Konolfingen wohnhaft sind, dies wurde auch rege genutzt.
Die Rückmeldungen, welche in Worte gefasst worden sind, werden nun alle priorisiert und geprüft, ob sie mittels GESAK oder auf einem anderen Weg umgesetzt werden können.
Oben rechts ein erster Einblick in die Umfrage – eine ausführlichere Version der Rückmeldungen finden Sie auf der Webseite von Konolfingen.

Bodensanierung Turnhallen Stalden
In den Herbstferien wurden die beiden Hallenböden der Turnhalle Stalden saniert. Weitere Infos werden in der nächsten Ausgabe folgen, da bei Redaktionsschluss die Bauarbeiten voll im Gange waren.

Barbara Aeschlimann, Sportkoordinatorin / sportkoordination@konolfingen.ch

Häufigkeit der Besuche / Saison	Anzahl
Täglich	24
Mehrmals pro Woche	97
1 – 2 Mal pro Woche	37
5 – 10 Mal pro Saison	21
1 – 5 Mal pro Saison	10
Nie	5

Allgemeine Zufriedenheit	Anzahl
Sehr gut	100
Gut	84
Es geht so	11
Gar nicht	1

Nutzung des Schwimmbades	Anzahl
Plausch	134
Aquafitter	12
Schwimmer	104
Restaurantbesucher	70
Treffpunkt im Dorf	49
Beachvolleyfeld	34

Ferienordnung

Schuljahr 2018 / 19

Winterferien	Samstag, 22.12.18 – Sonntag, 6.1.19
Sportferien	Samstag, 26.1.19 – Sonntag, 3.2.19
Frühlingsferien	Samstag, 6.4.19 – Montag, 22.4.19
Heuferien	Samstag, 25.5.19 – Sonntag, 2.6.19 (Kindergarten)
Sommerferien	Samstag, 6.7.19 – Sonntag, 11.8.19

Schuljahr 2019 / 20

Herbstferien	Samstag, 21.9.19 – Sonntag, 13.10.19
Winterferien	Donnerstag, 24.12.19 – Sonntag, 5.1.20

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

musikschule worblental kiesental

An- und Abmeldeschluss

für das 2. Schulsemester 2018/2019 mit Beginn 1. Februar 2019: **30. November 2018**

Unser Angebot: Klavier, Jazzklavier, Klaviergarten, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, akustische u. elektrische Gitarre, Ukulele, E-Bass, Bambusflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe, Posaune, Trompete und Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug, Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Gesang und Stimmbildung, Kinderchor, Musik und Bewegung, Eltern-Kind-Musik, Ensembles, Bands.

Für das Aufnahmegespräch bitte frühzeitig Termin mit dem Sekretariat vereinbaren.

info@musikschuleworb.ch / 031 839 50 33
www.musikschuleworb.ch

laedrach.ch
SAUNAWELTEN

Lädrach Holzbau AG
Katzengässli 7
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 11 11
info@laedrach.ch

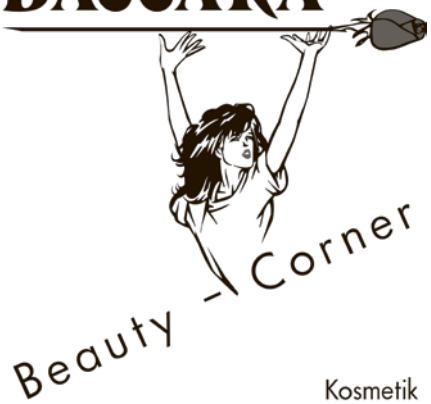
Schreinerei · Zimmerei · Saunabau

Alles **A**nders **A**ls **A**ndere

AAAA
Schlüssel Stalder
Emmentalstrasse 1
CH-3510 Konolfingen
Telefon +41 31 711 34 38
Telefax +41 31 711 31 89
E-Mail: info@schluesselstalder.ch
www.schluesselstalder.ch

Sicherheits-Schliesssysteme
Schliessanlagen
off. Kaba-, Sea-, Keso-Fachpartner
Reparaturen / Montagen
Gravuren, Lasergravuren aller Art

BACCARA



Kosmetik
Fusspflege
Nagelkosmetik
Permanent Make-up

Kreuzplatz 1
3510 Konolfingen
Tel. 034 497 29 02

kosmetik@baccara-konolfingen.ch
www.baccara-konolfingen.ch

SCHUSTER
OPTIK
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
***SPORTBRILLEN* Konolfingen**
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

BERNOST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Jugendmusiklager

Wie jedes Jahr startete die Jugendmusik morgens um 8 Uhr auf dem Mehrzweckplatz, mehr oder weniger wach, aber voller Vorfreude. Die Autos wurden geladen und alle fuhren dann in Richtung Ferienheim Lindenweidli im Eriz, wo wie immer das nächste Wochenende verbracht wurde.

Oben angekommen bezogen alle ihre Zimmer, bevor man sich dann im Proberaum zum Einspielen traf. An dieser Stelle waren leider nicht alle fähig, die Packliste zu lesen und hatten daher weder Trainerhose noch Schlafsack dabei. Zur Not taten es aber einige Kissenbezüge als Bettlaken. Schlussendlich schafften es doch noch alle pünktlich in den Proberaum. Nach einer halben Stunde einspielen, teilten sich die Musikanten in die Register auf. Es wurde den ganzen Morgen fleissig geübt, an den Noten gefeilt und an den Lautstärken geschraubt.
Gegen Mittag wurden auch die vorlautesten Münder schliesslich etwas leiser, es wurde Zeit fürs Mittagessen. Es gab Hamburger, die von allen Seiten in den höchsten Tönen gelobt wurden.
Als schliesslich alle hungrigen Mägen gefüllt und die «Schoggistängeli» verdrückt waren, ging es zurück an die Noten. Wieder erklangen die Töne durch das ganze Eriz, mal schön und mal weniger. Nach der Gesamtprobe gegen Abend wurden alle vom Küchenteam erneut verwöhnt, diesmal aber war etwas speziell: Ein Geburtstagskind unter uns. Lara Baumgartner, die Tochter des Präsidenten, feierte ihren 18. Geburtstag. Heimlich und bereits zuhause wurden alle Vorbereitungen getroffen. Die Mutter und die Tante der Musikantin waren mit einer grossen Torte angereist. Das Geburtstagskind wurde mit einem Fussballspiel auf dem Rasen abgelenkt, während drinnen die Vorbereitungen auf Hochtouren liefen. Girlanden wurden aufgehängt, eine Powerpoint-Präsentation eingerichtet, die Geschenke vorbereitet. Nachdem die Überraschung geglückt war, wurde gefeiert.

Abends wurde es noch lange nicht ruhig in den Zimmern, aufgekratzt wurde noch lange über dies und das diskutiert.
Der nächste Morgen begann für alle früh, beim Frühstück war es erstaunlich ruhig. Nach dem Abwasch fanden sich alle wieder gemeinsam im Proberaum ein und spielten die Stücke durch, die sie am Vortag fleissig einstudiert hatten.
Gegen Mittag trafen die Angehörigen einiger Musikanten ein, die unserem Konzert lauschen wollten. Zuerst wurde in der Küche gespiesen, die traditionellen Spaghetti Bolognese wurden wie jedes Jahr von allen Seiten gelobt.
Satt und zufrieden gab die Jugendmusik schliesslich auf dem Platz vor dem Ferienheim ihr Können zum Besten, gleichzeitig war dieses Konzert die Hauptprobe fürs Badifest in Konolfingen.
Tanja Ramseyer

Musikwochenende
Traditionellerweise gab es am letzten Augustwochenende viel Musik und gutes Essen auf dem Gemeindehausplatz in Konolfingen. Über Mittag konnte man am Samstag den Aareländer Musikanten und am Sonntag den Örgelifründe Chisebach lauschen. Jeweils am Nachmittag spielten natürlich auch die Musikgesellschaft und die Jugendmusik Konolfingen einige Stücke aus ihrem Repertoire.
Dieses Jahr konnten sich seit langem wieder geübte und ungeübte Schützen am altbekannten Luftgewehrschiessen versuchen.

Fotos auf www.mgkonolfingen.ch

Nächster Ausbildungsbeginn: Februar 2019

Unsere nächsten Anlässe:

• Lotto 2018
im Restaurant Kreuz Konolfingen
· Sa, 24. Nov. 2018, 15–18 Uhr / ab 20 Uhr
· So, 25. Nov. 2018, 14–18 Uhr
Wie jedes Jahr gibt es tolle Preise zu gewinnen (Ausflugsgutscheine, Knusperchischtli, Fleischpreise, Käseplatten, Gemüsekörbe, ...).

• Winterkonzert 2019
im Kirchgemeindehaus Konolfingen
· Sa, 12. Jan. 2019
14 Uhr Kindernachmittag, 20 Uhr Winterkonz.
· Fr, 18. Jan. 2019, 20 Uhr Winterkonzert
· Sa, 19. Jan. 2019, 20 Uhr Winterkonzert

Porträts Jugendmusik

Name: Kilian Seger
Alter: 10 Jahre
Wohnort: Konolfingen

Seit wann spielst du dein Instrument?
Seit 2014, als ich den zweiten Kindergarten besuchte.
Warum hast du dieses Instrument gelernt?
Ich wollte eigentlich Rockgitarre lernen, aber mein Lehrer sagte, ich sei zu jung. Jetzt bin ich froh, dass ich E-Bass spiele.
Wo hast du dein Instrument spielen gelernt?
In Münsingen bei der Musikschule Aaretal.
Was gefällt dir besonders an / in der Jugendmusik?
Die Musik und die Freunde.
Hast du sonst noch Hobbies?
Fussball, Tiere, Zeichnen, Snowboarden
Welches Schulfach magst du am liebsten?
Sport, BG, TTG

Verein alter Bären
Dorfmuseum, Kleinkultur, Zunft

Von schön zu noch schöner

Der Entscheid der Gemeinde Konolfingen, das Dorfmuseum aussen neu zu streichen hat sich in allen Belangen gelohnt. Nicht nur der gesamte Verein "Alter Bären" ist glücklich über die Renovation, auch Maler Roger Hofer freut sich über seine gelungene Arbeit.

Majestätisch und wunderschön sieht er aus, der alte Bären. (Fotos: Willi Blaser)

Nach dem Ersatz der Fenster im Treppenhaus des Dorfmuseums Konolfingen durch die Firma H. Schäfer Metallbau und dem Einbau einer automatischen Lüftung durch Elektro Peter vor einem Jahr, dufte nun die übrige Fassade saniert werden. Etwas verwittert sah sie noch vor den Sommerferien aus. Nach Absprach mit der Gemeinde und dem Heimatschutz standen die Farbtöne fest. Mitte Juni startete der Maler Roger Hofer zuerst ohne Gerüst, dieses wurde dann von Peter Schütz montiert und Seite um Seite verschoben. Rassig ging das Ablaugen vorwärts. Spannende Untergründe kamen zum Vorschein. So sah man, dass unter den Fensterbänken die Leisten in den Berner Farben gestrichen waren. Der Heimatschutz gab das OK zum Übernehmen dieser "Farbleisten". So präsentiert sich nun der "Alte Bären", unser attraktives Dorfmuseum, auch von aussen in bestem Licht. Der Verein alter Bären dankt allen Beteiligten für die wundervolle, sanfte Renovation.

Kurzgeschichte des schützenswerten Gebäudes

Als „stattlicher 7-achsiger Riegbau auf ebenerdigem Kellersockel. Steiles geknicktes Vollwalmdach, hölzerne Ecklisenen, historisches Wirtshausschild. Ein repräsentativer Vertreter des klassizistischen Dorfgasthauses“, wird der alte Bären beschrieben.

Eine im Dezember 1994 durchgeführte Analyse hat ergeben, dass die beiden Hochstüde im Herbst/Winter 1602/1603 gefällt wurden und auch ein Sparren aus der gleichen Zeit stammt. Der Dachstock im Alten Bären stellt somit eine intakte Baustruktur aus dem frühen 17. Jahrhundert dar.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts baute der damalige Besitzer Jakob Schmid die Gaststätte um. Dabei wurde der Dachstock offenbar praktisch unverändert belassen. Gleichzeitig wurde die Scheune nebenan stark vergrössert, insbesondere ein Tanzsaal eingerichtet.

Im Jahre 1959 fiel die Scheune einem Brand zum Opfer. An ihrer Stelle wurde der neue Gasthof zum Bären errichtet und am 18. Dezember 1970 eröffnet. Familie Bachmann führte den „neuen“ Bären gegenüber dem Alten Bären bis Ende 2008. Der "neue Bären" wurde 2012 in Eigentumswohnungen umgebaut.

Schon vor dem Erwerb durch die Gemeinde hatten initiative und geschichtsbewusste Konolfinger im alten Bären ein kleines Dorfmuseum eingerichtet. 1981 verkaufte Familie Bachmann den alten Bären für Fr. 205'000.- der Einwohnergemeinde Konolfingen. Das Gebäude wurde durch die Einwohnergemeinde Konolfingen umfassend saniert. Dabei wurde das Dachgeschoss zu einem Mehrzweckraum ausgebaut und mit einem modernen Treppenhaus neu erschlossen. In der Gemeindeabstimmung vom 17. April 1994 wurde dafür ein Kredit von Fr. 1'200'000.- bewilligt. Am 2. Dezember 1994 wurde der Verein Alter Bären gegründet. In einer Vereinbarung hat die Gemeinde die Betreuung des Dorfmuseums und die Nutzung der Liegenschaft diesem Verein übertragen.

Auch innen attraktiv

Es lohnt sich auf jeden Fall, das Dorfmuseum zu besuchen. In der Dauerausstellung erleben Sie die ganze Geschichte von Konolfingen. Neben vielem Dagewesenen gibt es viele Gegenstände, die an frühere Zeiten erinnern. Zeigen Sie ihren Kindern, wie Sie oder die Grosseltern gearbeitet und gelebt haben. Sicher wird auch die kommende Sonderausstellung ab 3. März 2019 unter dem Motto "Füürwehr" wieder topaktuell, wird doch das neue Feuerwehrmagazin auch nächstes Jahr eingeweiht. Erleben Sie die ganze Geschichte "vom Löscheimer bis zum Tanklöschfahrzeug".

Auch die Kleinkultur-Events 2019 sind geplant. Die Band "Copper Head", mit Coversongs aus Rock und Folk der 50er- bis 90er-Jahre, startet die Kleinkulturszene im Dachstock am 15. März 2019.

Willi Blaser

Unser Wunsch ging in Erfüllung!

Ein wunderschönes und erlebnisreiches Vereinsjahr der Bärgkamerade Chonolfinge (BKC) neigt sich dem Ende entgegen.

Unser Wunsch, dass es goldene Herbsttage gibt, ging in Erfüllung! Zahlreiche Aktivitäten konnten ohne zu zögern durgeführt werden.
Eine davon fand an einem Sonntag im September statt. Damals trafen sich 15 wanderbegeisterte BKC-Mitglieder und zwei Hunde in Romoos, um das Zyberliland zu erkunden. Die 5 Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren wurden durch die verschiedenen Spiel- und Entdeckungsposten zum Wandern motiviert. Die Mittagspause machten wir beim Wasserspielplatz. Danach gingen wir weiter zur Zyberlibahn. Dort konnten die Kinder grosse Holzkugeln durch einen Kanal mit Trichter den Hang hinunter lassen. Zum Schluss kamen wir zu einem Kletterspielplatz, wo sich die Kinder noch austoben konnten. Es war eine wunderschöne Vereinswanderung!

Vorrat anlegen für kommende Jahre
Damit für die kommenden Anlässe genügend geheizt werden kann, wurde an einem eher kühleren Samstag Holz gefräst und zum Trockenen aufgestapelt. Nun sollte für die nächsten Jahre wieder genügend Brennholz vorhanden sein.

Vereinslokal auf Winterseiten/Aebersold
Mit dem Basteln und der Hauptversammlung finden die zwei letzten Anlässe vom Jahresprogramm 2018 im vereinseigenen Spycher auf Winterseiten/Aebersold statt.
Übrigens kann der Spycher nach Absprache und Verfügbarkeit auch für Feste, Wochenenden oder Ferien gemietet werden.
Neben einem heimeligen Aufenthaltsraum für etwa 30 Personen und einer Küche mit Holzherd stehen 14 Schlafplätze in zwei Mehrbettzimmern zur Verfügung.
Falls Sie Fragen zum Spycher oder zu den Tätigkeiten haben, melden Sie sich ohne zu zögern bei unserem Vereinspräsidenten Jakob Glauser, 031 791 14 38. Er wird Ihnen gerne nähere Auskunft geben! Das ganze Jahresprogramm und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.bergkameraden.ch.

Romy Jost, Konolfingen

Wir suchen dich! Leiterin oder Leiter Nachwuchs

Die Leichtathletik boomt und die Mitgliederzahl der Athletics des Turnvereins Konolfingen ist stark angestiegen. Wir brauchen dringend Verstärkung! Um unseren Nachwuchs-Athleten ein stufengerechtes Training anbieten zu können, suchen wir ab sofort eine Leiterin oder einen Leiter.

Das erwartet dich
- Ein tolles Umfeld bei den Athletics und im erfolgreichen Turnverein Konolfingen.
- Eine professionelle Planung der Trainings mit deiner Gruppe. Die Trainings beinhalten allgemeine Kräftigung, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Technik-, Lauf-, Wurf- und Sprungtraining.
- Wir unterstützen dich bei der Leiterausbildung und helfen dir, die notwendigen Kenntnisse zu erlangen – die Kosten der Leiterkurse übernimmt der Turnverein Konolfingen.
- Einkaufsvergünstigungen bei Berger Sport in Konolfingen
- Spesenentschädigung

Das bringst du mit
- Freude an der Bewegung, der Leichtathletik und der wöchentlichen Trainings
- Flair für das Training mit Kindern im Alter von acht bis elf Jahren
- Eine J+S-Ausbildung ist nicht zwingend notwendig, aber hilfreich.

Zeit und Örtlichkeit
Donnerstagabend von 17:15 bis 18:45 Uhr bei der Turnanlage Stalden in Konolfingen. Die Trainings finden im Winterhalbjahr in der Turnhalle und im Sommer auf den Aussenanlagen statt.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine E-Mail!

Nathalie Feierabend-Weibel
TK Nachwuchs
Mob. 079 715 06 17
nachwuchs@tvkonolfingen.ch
www.tvkonolfingen.ch

ikut
interkultureller treffpunkt für frauen

Einmal pro Monat treffen sich ausländische Frauen und Schweizerinnen, mit oder ohne Kinder, um sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und Informationen auszutauschen über das Leben in der Schweiz.
Die Treffen finden jeweils an einem Mittwoch, von 14.00 -17.00 Uhr, im Pfarreisaal in Konolfingen statt. Themen und Daten der nächsten Monate sind:
Teemischungen am 21. November 2018
Wir mischen getrocknete Blumen und Kräuter zu Tee.
Xmas-Deko am 19. Dezember 2018
Irena bastelt mit uns etwas zu Weihnachten. Lass Dich überraschen!
Film am 16. Januar 2019
Wir sehen uns die französische Filmkomödie «Monsieur Claude und seine Töchter» aus dem Jahr 2014 an.
Museum am 20. Februar 2019
Wir besuchen ein Museum. Welches, steht noch nicht fest. Lass dich überraschen.

Nun freuen wir uns auf viele interessierte Frauen, mit oder ohne Kinder, aus allen Ländern und Kulturen!

Ikut-Team und Christina Bläuer | 079 969 69 79
ikut@konolfingen.ch

Schöne Herbstreise und erfolgreiche Ziervogelzüchter

Nach der Herbstreise ins wunderschöne Lütschinental glänzten die Ziervogelzüchter des Vereins nur eine Woche später mit ihren Lieblingen in Gwatt.

Mittagessen auf Alp Hintisberg

Am zweitletzten Septemberwochenende entführte Christian Hofer die Mitglieder des Ornithologischen Vereins Konolfingen (OVK) ins Lütschinental. Die Ziele waren "seine" Alpen, auf denen er unzählige Arbeitsstunden verbringt. Der Bauer und OVK-Mitglied Christian Hofer kennt das Reiseziel, die Alpen Hintisberg und Isleten, wie seine Westentasche. Zusammen mit 13 Vereinsmitgliedern konnte er für einmal einen ruhigen Tag, ohne Arbeit, geniessen. Nach der Anreise über Interlaken, Zweilütschinen und Stalden erreichte die Gruppe das Berghaus Oberläger auf Hintisberg. Nach einer kurzen Wanderung erreichten die Kleintierzüchter den Aussichtspunkt Hintisberg. Vor ihnen türmte sich das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau auf. Nach dem feinen und üppigen Grillplausch im Berggasthaus hatte der Reiseleiter etwas ganz Besonderes als Überraschung. Nach einer kurzen Fahrt, durch den Tunnel unter dem Bärepfadhorn durch, gelangten die Konolfinger auf "seine" Alp. Auf 1754 m.ü.M. steht die Alphütte Iselten Läger, eine wunderschöne Alp unter dem Oberberghorn, Loucherhorn und Stellihorn. Hier ist Christian Hofer fast zu Hause. Für alle gab es Merinques mit echter frischer Nidle. Was für ein Schmaus! Etwas unterhalb der Schynige Platte, die von hier aus in 40 Minuten erreicht werden könnte, genossen die OVK-Mitglieder das passende Wetter mit guter Aussicht.

Markus Bieri und Willi Blaser wurden Kategoriensieger

Mit über 200 Ziervögeln trafen sich die Züchter in Gwatt bei Thun. Im perfekten Umfeld, organisiert durch die Vereine Sing- und Ziervogelverein Thun und Astrid Thun, konnten die Züchter ihre Lieblinge bestens präsentieren. Eine riesige Artenvielfalt, waren doch nicht weniger als 84 Ziervogelarten in 15 Kategorien an der wunderschönen Ausstellung zu bestaunen. Mit seinem Paar Zebrafinken (Hellrücken grau) freute sich Rico Bieri als Jungzüchter aus dem OV Konolfingen über den dritten Platz. Mit der Viererkollektion Zebrafinken (grau) gings sogar noch eine Stufe höher, auf den zweiten Platz. Einen weiteren zweiten Platz holte er zusammen mit Willi Blaser in der Kategorie Sittiche / Sperlingspapageien. Mit 178 Punkten wurden seine Blaugenick-Sperlingspapageien (grün) und Blaser's Glanzsittiche bewertet. Vater Markus Bieri holte zwei Podestplätze mit seinen chinesischen Zwergwachteln. Das Paar holte 181 Punkte und damit den Kategoriensieg. In der Viererkollektion sicherten sich die Zwergwachteln des Konolfingers 365 Punkte und damit den zweiten Rang. Mit den Schopfwachtel-Hähnen holte auch Willi Blaser einen Kategoriensieg. Die 370 Punkte waren zugleich auch die höchste Punktzahl aller Viererkollektionen.

Text und Bilder: Willi Blaser

Chinesische Zwergwachteln

Kalifornische Schopfwachtel

Ranglistenauszug

- Prachtfinken, Japanische Mövchen, Zebrafinken, Reisfinken
  Paare
  3. Rico Bieri, Konolfingen, Zebrafink Hellrücken grau (177 Punkte)
  4er Kollektionen
  2. Rico Bieri, Konolfingen, Zebrafink grau (364 Punkte)
- Tauben und Wachteln
  Paare
  1. Markus Bieri, Konolfingen, chinesische Zwergwachtel natur (181 Punkte)
  4er Kollektionen
  1. Willi Blaser, Konolfingen, kalifornische Schopfwachtel (370 Punkte)
  2. Markus Bieri, Konolfingen, chinesische Zwergwachtel natur (365 Punkte)
- Sittiche, Agapornis, Sperlingspapageien, Neophema, Bourke
  Einzelvogel
  5. Rico Bieri, Konolfingen, Glanzsittich natur (89 Punkte)
  6. Willi Blaser, Konolfingen, Glanzsittich natur (88 Punkte)
  7. Rico Bieri, Konolfingen, Blaugenick Sperlingspapagei (87 Punkte)
  Paare
  2. Rico Bieri, Konolfingen, Glanzsittich natur (178 Punkte)
  2. Willi Blaser, Konolfingen, Glanzsittich natur (178 Punkte)

24 Adventslichter in unserem Dorf

Alle Gastgeber freuen sich, wenn ihre Anstrengungen durch regen Besuch belohnt werden! Vielen herzlichen Dank fürs Mitmachen!

	Gastgeber	Adresse	Bewirtung
01.	Dog-Point	Bodenackerweg 2a	14.00 – 17.00 Uhr mit kleinem Snack
02.	Fam. Möckli	Thunstrasse 53a	17.00 – 19.00 Uhr
03.	Alterszentrum Kiesenmatte	Chisenmattweg 14	17.30 – 20.30 Uhr
04.	Fam. Steiner	Leimgrubenstrasse 14	17.00 – 19.00 Uhr
05.	Brockenstube (mit Verkauf)	Burgdorfstrasse 8	18.00 – 20.00 Uhr
06.	Sandra Bachmann Coiffeur X-Style	Kirchweg 4	17.30 – 20.30 Uhr
07.	Fam. Kolly & Fam. Wasem	Libellenweg 1/3	18.30 – 20.00 Uhr
08.	Fam. Haldimann (beim Schützenhaus Stalden)	Schützenstrasse 6 Achtung, es hat wenig Parkplätze	18.00 – 21.00 Uhr
09.	Fam. Huber & Fam. Plüss	Kirchbühl 6d/6e	17.00 – 19.00 Uhr
10.	Fam. Friedrich	Kirchweg 5	17.00 – 20.00 Uhr
11.	Fam. Röhle	Buchwaldstrasse 25	18.00 – 20.00 Uhr
12.	Imfis Kreativstübli & Papeterie Wyss	Emmentalstrasse 29	17.00 – 21.00 Uhr
13.	Fam. Pfister- Wüthrich	Thunstrasse 62	17.00 – 20.00 Uhr
14.	Katholisches Kirchgemeindehaus	Inselistrasse 11	17.00 – 22.00 Uhr
15.	Hausgemeinschaft Chisenmattweg	Chisenmattweg 26	17.00 – open end
16.	Fam. Mathys	Lochenbergweg 19	14.00 – 18.00 Uhr
17.	Fam. Kurt	Grüneggrain 18	18.00 – 22.00 Uhr
18.	Schulhaus Dorf	Oberdorfstrasse 30	19.00 – 21.00 Uhr
19.	Fam. Ulli & Fam. Ulli	Birkenweg 4/ 4a	18.00 – 21.00 Uhr
20.	Fam. Kestenholz	Freimettigenstrasse 19	19.00 – 21.00 Uhr
21.	Evang. Gemeinschaftswerk EGW	Bernstrasse 7	18.00 – 21.00 Uhr
22.	Renate und Joel Wasem	Tonisbachstrasse 14	17.00 – 19.00 Uhr
23.	Monique Moser	Burgdorfstrasse 23	17.00 – 20.00 Uhr
24.	Reformiertes Kirchgemeindehaus	Kirchweg 10	Keine Bewirtung

Frauenverein Konolfingen

Mittagessen für AHV-Beziehende
von Konolfingen und Umgebung

Im kommenden Winterhalbjahr erwarten wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, im reformierten Kirchgemeindehaus in Konolfingen zum Mittagessen. Wir servieren ein mehrgängiges Menü inklusive einem alkoholfreien Getränk, Kaffee und Dessert zum Preis von Fr. 15.–.

Jeweils am Donnerstag um 12.00 Uhr an folgenden Daten:
8. November, 6. Dezember 2018
10. Januar, 7. Februar, 7. März + 4. April 2019

Ihre Anmeldung senden Sie bitte frühzeitig an:

Ruth Wasem
Libellenweg 3, 3510 Konolfingen
Telefon 031 791 00 61
mr_wasem@hotmail.com

Gutscheine sind bei obiger Adresse erhältlich.

Ruth Wasem, Frauenverein Konolfingen
www.frauenverein-konolfingen.ch

Kinder-tanzgruppe

TRACHTENGRUPPE KONOLFINGEN

Hast du auch Lust, mit uns mitzutanzen/ mitzusingen und dann im März 2019 das Geübte auf der Bühne vorzutragen? Bist du im Kindergarten oder älter, dann melde dich doch bei uns!

Wir tanzen ab dem 11. Januar 2019 immer freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr

- 17.00 Uhr–17.45 Uhr Kindergartenkinder bis 1. Klasse
- 17.45 Uhr – 18.30 Uhr Kinder ab der 2. Klasse

im Kirchbühlschulhaus Konolfingen.

Die Auftritte wären:
Freitag/Samstag/Sonntag: 15./16./17. März 2019

Über Anmeldungen bis Mitte Dezember 2018 freuen sich:
Berta Baumann *031 711 49 08*
Margrit Berger *031 771 19 20*

GEMISCHTER CHOR FREIMETTIGEN

Bestseller auf dem Plattenteller
(...vor dem Hammeteller!)

Der Gemischte Chor Freimettigen hat seine neue Saison unter diesem Thema begonnen. Er probt wöchentlich immer am Montagabend für die Konzerte im kommenden Frühling.

Diese finden am 22./23. und 29./30. März 2019 wie gewohnt um 20.00 Uhr im Saal des Schulhauses Freimettigen statt. Begleitet werden die bekannten und berühmten Songs von Mischa Maurer (Klavier), Bidu Rüegsegger (E-Bass) und Lukas Knecht (Schlagzeug).

Reservieren Sie sich bereits jetzt die Daten! Der Vorverkauf startet im März 2019.

Abstimmungsbotschaft zur Schullandschaft Stalden

BDP
Ortsgruppe Konolfingen

«Neu bauen für 50 Jahre für 31 Millionen inkl. zeitgemässe Pädagogik an einem Standort

VERSUS

15 Millionen für Sanierung ausgeben für 15 Jahre OHNE Bildungskonzept»

Setzen wir unser Geld clever ein und sagen JA zum Kredit für den Neubau! Weil...

... Kosten im Griff!

Unter dem Strich ist ein Neubeu günstiger als ein Flickwerk der alten Schulhäuser! Wenn wir jetzt bauen, bauen wir für einen Zeithorizont von 50 Jahren. Wenn wir jetzt nein sagen und nur sanieren, dann stehen wir in 15 Jahren wieder am genau gleichen Punkt wie heute. Der Finanzierungsplan für den Neubau ist mehrschichtig und gut durchdacht.

... Weg frei für neue Bildungskonzepte!

Starre Unterrichtsformen sind überholt. Bewegtes, interaktives und altersdurchmischtes Lernen drinnen und draussen sind Kind gerecht und bereiten aufs spätere Berufsleben vor. Neue Bildungskonzepte bedingen multifunktionale Schulräume. Ein Neubau gewährleistet diese Flexibilität.

... Dank Neubau keine Beeinträchtigung für die Schulkinder!

Da auf der grünen Wiese gebaut wird, wird der laufende Schulbetrieb nicht tangiert. Sagen wir nein und entscheiden uns fürs «Sanieren», werden die Schulhäuser jeweils geräumt, die Kinder auf andere Klassen verteilt und bei Beendigung der Umbauten wieder zurückversetzt.

... Ein zentrales Primarschulhaus mit einem alters- und niveaudurchmischten Bildungssystem vom «Kindergarten» bis in die 6.Klasse bietet bestechende Vorteile:

- Der Entwicklungsstand eines Kindes rückt in den Vordergrund anstatt der Jahrgang sowohl in der Basisstufe (Zyklus 1) wie auch im Zyklus 2 (3. - 6. Klasse)
- Die Schulbustransporte während der Unterrichtszeit z. B. Sport fallen weg
- Das Bildungsangebot ist für alle gleich
- Die Tagesschule ist optimal eingebunden und gewinnt an Bedeutung
- Eine innovative Schule stärkt Konolfingen als Zentrumsgemeinde und attraktiven Wohnort

Abstimmungsempfehlung für den 25. November 2018 zur Schullandschaft Stalden

JA, Kredit Neubau Variante 1
JA, Kredit Neubau Variante 2

Stichentscheid: Variante 1,
weil die drei Millionen besser investiert werden können,
z. B. bei den Sportanlagen (Umsetzung GESAK).

Frisch und engagiert:
Die BDP-Ortsgruppe
Konolfingen informiert

Mitwirkung Verkehrsrichtplan

Die BDP hat Stellung genommen zum Verkehrsrichtplan. Mehrheitlich sind wir erfreut über die umfassende Betrachtungsweise und die vorgeschlagenen Massnahmen. Ein Auszug unserer Mitwirkung: Anstelle der generellen Einführung von Tempo 30 in allen Quartieren halten wir es für sinnvoller, wenn situativ Begegnungszonen geprüft werden. Zudem erachten wir es als notwendig, dass gewisse Quartierstrassen, beispielsweise die Tonisbachstrasse, die Signalisation «Zubringer» beibehalten, um den Durchfahrtswiderstand möglichst hoch zu halten. Die Leimgrubenstrasse mit gedrosseltem Tempo, Velomarkierung und sogar einem Spazierweg wäre eine klare Aufwertung für die Sicherheit und die Freizeitmobilität in Konolfingen.

Jubiläums-Tannenbaum-Werfen 2019 mit Michelle Renaud

Am Samstag, 5. Januar 2019, organisieren wir bereits zum fünften Mal infolge das Tannenbaum-Werfen. Entsorgen Sie Ihren Weihnachtsbaum mit Spass, treffen Sie die TeleBärn-Moderatorin Michelle Renaud persönlich und tauschen Sie sich mit dem BDP-Konolfingen-Team aus bei einer kleinen Stärkung. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre BDP-Ortsgruppe Konolfingen
Text / Redaktion: Sandra Pfyffer Briker

Lust, im BDP-Team mitzuwirken?
Die Ortsgruppenleiterin Sandra Pfyffer Briker freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:
sandra.pfyffer@konzeptchuchi.ch

Abstimmung vom 25. November 2018 „Schullandschaft Stalden“

Am 10. September 2018 wurden die Vertreter der Parteien von Behördenvertretern über die Botschaft für die Gemeindeabstimmung vom 25. November 2018 informiert. Herzlichen Dank für diese offene und transparente Information und den Austausch.

Tatsache ist, dass Konolfingen aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen zusätzlichen Schulraum benötigt. Auch ist bekannt, dass an unseren Schulanlagen die Jahre nicht spurlos vorübergegangen sind und Renovationen anstehen.
Seit längerer Zeit wird über die Ausgestaltung unserer Schule für die Zukunft diskutiert. Mit der Abstimmung zur Einführung der Basisstufe vom 21. Mai 2017 haben die Stimmbürger von Konolfingen vorgespurt, in welche Richtung die Planung weiterzuverfolgen ist. Das Resultat dieser Planung endete im Projekt „Schullandschaft Stalden“, das der Bevölkerung schon bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt wurde.
Mit der Abstimmung vom 25. November 2018 werden nun „Pflöcke“ eingeschlagen. Uns ist klar, dass das Einschlagen dieser Pflöcke mit Vor- und Nachteilen verbunden ist und daher gut überlegt werden muss, ob die Vor- oder die Nachteile überwiegen. Die Realisierung dieses Projekts löst zudem Kosten aus, die bei einigen vielleicht Bedenken auslösen.
Aufgrund der Informationen, die wir erhalten haben, sind wir überzeugt, dass das vorgeschlagene Projekt für die Zukunft unserer Schule langfristig eine gute Lösung ist. Die Schule erhält die nötigen Schulzimmer und Nebenräume für die zusätzlichen Klassen. Für die Einführung der Basisstufe müssen keine Kompromisse betreffend Räumlichkeiten eingegangen werden. Insbesondere kann die Schullandschaft Stalden gebaut werden, ohne dass unsere Schüler dauernd von Provisorium zu Provisorium wechseln müssen.
Der Finanzverantwortliche hat uns an der Sitzung vom 10. September mit dem Finanzplan 2018 – 2030 glaubhaft und kompetent dargelegt, dass die Kosten für die Gemeinde Konolfingen tragbar sind. Bedenken wir, dass diese Kosten eine langfristige Investition in die Zukunft sind. Sollte durch äussere Bedingungen (Zinsen, Steuern, …) die Belastung zu gross werden, hätte die Gemeinde auch noch die Möglichkeit, durch Veräusserung von ihrem „Tafelsilber“ (Land, Liegenschaften) diese zu verringern.
Ob Variante 1 oder 2 zur Ausführung kommt, ist für uns zweitrangig. Daher empfehlen wir Ihnen, beiden Varianten zuzustimmen (doppeltes Ja). Mit dem „Stichentscheid“ können Sie ihrem Favoriten den Vorzug geben. Die Schullandschaft Stalden abzulehnen scheint uns keine gute Voraussetzung für die Zukunft unserer Schule und Gemeinde. Auch in diesem Fall ist mehr Schulraum nötig. Kosten entstehen trotzdem für Provisorien wie auch für die Renovationen. Der langfristige Nutzen ist jedoch wesentlich geringer.

Vorstand EVP Konolfingen

Eidg. Abstimmung vom 25. Nov.

Parolen EVP Schweiz

Volksinitiative: Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere
(Hornkuh-Initiative) **Ja**

Volksinitiative: Schweizer Recht statt fremde Richter
(Selbstbestimmungsinitiative) **Nein**

Referendum: Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten **Stimmfreigabe**

«Ja, und» zu beiden Varianten der Schullandschaft Stalden

Die Schule Konolfingen nimmt im Kanton Bern eine Vorreiterrolle ein. Das erfolgreiche ICT-Konzept an der Oberstufe und das bewegliche, neue Schulmobiliar sind nur zwei Beispiele. Konolfingen ist vom grassierenden Lehrermangel bisher verschont geblieben, Lehrerinnen und Lehrer unterrichten gerne hier. Das garantiert nicht nur einen spannenden Unterricht für die Kinder, sondern macht unsere Gemeinde auch attraktiv für Familien.

Diese erfreuliche Entwicklung soll so weitergehen. Einem weiteren Schritt hat die Bevölkerung bereits zugestimmt: die Basisstufe ermöglicht, noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der jüngsten Schülerinnen und Schüler einzugehen. Damit in Zukunft alle Kinder von dieser guten Schule und der Basisstufe profitieren können, braucht unsere Gemeinde mehr Schulraum.

In der neuen Schullandschaft Stalden werden die Kinder in geräumigen, hellen Schulzimmern mit direktem Zugang nach draussen zur Schule gehen. Bei Teamarbeiten in den nahen Gruppenräumen können sie optimal diejenigen Fähigkeiten entwickeln, die für sie im Leben und im Beruf sehr wichtig sein werden.

In einem allfälligen Aussenstandort Dorf werden zwei Basisstufenklassen ebenfalls in geräumigen Schulzimmern ihre ersten Schuljahre geniessen können. Das Schulhaus Dorf langfristig wieder fit zu machen, hat seinen Preis. Dafür haben die jüngsten Kinder aus den nahen Quartieren einen kurzen Schulweg, den sie selbst bewältigen können.

Die grossen Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind eine Herausforderung für unsere Gemeinde, sind aber verkraftbar. Konolfingen steht finanziell gut da, hat in den letzten Jahren stets gute Ergebnisse ausgewiesen und ein solides Eigenkapital aufbauen können.

Die Qualität der geplanten Schulhäuser und ihre langfristige Perspektive überzeugen. In die vorgeschlagenen Varianten zu investieren, ist der richtige und nachhaltige Weg für die Weiterentwicklung unserer «Vorreiter-Schule».

Wir empfehlen darum:
2x JA
Stichfrage: Stimmfreigabe

«Ja, und» sagen wir, weil bei der Umsetzung auf wichtige Aspekte noch zu achten ist, für die wir uns weiterhin einsetzen werden:

Wir Grünliberalen haben schon vor einem Jahr ein Schulwegkonzept gefordert. Der Gemeinderat hat es verpasst, der Bevölkerung ein solches zu unterbreiten und äussert sich in der Botschaft zu schwammig zum Thema. Mit der konsequenten Umsetzung des Verkehrsrichtplans sowie weiteren Massnahmen (bspw. Lotsendienst über Kreuzplatz) ist die Schulwegsicherheit bis zum Schulstart in der Schullandschaft Stalden deutlich zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass dies mit einem genügend grossen Willen machbar ist.

Der Neubau hat den neuesten Energie- und Umweltstandards zu entsprechen. Ökologische Nachhaltigkeit sollte heute beim öffentlichen Bauen eine Selbstverständlichkeit sein.

Die **Spielplätze** bei den bestehenden Kindergärten und Schulhäusern sind sehr wichtig für die Familien in Konolfingen. Wenn diese Gebäude in Zukunft umgenutzt werden sollen, müssen parallel dazu neue, attraktive Spielflächen geschaffen werden. In Konolfingen-Dorf sind unabhängig vom Ausgang der Abstimmung auf jeden Fall ein öffentlicher Spielplatz und ein Rasenspielfeld zu erhalten.

Das Gesamtangebot der **Tagesschule** ist zu verbessern, beispielsweise durch längere Betreuungszeiten. Ausserdem sollen Kinder, die aufgrund der Schulweglänge nur zu einer kurzen Mittagspause kommen würden, zu einem günstigeren Tarif den Mittagstisch besuchen können.

Über uns
Auch mit einer Vertretung im Gemeinderat sehen wir unsere Rolle als Gruppe politisch aktiver Menschen, die konstruktiv-kritisch die Arbeit des Gemeinderats begleiten und sich engagiert für ihre Vision von Konolfingen einsetzen. Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten oder sich aktiv bei uns einbringen? Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns!

Mehr Informationen:
mittellandsued.grunliberale.ch
Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch

Blick aufs langgezogene Konolfingen. Bei den Schulwegen besteht in jedem Fall Handlungsbedarf, wo mittels Verkehrsrichtplan und weiteren Massnahmen Verbesserungen erreicht werden müssen.

Nein zu „Schweizer Recht statt fremde Richter“

Die Volksinitiative wird von den Initianten auch als „Selbstbestimmungs-Initiative“ betitelt. Unter dem Deckmantel der Selbstbestimmung erreicht sie, dass die Europäische Menschenrechtskonvention wirkungslos wird. Unsere Rechte würden damit massiv beschnitten.

Ein konkretes Beispiel von vielen: Renate Howald Moor versprach ihrem Mann am Sterbebett, für Gerechtigkeit zu kämpfen. Er war an Asbestlunge erkrankt, weil sein Arbeitgeber ihn nicht genügend geschützt hatte. Er wollte gegen ihn klagen, hatte aber keinen Zugang zum Gericht, weil das Gesetz eine Verjährungsfrist von nur 10 Jahren vorsah. Es dauert aber viel länger, bis diese Krankheit überhaupt ausbricht. Dank dem Engagement von Frau Moor und einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes in Strassburg mussten die Verjährungsfristen angepasst werden.

Wir verlieren unseren Rechtsschutz
Mit dieser Initiative haben wir keine Möglichkeit mehr, uns gegen solche Ungerechtigkeiten wirkungsvoll zu wehren. Denn Urteile aus Strassburg hätten nur noch symbolischen Charakter. Wir sind gut auf Kurs in Sachen Menschenrechte. Aber auch das Bundesgericht macht Fehler. Nur in 1.6% der Fälle, die nach Strassburg gelangen, wird die Schweiz gerügt. Doch dank dieser wenigen Urteile konnten wichtige Lücken in der Rechtsprechung geschlossen werden.

Dem Bundesgericht werden die Hände gebunden
Mit Annahme dieser Initiative wird die EMRK als Garantin für unsere Grundrechte wirkungslos. Die Initianten lancieren immer wieder Volksinitiativen, die gegen die in unserer Verfassung garantierten Grundrechte verstossen. Und es gibt Gesetze, welche nicht grundrechtskonform sind. Das Bundesgericht kann zwar die Verfassung nicht korrigieren, wenn sie gegen ein Grundrecht verstösst. Es kann aber, wenn Personen aufgrund eines menschenrechtswidrigen Gesetzes verurteilt werden, auf die EMRK zurückgreifen, um die Rechte eines Individuums zu schützen. Und so kann das Urteil einer Vorinstanz umgestossen werden. Die EMRK ist so etwas wie eine **Rechtsschutzversicherung** für uns alle. Darum haben wir sie auch unterzeichnet. Mit Annahme der Initiative würde sie wirkungslos.

Angriff auf die Demokratie abwehren
Ein intakter Menschenrechtsschutz und ein starker Rechtsstaat mit unabhängigen Gerichten sind Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Die Initiative der SVP greift dieses Fundament an und gefährdet damit unser Erfolgsmodell Schweiz.

Die glp-Ortsgruppe empfiehlt darum ein klares Nein zu dieser Initiative.

Hauptquelle und weitere Informationen:
www.sbi-nein.ch

Die neue Unterführung verbindet Konolfingen

Endlich sehen wir nicht nur das Licht am Ende der Unterführung, seit dem 22. Oktober 2018 können wir die neue Bahnhofunterführung endlich auch durchschreiten. Die glp-Ortsgruppe Konolfingen freut sich, dass der neue Zugang Süd beim Bahnhof Konolfingen eröffnet wurde. Der neue Durchgang erleichtert vielen Personen den Zugang zum Bahnhof Konolfingen. Gleichzeitig schafft die Unterführung eine neue Verbindung der beiden Dorfteile für die Fussgängerinnen und viel mehr Parkplätze für Velofahrer.

Zbinden
Ihr Züglpartner
Umzüge • Möbeltransporte • Möbellagerungen
Umzugslift • Beratung • Montagen • Service
3510 Konolfingen • Telefon 031 791 25 09

ELEKTRO-H.PETER
ELEKTRO--KOMMUNIKATION--APPARATE
Emmentalstrasse 3 3510 Konolfingen Tel. 031 791 02 82 www.elpeter.ch
›››› Achtung: Ab Februar 2017 bleibt der Laden samstags geschlossen! ‹‹‹‹

Sektion Konolfingen

Telefon Präsident: 031 791 34 74 / 076 442 29 78
E-Mail: sp.sektion.konolfingen@bluewin.ch
Web: www.konolfingen.spbe.ch

Schullandschaft Stalden – JA zum Generationenprojekt!

Die Schulraumplanung Konolfingen und die nun zur Abstimmung vorgelegte Schullandschaft Stalden sind in vielerlei Hinsicht ein Generationenprojekt: Der letzte Schulhausbau in Konolfingen liegt fast zwei Generationen zurück (Stockhornschulhaus in den 1970er Jahren).

Die aktuelle Schulraumplanung hat den Zeithorizont 2070 – sie zeichnet die Zielrichtung für die Schulraumentwicklung der nächsten zwei Generationen vor und vollzieht die vorgesehene Konzentration der Primarschulstandorte im Ortszentrum. Dies bedingt eine sehr grosse Investition – vermutlich hat noch keine Generation von Konolfingerinnen und Konolfingern über einen so grossen Kredit für ein Entwicklungsprojekt der Gemeinde abgestimmt.
Es geht um Investitionen von zirka 31 – 34 Mio. Franken für die Schullandschaft Stalden bzw. die Variante mit Satellitenstandort Dorf und um Gesamtinvestitionen von zirka 47 bis 50 Mio. Franken für den gesamten Schulraum, inkl. des absehbaren Umbau- und Erweiterungsbedarfs beim OSZ Stockhorn und den Sportanlagen (u.a. zusätzliche Turnhalle). Es braucht Mut, Vertrauen und Zuversicht, einer so grossen Investition zuzustimmen. **Es braucht immer Mut, Vertrauen und Zuversicht, ein Generationenprojekt gutzuheissen und zu unterstützen.** In vielen Ländern würde „von oben herab" entschieden, wir können uns gemeinsam entscheiden. Dazu müssen wir gemeinsam den Mut, das Vertrauen und die Zuversicht aufbringen – wir, jetzt!
Der Vorstand der SP Konolfingen unterstützt die Schulraumplanung des Gemeinderats und die Abstimmungsvorlage für die Schullandschaft Stalden ausdrücklich. Der seriöse Planungsprozess seit 2015 und die transparente Auseinandersetzung und Information der Arbeitsgruppe und des Gemeinderats schafften bei uns das **Vertrauen**. Die Orientierung des Gemeinderats für die Ortsparteien vom 10. September, mit fundierten Angaben zu den Investitionskosten und den Auswirkungen auf den Finanzhaushalt, geben uns den **Mut**. Das Projekt ist für die Gemeinde tragbar. Und die **Zuversicht** nehmen wir aus der Überzeugung, dass die Schullandschaft Stalden beste Voraussetzungen schafft für die Bildung unserer Kinder und Enkelkinder. Mit der neuen Infrastruktur wird eine zukunftsweisende Schulentwicklung ermöglicht, welche den Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung gerecht werden kann. Das JA zur zukunftsweisenden Schule Konolfingen ist auch ein starkes Zeichen für motivierte Lehrkräfte und für Konolfingen als attraktive Wohngemeinde.

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger, stimmen Sie am 25. November JA zur notwendigen Anpassung der baurechtlichen Grundordnung (Zonenplan, Baureglement) und zu den Kreditvorlagen für die Schullandschaft Stalden. Bei der Variantenabstimmung empfehlen wir klar die Variante Schullandschaft Stalden ohne Aussenstandort Dorf.

Weitere Abstimmungen vom 25. November

Abstimmungsempfehlungen der SP Kanton Bern zu den kantonalen Vorlagen:

NEIN zum Steuergesetz. Die Unternehmen mit den höchsten Gewinnen im Kanton Bern sollen jährlich 161 Millionen Franken weniger Gewinnsteuern bezahlen. Der Kanton Bern kann sich aber keine Steuergeschenke leisten! Mit der geplanten Steuergesetzrevision fehlen dem Kanton 103 Millionen und den Gemeinden und Kirchgemeinden 58 Millionen Franken pro Jahr in der Kasse. Die Folge sind weiterer Leistungsabbau bei der Spitex, im Behindertenbereich, bei der Gesundheit, im Sozialen oder der Bildung.

JA zum Kredit für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden. Die Stimmberechtigten des Kantons Bern lehnten 2017 den Kredit für die Asylsozialhilfe ab. Darum wurden alternative Unterbringungs- und Betreuungskonzepte für unbegleitete minderjährige Asylsuchende geprüft. Der Regierungsrat und der Grosse Rat haben sich nun für ein neues, kostengünstigeres Modell mit tieferen Tagespauschalen entschieden. Weil die SVP Probleme lieber bewirtschaftet statt löst, hat sie dagegen erneut das Referendum ergriffen. Damit darf sie nicht durchkommen!

Abstimmungsempfehlungen der SP Schweiz zu den nationalen Vorlagen:

NEIN zur Anti-Menschenrechts-Initiative. Wichtige internationale Normen, wie die Menschenrechte, werden heute weltweit in Frage gestellt. Immer öfters stellen Machthaber wie Trump, Putin und Erdogan nationalistische Eigeninteressen an erste Stelle. Auch in der Schweiz gibt es solche Tendenzen. Mit der Anti-Menschenrechts-Initiative stimmen wir über eine Vorlage ab, die nationales Recht über den internationalen Menschenrechtsschutz stellen will. Wir alle haben am 25. November die Wahl: Stehen wir auf der Seite derjenigen, die nationale Eigeninteressen über den internationalen Menschrechtsschutz stellen? Oder sagen wir: Nein, die Schweiz macht hier nicht mit!

NEIN zu privaten Versicherungsspionen. Das Gesetz zur Überwachung von Sozialversicherten gibt privaten Versicherungsspionen weiterreichendere Mittel in die Hand als dem Nachrichtendienst. Die Möglichkeit zur Überwachung haben nach der Revision sämtliche Sozialversicherungen – und damit betrifft das Gesetz uns alle. Die Folgen der rechtsbürgerlichen Politik auf nationaler Ebene sind nicht mehr übersehbar: Die Schweiz leidet an sozialer Kälte. Während Steuerbetrügerinnen und Steuerbetrüger in der Strafverfolgung mit Samthandschuhen angefasst werden, findet eine Kriminalisierung aller Versicherten statt. Beides müssen wir ändern!

JA zur Hornkuh-Initiative. Das Horn ist ein stark durchblutetes, ein Leben lang wachsendes Organ. Es ist mit dem Verdauungssystem verbunden, wichtig für die Körperpflege und dient der Kommunikation unter den Tieren. Kühe und Ziegen tragen ihre Hörner mit Stolz und Achtsamkeit. Sie klären z.B. die Rangordnung auf Distanz, indem sie einander die Hörner vorzeigen. Die Enthornung kam erst mit der industrialisierten Landwirtschaft. Die Hornkuh-Initiative setzt ganz auf Freiwilligkeit und Förderung. Sie enthält kein Verbot der Enthornung, die Tierhalterinnen und Tierhalter entscheiden weiterhin selbst, ob sie Tiere mit oder ohne Hörner halten. Die Umsetzung über Förderbeiträge wird jährlich rund 15 Millionen Franken kosten, was im bestehenden Landwirtschaftsbudget von 3 Milliarden Franken gut Platz hat, ohne Erhöhung.

Bernhard Gerber, Präsident SP Konolfingen

AAAA Schlüssel Stalder

Basler Versicherungen

Wir bauen auf.

HOLZBAU FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
holzbau@friederi.ch Tel. 031 791 05 17
www.friederi.ch Fax 031 791 05 11

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bauen mit Leidenschaft

claro
FAIR TRADE

FRÜSCHMARKT KONUFINGE
früsch fründlich familiär

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU
arm AG.
3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79

Die Leserschaft und die Redaktion
die Unterstützung und

as|automotion
as-automotion ag
Wylerringstrasse
CH-3014 Bern
www.as-automotion.ch Phone: +41 31 339 37 37

Inserateschluss

Die Redaktion dankt für die prompte

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

BEKB | BCBE

cosmetic by Brigitte

MALEREI HOFER AG

autohauskonolfingen

Schuhe Berger Sport
3510 Konolfingen
Haldenweg 1
Tel. 031 791 06 53
Fax 031 791 31 83
www.berger-schuhe.ch

Dach + Holz

BLUMEN HOFMANN
Gärtnerei und Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

BERNOST

Dorfwägeli Häutligen

isli CREATIV

BACCARA Beauty Corner

Bestattungsdienste
Konolfingen und Umgebung
Walter Kindler

ebl

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin
Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

BANKSLM

brechbuehl ag
Sanitär • Heizungen • Alternativenergien
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • 24h Service
031 791 14 12 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

elcom

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN
Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

BÄREN BIGLEN

BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen
vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation
Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

emmental versicherung

Kirchbühl Gärten
René Dolder · Hünigenstrasse 35c · 3504 Niederhünigen

KREUZ KONOLFINGEN
ELEKTRO-H.PETER ELEKTRO-KOMMUNIKATION-APPARATE Emmentalstrasse 3 3510 Konolfingen Tel. 031 791 02 82 www.elpeter.ch
Peter Schütz Solaranlagen Bedachungen Spenglerei
Wittwer + Pulfer Architekten AG Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen 031 791 22 11 info@wp-arch.ch
laedrach.ch SAUNAWELTEN
RAIFFEISEN
sommer AG
Papeterie Wyss

danken allen Inserenten für wünschen für das kommende Jahr viel Erfolg!

für den Chonufinger 1 | 19 ist der **11. Januar 2019**.
Rücksendung Ihres Inserate-Auftrags.

Malergeschäft Beat Lüthi Sonneggweg 1 3510 Konolfingen 079 247 55 27 b.r.luethi@bluewin.ch www.malergeschaeftbeatluethi.ch
RE/MAX
Überall für alle SPITEX Region Emmental
Zbinden Ihr Zügelpartner Umzüge • Möbeltransporte • Möbellagerungen Umzugslift • Beratung • Montagen • Service 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 25 09
MÜLLER Polybau AG Gebäudehüllen Bedachungen Fassadenbau Isolationen Spenglerei Blitzschutz Freimettigenstrasse 17 3510 Konolfingen Tel. 031 791 20 55 Fax 031 791 30 75 mail@mueller-polybau.ch www.mueller-polybau.ch
Elektro Schäfer
STALDER KÜCHEN
Markus Zysset Keramische Wand- und Bodenbeläge Wichtrach Tel. 031 781 22 85
Nestlé Stalden
H. SCHÄFER AG METALLBAU
TREND COIFFURE DAMEN + HERREN
steak house stärnä 3510 Konolfingen Ursellen «bis gli, mir fröie üs!»
P.O. Paul Oberli Oelfeuerungen Hagweg 18 3532 Zäziwil
schafis-hof.ch Fam. Schafroth | Hürnberg 454 | 3503 Gysenstein | 079 465 06 66
VORHANG ATELIER TRÜSSEL
Öl team
SCHLOSS HÜNIGEN
TSCHANZ
OptiMaler GmbH Das umweltbewusste Malergeschäft
SCHUSTER Optik
Velos.Motos.Motorgeräte U.TSCHANZ AG

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Die SVP Konolfingen sagt JA zu einer modernen Schule inklusive Aussenstandort Dorf

Am 25. November 2018 entscheidet die Stimmbevölkerung von Konolfingen über das Generationenprojekt „Schullandschaft Stalden" und damit über die Frage, wo und wie mehrere kommende Generationen von Kindern in Konolfingen zur Schule gehen sollen – also eine der wichtigsten Gemeindeabstimmungen unserer Zeit.

Die SVP Konolfingen unterstützt dabei beide Varianten des Gemeinderates, bevorzugt in der Stichfrage jedoch jene mit einem Aussenstandort Konolfingen-Dorf.

Viel wurde in den letzten Jahren über die Konolfinger Schule der Zukunft diskutiert und spekuliert. Die jahrelangen Planungen wurden von zum Teil sehr emotionalen Diskussionen begleitet. Nun liegen alle Fakten und Zahlen auf dem Tisch. Die Grösse des Projektes und die damit verbundenen finanziellen Investitionen lassen auf den ersten Blick leer schlucken.

Warum ist ein solches Generationenprojekt nötig?
Spätestens ab dem Jahr 2021 wird in unserer Gemeinde zusätzlicher Schulraum benötigt. Zu diesem Zeitpunkt werden mehr als 100 Kinder mehr eingeschult werden, als dies aktuell der Fall ist. Ausserdem bedarf die Einführung des an der Urne beschlossenen Basisstufenmodells ebenfalls zusätzlichen Raumes. Dazu kommt, dass die heutigen acht Standorte allesamt sanierungsbedürftig sind und nur schon der Erhalt dieser bestehenden Strukturen Investitionen von über 15 Millionen CHF (ohne Oberstufenzentrum Stockhorn) nach sich ziehen würde. Damit wären die Platzprobleme nicht gelöst und es würden wohl in wenigen Jahren neue Investitionen auf uns zukommen.

Vermögen wir das überhaupt?
Wie gesagt, lassen die 31,3 Millionen CHF für die Variante 1 (Ein-Standort-Strategie) und die 34,15 Millionen CHF für die Variante 2 (Schullandschaft Stalden inkl. Aussenstandort Dorf) mehr als leer schlucken. Für die SVP Konolfingen ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt ohne grössere Steuererhöhungen das A und O einer guten kommunalen Finanzpolitik. Die diesbezüglichen Planungen und Ausführungen zur finanziellen Tragbarkeit des Projektes von Seiten des Gemeinderates haben uns überzeugt – auch aus finanzieller Sicht macht die Schullandschaft Stalden Sinn. Nicht nur die aktuell rekordtiefe Zinslage und die getätigten Rückstellungen der letzten Jahre, auch die verschiedenen Möglichkeiten zur Veräusserung von kommunalen Liegenschaften und Bauland sind dabei in eine nachhaltige Finanzplanung eingeflossen. Konolfingen kann sich diese Investitionen leisten und ist auch auf die jährlichen Folgekosten vorbereitet.

Warum unterstützt die SVP Konolfingen die Variante 2?
Die Schweiz ist bekannt für gute Kompromisse. Wie in jedem komplexen Projekt ergeben sich auch hier gewisse Nachteile. Insbesondere bei einer Ein-Standort-Strategie, wie in Variante 1 vorgesehen, werden viele Kinder einen längeren Schulweg auf sich nehmen, respektive von Beginn weg mit dem Schulbus gefahren werden müssen. Dies hat verschiedentlich Kritik hervorgebracht, weshalb der Gemeinderat auch eine zweite Variante „Konolfingen-Dorf" zur Abstimmung bringt. Es geht darum, dass das Schulhaus Dorf komplett saniert und umgebaut wird, damit Platz für zwei Basisstufen entsteht. Dies macht umso mehr Sinn, als rund um das Schulhaus Dorf grosse Bauprojekte geplant sind, respektive bereits umgesetzt wurden. Der Erhalt des Schulhauses Dorf als Standort von zwei Basisstufen bietet so den Kleinsten die Möglichkeit, den Schulweg weiterhin zu Fuss bewältigen zu können. Ohne Schule im „Dörfli" wird sich auch die Standortattraktivität eines grossen Ortsteils massiv verringern. Die Mehrkosten für die Sanierung des Schulhauses Dorf stehen für die SVP Konolfingen gegenüber den Vorteilen dieser Variante und den Gesamtkosten des Projektes in einem akzeptierbaren Verhältnis.

Gehen Sie an die Urne!
Betrachtet und analysiert man die Sachlage in aller Ruhe, spricht vieles für die neue Schulraumplanung. Die Ablehnung der Vorlage mit den Sanierungen der bestehenden Infrastrukturen kostet ebenfalls fast die Hälfte des Projektes und lässt die Gemeinde mit einem Flickwert ohne Mehrwert zurück. In wenigen Jahren wird neuer Schulraum zu neuen nötigen Investitionen führen. Das nun vorliegende Projekt hingegen ist zukunftsweisend, pädagogisch sinnvoll und basiert auf einer wohldurchdachten Finanzplanung. Die Variante 2 bietet überdies einen gutschweizerischen Kompromiss und die Einbindung eines ganzen Ortsteils in die Konolfinger Schullandschaft der Zukunft.

Die SVP Konolfingen empfiehlt daher 2 x ein JA und bei der Stichfrage die Unterstützung der Variante 2.

Weitere Beiträge zum Thema Schulraumplanung finden Sie auch unter www.svp-konolfingen.ch

IHRE PROFIS FÜR:
Metall-, Stahl- und Glasbau.

Telefon 031 791 06 52

Als kleine Metallbaufirma legen wir Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Die Planung und Fabrikation erfolgt aus einer Hand. Dies garantiert einen einwandfreien Ablauf Ihres Projektes. Die Montage erfolgt durch unser gut eingespieltes Team.

Beratung und Planung
Produktion und Produkte
Montage und Service

H. SCHÄFER AG
METALLBAU

www.schaefer-metallbau.ch
Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

EVANGELISCHES
GEMEINSCHAFTSWERK

Als Nachfolge von

Thomas Oesch

haben wir per 01. November

Tabea Inäbnit

als neue Pfarrerin angestellt.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Alle sind herzlich willkommen zum

Einsetzungs-Gottesdienst

18. Nov. 2018 | 09:30 Uhr | im EGW Konolfingen

Evangelisches Gemeinschaftswerk (**EGW**), Bezirk Konolfingen,
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
www.egw-konolfingen.ch | info@egw-konolfingen.ch

schafis-hof.ch
Fam. Schafroth | Hürnberg 454 | 3503 Gysenstein | 079 465 06 66

Veranstaltungen
in Konolfingen

November

Fr	2.	Alterszentrum (13.30-17.00)	Öpfuchüechlitag in der Kiesenmatte
Fr+So	2.+4.	Ref. Kirche (19.30 resp. 17.00)	Orchesterkonzert - Perlensuche
Sa/So	3./4.	Pfadiheim Gysenstein (ab 20.00/14.00)	Lotto – Honusser und Männerchor Gysenstein
So	4.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Familientag mit Simone Allemann (14.00)
Mo	5.	Schloss Hünigen (19.00)	Schlossvisite mit Melanie Oesch
Mi	7.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
Do	8.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
Do	8.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Peter Schüpbach – Org. ZAK
Fr	9.	Hünigenstrasse 2 (17.00-21.00)	20. Hobbyausstellung im Tschamperhaus
Fr/Sa	9./10.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Menu Surprise – Unterhaltungsabend TV Konolfingen
Sa/So	10./11.	Hünigenstrasse 2 (10.00-19.00/17.00)	20. Hobbyausstellung im Tschamperhaus
Sa	10.	Schloss Hünigen (20.00)	Boogie Woogie Abend mit Nico Brina
Mi	14.	Kirchgemeindehaus (14.00)	Seniorennachmittag – „Aber Hallo“
Fr	16.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (10.00-10.30)	Buchstart Krabbelgruppe – Fingerversli
Fr	16.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (12.40)	Rundwanderung Gümligen mit Magdalena Wittwer – Org. ZAK
Fr	16.	Chäsi Gysenstein (21.00)	TAP Theatersport – Theater ohne Grenzen
Sa	17.	Friedhof Konolfingen (11.00)	Übergabe-Feier Sternengrab
Sa	17.	Aula OSZ Stockhorn (19.30)	Damaris Kofmehl - Bestsellerautorin
Sa/So	17./18.	Kirchgemeindehaus (20.00 resp. 13.30)	Menu Surprise – Unterhaltungsabend TV Konolfingen
So	18.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
Mi	21.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Teemischungen
Fr	23.	Dachstock Alter Bären (20.00)	Konolfinger Liedertage – Stefan Heimoz + Burger
Sa	24.	EGW Bernstrasse 7 (09.00-16.30)	Weihnachtsgeschenke selber gemacht
Sa	24.	Werkstatt 44 Bernstr. 44 (10.00-20.00)	liechtervolli adventsbescherig - Ausstellung
Sa	24.	Schulhaus Häutligen (13.30-21.00)	Adventsmärit mit Märitbeizli
Sa	24.	Gasthof Kreuz (15.00-18.00 + ab 20.00)	Lotto der Musikgesellschaft Konolfingen
Sa	24.	Dachstock Alter Bären (20.00)	Konolfinger Liedertage – Jackie Leuenberger + Henä
Sa	24.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Christy Doran’s Sound Foundation
So	25.	Werkstatt 44 Bernstr. 44 (10.00-17.00)	liechtervolli adventsbescherig - Ausstellung
So	25.	Schulhaus Häutligen (10.00-17.00)	Adventsmärit mit Märitbeizli
So	25.	Gasthof Kreuz (14.00-18.00)	Lotto der Musikgesellschaft Konolfingen
Mi	28.	Altersheim Chisenmatte (14.15)	Spielnachmittag für Senioren – Org. ZAK
Fr	30.	Dorfzentrum (15.00-22.00)	Weihnachtsmärit – HGV Konolfingen
Fr	30.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (17.00 + 19.00)	Gschichtestund für Kinder ir Bibliothek

Dezember

Sa/So	1./2.	Schulhaus Häutligen (ab 20.00/14.00)	Lotto der Feldschützen Häutligen
So	2.	Ref. Kirche (16.30)	19. Gospel-Workshop-Konzert mit Hendrich Nichols
Do	6.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
Do	6.	Schloss Hünigen (17.00)	Samichlous im Schlosswäudli
Fr/Sa	7./8.	Areal Migros (08.00-21.00/16.00)	Hobby-Weihnachtsmärit
Sa	8.	Dachstock Alter Bären (20.00)	Full Steam Jazzband - Chlousejazz
Sa	8.	Schloss Hünigen (20.00)	Opera Due – Winterreise
Mo	10.	Schloss Hünigen (19.00)	Schlossvisite mit Jürg Opprecht
Mi	12.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (14.15-14.45)	Gschichtestund für Kinder ir Bibliothek
Do	13.	Kino Grünegg (14.00)	Senioren-Spezialstamm – Org. ZAK
Mi	19.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.55)	Wanderung Gerzensee – Toffen mit Christian Niederhauser – Org. ZAK
Mi	19.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Xmas-Deko
Mi	26.	Ref. Kirche (17.00)	Abendmusik – Musikalischer Weihnachtsabschluss

Januar

Sa	5.	Hof Liechti Leimgrube (10.00-11.30)	5. Tannenbaumwerfen mit Entsorgung – Org. BDP
Do	10.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
Sa	12.	Kirchgemeindehaus (14.00)	Kindernachmittag - Musikgesellschaft + Jugendmusik
Sa	12.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Winterkonzert - Musikgesellschaft + Jugendmusik
Mi	24.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Film
Fr	18.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Winterkonzert - Musikgesellschaft + Jugendmusik
Sa	19.	Kirchgemeindehaus (14.00)	Jubilarenkonzert - Musikgesellschaft + Jugendmusik
Sa	19.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Winterkonzert - Musikgesellschaft + Jugendmusik

Februar

Sa	2.	Lions Arena Konolfingen (ab 18.00)	Raclette-Abend der UHC Lions Konolfingen
Do	7.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
Di	12.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Wie geht eigentlich Sterben? – Mit A. Hugi, Palliativmediziner
Di	19.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Was macht Sterben mit mir? – Mit R. Gasser, Spiritual Care Beauftragte
Mi	20.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Besuch im Museum
Mo	25.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Und wer bestimmt am Schluss? – Mit M.Gardi + Ch. Galliker

Meldungen von Veranstaltungen an:
Ihre Hinweise für diese Seite und für den zweimonatigen Veranstaltungskalender senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch), per Fax 031 790 45 00 oder per Post an: Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen!

Wichtig:
Der Veranstaltungskalender auf www.konolfingen.ch wird von BernOst übernommen, d.h. es erscheinen hier nur Meldungen von Veranstaltungen, welche bei BernOst eingetragen wurden.

Einträge für www.bern-ost.ch an:
Reinhard’s OIK Services, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, info@reinhards.ch oder Fax 031 832 00 24. Machen Sie von dieser kostenlosen Werbemöglichkeit Gebrauch!

Kursprogramm Winter 2018 / 19

Freizeitwerk Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

5. Rosenkränzli aus Papier
Kursleitung: Regula Koster
Daten: Donnerstag, 15. November 2018 und Freitag, 23. November 2018
Dauer: 2x, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 45.– + ca. Fr. 10.–/20.– Material

6. Ayurvedischer Kochkurs
Kursleitung: Verena Zellweger
Daten: Freitag, 16. November 2018
Dauer: 1x, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Schulhaus Kirchbühl Konolfingen, Schulküche
Kosten: Fr. 95.–

7. Windlicht aus Wachs
Kursleitung: Miriam Zwahlen
Daten: Dienstag, 27. November 2018
Dauer: 1x, 19.00–21.00 Uhr
Ort: Alte Haushaltungsschule Worb, Vechigenstr. 29
Kosten: Fr. 45.–

8. Bachblüten
Kursleitung: Sandra Imfeld
Daten: Donnerstag, 21. Februar 2019
Dauer: 1x, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 30.– + Fr. 30.–/40.– Material

9. Frauen in den besten Wechseljahren
Kursleitung: Ursula Zeindler
Daten: Dienstag, 2. April 2019
Dauer: 1x, 09.30–17.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 185.–; Dossier Fr. 10.– kann vor Ort bezogen werden

10. Beton giessen und verzieren
Kursleitung: Anna Zimmermann; Blume trifft Beton/facebook.com
Daten: Kurs 1: Mittwoch, 24. April 2019
Kurs 2: Dienstag, 30. April 2019
Dauer: Je 1x, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Grafenbühl 85, 3673 Linden
Kosten: Fr. 90.–

Auf unserer Homepage finden Sie das laufende Kursprogramm, z.T. mit Fotos aus dem Kursinhalt und detaillierten Infos zur Anmeldung und zu den Kursen. Zudem zeigen wir Ihnen im Schaufenster der Töpferei von Anna Feller an der Thunstrasse 15 in Konolfingen, Kostproben aus unserem aktuellen Programm.

Anmeldungen schriftlich an:
Daniela Gerber
Sonnackerweg 2
3510 Konolfingen

oder über unsere Homepage:
www.freizeitwerk-konolfingen.ch

Bei offenen Fragen: 079 546 22 85
(tagsüber an Werktagen)

vhs·up
Volkshochschule
Aare-/Kiesental

Kurse in Konolfingen

Kurs 3101 Natürliche Kosmetik selber herstellen
Samstag, 17. November 2018, 10.00 – 16.00 Uhr, Schulhaus Kirchbühl, Schulküche UG
Kurskosten Fr. 145.– + Fr. 40.– Materialkosten / Anmeldung erforderlich

Kurs 3102 Hausapotheke für die ganze Familie
Samstag, 16. Februar 2019, 10.00 – 16.00 Uhr, Schulhaus Kirchbühl, Schulküche UG
Kurskosten Fr. 145.– + Fr. 40.– Materialkosten / Anmeldung erforderlich

Kurs 3207 Einzigartige Silberringe giessen mit Sepiaguss
Samstag, 24. November 2018, 09.00 – 15.00 Uhr, Oberstufenzentrum Stockhorn, Metallwerkraum / Kurskosten Fr. 100.– + Materialkosten (abhängig vom Gewicht des verwendeten Silbers) / Anmeldung erforderlich

Kurs 3205 Silber giessen mit Sandguss
Freitag, 8. März 2019, 17.00 – 22.00 Uhr, Oberstufenzentrum Stockhorn, Metallwerkraum, Kurskosten Fr. 100.– + Materialkosten (abhängig vom Gewicht des verwendeten Silbers) / Anmeldung erforderlich

Kurs 7020 Chi-Yoga
Montag, 15. Oktober 2018 – 01. April 2019, 19.15 – 20.30 Uhr, Oberstufenzentrum Stockhorn, Spiegelsaal, Kurskosten für 21 x 75 Minuten = Fr. 462.–
Anmeldung erforderlich

Information und Anmeldung: www.vhsak.ch info@vhsak.ch
Geschäftsstelle VHSAK, Erlenauweg 17, 3110 Münsingen, Tel. 031 721 62 54

Gedenkkonzert für Hans-Heinz Bütikofer

orchester KONOLFINGEN

Freitag, 2. November 2018, 19.30 Uhr
Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Am 2. und 4. November 2018 finden in der reformierten Kirche Konolfingen die Herbst-Konzerte des Orchesters Konolfingen mit den Solistinnen Annalies Richard, Flöte, und Annette Unternährer, Cembalo, statt. Es erklingen musikalische Perlen aus verschiedenen Epochen (u.a. Werke von Telemann, Scarlatti, Pärt und Rutter).
Das Konzert spielen wir im Andenken an unseren langjährigen Dirigenten Hans-Heinz Bütikofer, welcher am 6. November 2017 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

In der Zeit von 1968 bis 1997 leistete er in unserem Laien-Streichorchester vorbildlichste Aufbauarbeit. Als Seminar-Musiklehrer war er ein leidenschaftlicher Pädagoge und bereitete uns jährlich zweimal geduldig und gekonnt auf die Konzerte vor. Seine Programme waren immer auf unser Können (oder auch Nichtkönnen) zugeschnitten. Dank der hervorragenden Ausbildung (Meisterklasse für Violine und Viola bei Max Rostal in Bern) und den vielfältigen Erfahrungen als Musiker (Solobratschist in verschiedenen Orchestern, langjähriges Mitglied des Reist-Quartetts) konnte Hans-Heinz Bütikofer uns Streicher bei der Erarbeitung der Programme stets griff- und bogentechnisch professionell unterstützen. Zudem brachte er aus dem Seminar Thun und den Ferien-Kammermusikwochen in Münchenwiler auch immer wieder neue Mitglieder ins Orchester Konolfingen. Viele der heutigen Mitspieler sind in seiner Zeit zum Orchester gestossen.
Mit Bewunderung schauen wir deshalb auf die Ära Bütikofer zurück. Wir erinnern uns an unzählige berührende Konzerte (u.a. Mendelssohn-Violinkonzert mit Bettina Boller, Schumann-Klavierkonzert, Oper „Il Re pastore" im Rüttihubelbad) und an den feinsinnigen, humorvollen Dirigenten „Büti", der fast 30 Jahre lang das Orchester Konolfingen leitete und mit dem wir oft bei einem Glas Wein über Politik, Gott und die Welt diskutierten.

In grosser Dankbarkeit:
Orchester Konolfingen

P.S. Hans-Heinz Bütikofer übernahm 1968 den damaligen Orchesterverein Konolfingen als „Trouble-Shooter". Er wurde als Dirigent nie an einer Hauptversammlung gewählt, sondern verlängerte einfach jährlich seine Berufung!

GYSENSTEINER LOTTO
Pfadiheim Gysenstein

Samstag, 3. November 2018
ab 20:00 Uhr
Geniessen Sie vor dem Lottospiel ab 19:00 Uhr ein Pastetli oder eine heisse Wurst

Sonntag, 4. November 2018
ab 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

< < < < Tageskarten > > > >

Wie immer mit schönen Preisen wie: Früchtekörbe, Znünikistli, feine Süssigkeiten, Rauchfleisch, Honig, Käseplatten usw

Freundlich laden ein
Hornusser und Männerchor Gysenstein

Menu Surprise – Unterhaltungsabend

9. + 10. / 17. + 18. November 2018

Es ist wieder soweit: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – Es werden Bühnenprogramme geschrieben, einstudiert und verfeinert, Raclette und Hamme sind bestellt und die Tombolapreise stehen bereit.
Während vier Aufführungen präsentiert sich der Turnverein auch in diesem Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm im Kirchgemeindehaus Konolfingen.

„Menu Surprise" – was da wohl dahinter steckt? Am besten kommst du einfach vorbei und lässt dich überraschen:
- Freitag, 9. November - 20.00 Uhr
- Samstag, 10. November - 20.00 Uhr
- Samstag, 17. November - 20.00 Uhr
- Sonntag, 18. November - 13:30 Uhr

Am Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr wird dir vor dem „Menu Surprise" leckeres Raclette und warme Hamme serviert. Der Turnverein freut sich auf deinen Besuch!
Sandra Kindler

HOLZBAU FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
holzbau@friederi.ch **Tel. 031 791 05 17**
www.friederi.ch **Fax 031 791 05 11**

Ted Scapa und sein Lebenswerk

Die Steinmann-Stiftung Schloss Wyl präsentiert während eines Jahres einen Überblick über das Lebenswerk des Universalkünstlers Ted Scapa. Die Ausstellung fächert sein zeichnerisches, malerisches und plastisches Werk auf und vermittelt zugleich Einblick in das performative Schaffen sowie in Scapas Tätigkeit als Verleger, Buchkünstler und Designer.
Der 1931 in Amsterdam geborenen Ted Scapa hat bereits zwei Bücher des Stiftungsratspräsidenten Matthias Steinmann illustriert.

Öffnungszeiten
Ausstellung & Schloss Café
10.,11., 17., 18., 24. + 25. November 2018
1., 2., 8., 9., 15. + 16. Dezember 2018

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Matthias Steinmann und Ted Scapa.

20. Hobbyausstellung im „Tschamper-Haus“ Hotel Kreuz Konolfingen

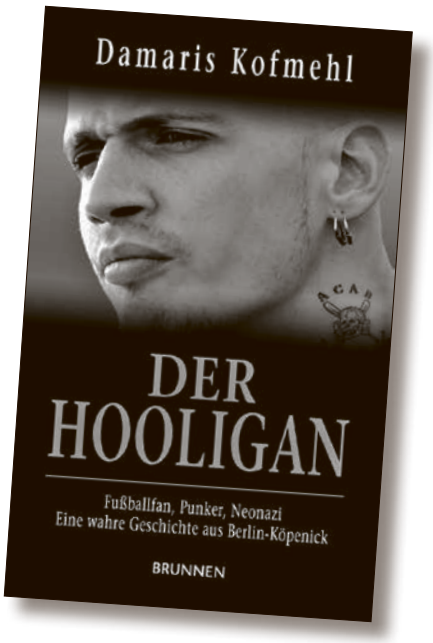
Was am 12. November 1999 im damaligen Dorfsäli des Hotels Kreuz begann, jährt sich heuer bereits zum zwanzigsten Mal. Im Zentrum von Konolfingen zeigen engagierte Künstlerinnen ihre Werke.

Wie in den vergangenen Jahren dürfen wir die hellen Seminarräumen des Hotels Kreuz im „Tschamper-Haus“ an der Hünigenstrasse 2 in ein buntes und heiteres Ambiente verwandeln. Unserem Motto „Klein aber fein“ bleiben wir indes treu. Auch dieses Jahr ist die Bandbreite sehr gross: Patchwork, Fotokarten, Kunstwerke und Accessoires aus Filz, Strickarbeiten, Näharbeiten, Holzarbeiten und vieles mehr gibt es zu bewundern. Vom kleinen Mitbringsel bis zu grossen Wandbehängen oder Fotobildern, alles wird mit viel Liebe gestaltet und hergestellt. Kommen Sie vorbei, tauchen Sie für einen Moment in eine kreative Welt ein und lassen Sie Farben und Materialien sprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Ausstellerinnen

Öffnungszeiten
Freitag, 9. Nov. 2018, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 10. Nov. 2018, 10.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 11. Nov. 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ein Abend mit Damaris Kofmehl und Ex-Hooligan Oliver Schalk

Die Bestsellerautorin kommt mit dem Protagonisten ihres neusten Buches, einem ehemaligen Hooligan, nach Konolfingen. Samstag, 17. November 2018, 19.30 Uhr, Aula Oberstufenschulhaus Stockhorn



Olis Leben ist geprägt von Gewalt, Alkohol und Fremdenhass. Sein Leben gerät immer mehr aus den Fugen, bis er eines Tages im Stasi-Knast landet. Oliver Schalk ist auf Tournee mit der Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl, die Geschichten über Menschen schreibt, auf die keiner setzen würde – ausser Gott. Zusammen kommen sie für einen Abend nach Konolfingen.
Damaris Kofmehl kennt Attentäter, Mörder, Räuber und Dealer aus der ganzen Welt und nimmt dich hinein in ihr aufregendes Leben und das ihrer Bücher. Und Exklusiv-Gast Oliver Schalk erzählt live seine haarsträubende Geschichte. Ein spannender Event für Jung und Alt.

Eintritt frei – für die Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.
www.bewegungplus-konolfingen.ch

Konolfinger Weihnachtsmarkt

Freitag, 30. November 2018, von 15.00 bis 22.00 Uhr

Der Märit findet unter dem Motto statt: **„Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen".** Vom Kreuzplatz bis zur reformierten Kirche und ums Kirchgemeindehaus befinden sich die verschiedenen Stände.

Weihnächtliches Kunsthandwerk
- Kunstgewerbe an vielen Marktständen
- Stimmungsvolle Dekorationsartikel
- Weihnächtliche Geschenkideen

Speisen und Getränke
- Vielfältiges Speiseangebot
- Weihnachtsklassiker wie Glühwein und Punsch
- Im Eingang des Kirchgemeindehauses befinden sich Tische zum gemütlich Sitzen.

Märchenstunde in der Bibliothek
um 17.00 Uhr und 19.00 Uhr
- Für kleine und grosse Zuhörer ab 4 Jahren
- Der Samichlous ist mit Geschenken unterwegs

Tausch-Plausch
Tauschen Sie Ihre vollen **ProBon-Karten** gegen attraktive Geschenke für Sie oder Ihre Lieben! Alle eingelösten ProBon-Karten nehmen an der **Weihnachts-Verlosung** teil.

PRO-Fachgeschäfte, Konolfingen/Stalden

Märitbesucher können auf dem Mehrzweckplatz parkieren.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE VEREIN KONOLFINGEN
www.hgvk.ch

Gwungrig?
Chum cho luege!

Sa. + So. 24./25. November 2018
Samstag 10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Werkstatt 44
Erika Linder
Bernstrasse 44
3510 Konolfingen
079 377 74 91

Parkmüglechkeit beschränkt: Mehrzweckplatz

RACLETTE-ABEND

SAMSTAG, 2. FEBRUAR 2019, AB 1800 UHR

UHC LIONS Konolfingen

LIONS ARENA
SPORTHALLE KONOLFINGEN

Hobby-Weihnachtsmärit

Freitag, 7. Dezember, 8.00 – 21.00 Uhr / Samstag, 8. Dezember, 8.00 – 16.00 Uhr
Beim Migros-Areal Konolfingen

Herzlich laden ein: Die Hobbyfrauen (Männer) von Konolfingen und Umgebung

autohaus konolfingen

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN CROSSOVER –
JETZT MIT STOCK BONUS

Offizielle Nissanvertretung und CarXpert-Partner I Bernstrasse 22 I 3510 Konolfingen
T 031 790 25 25 I info@autohaus-konolfingen.ch I www.autohaus-konolfingen.ch

Wittwer + Pulfer Architekten AG

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 22 11
info@wp-arch.ch

Ihr Ansprechpartner für Planungen und Ausführung von Umbauten, Neubauten und Sanierungen im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau sowie öffentlichen Bauten.

«Für Sie nehmen wir uns gerne Zeit.»

Monika Gerber
Leiterin
Niederlassung

Christine Lehmann
Kundenberaterin
Privatkunden

Denise Uebersax
Kundenberaterin
Privatkunden

Michèle-Carole Reusser
Kundenberaterin
Privatkunden

bekb.ch

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 02 47

BEKB | BCBE

Bestattungsdienste

Konolfingen
und Umgebung
seit 1942

Walter Kindler
Konolfingen
Telefon 031 791 22 48
Natel 079 389 58 88

Anton Kohli
Konolfingen
Telefon 031 791 11 64
Natel 079 257 37 51

Sorgfältige Hilfe bei Todesfall

Kirchbühl Gärten GmbH

René Dolder · Hünigenstrasse 35c · 3504 Niederhünigen

• Unterhalt und Pflege • Neugestaltung • Umänderungen

Tel. 031 791 02 83 • Fax 031 791 30 33 • www.kirchbuehl-gaerten.ch

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN

Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

Heinz Keller, Flurweg 27, 3510 Konolfingen/Ursellen
Tel. 031 791 04 72 • Fax 031 791 32 15 • Natel 079 301 60 49

VORHANG
ATELIER
TRÜSSEL

Vorhänge
Stoffe
Bettwaren
Massanfertigungen
Verkauf und
Beratung

Sylvia Trüssel-Ferrari

Bodenackerweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 64
Fax 031 791 33 62
www.innendekor.ch
e-Mail: info@innendekor.ch

Zum günstigen Tagespreis!
Prompt und sauber

Öl team

Heizöl Dieselöl
www.oelteam.ch

Oppliger Söhne AG
Schneider Sanitär AG
Kehrli AG, Thun

Konolfingen
Emmentalstrasse 45
Tel. 031 790 01 01
Fax 031 790 01 00

Velos.Motos.Motorgeräte
U.TSCHANZ AG

- *Reparatur-/Servicearbeiten*
- *Vermietung Motorräder/E-Bikes*
- *Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge*

U.TSCHANZ AG · Bernstrasse 26 · 3510 Konolfingen · Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch · www.tschanz-motos.ch

P.O.
Paul Oberli
Oelfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

Ölfeuerungen und
Heizungen

Brennerservice und
Reparaturen

Verkauf und Montage
von Neuanlagen

Telefon 031 711 32 31

BÄREN BIGLEN

Wohnen im Alter

Hotel und Restaurant

Kultur und Freizeit

Wir heissen Sie herzlich willkommen im Bären Biglen – Wohnen im Alter, Hotel und Restaurant, Kultur und Freizeit unter einem Dach vereint – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **www.baeren-biglen.ch**

Bären Biglen AG – Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant – Kultur und Freizeit
Bärenstutz 17 – 3507 Biglen – Tel. 031 705 60 60

AXA winterthur

AXA Winterthur
Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 29 29
www.AXA.ch/konolfingen

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 07:45 – 12.00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

Chronologisches Programm ref. Kirchgemeinde Konolfingen

November	Freitag, 2.	19.30 Uhr	Konzert Orchester Konolfingen
	Sonntag, 4.	17.00 Uhr	Konzert Orchester Konolfingen
	Sonntag, 4.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich mit Jodlerfamilie Weingart
	Montag, 5.	19.30 Uhr	Start Enneagrammkurs
	Mittwoch, 7.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Sonntag, 11.	09.30 Uhr	Gottesdienst Talk & Music zum Thema Sein & Schein, anschliessend Kirchenkaffee
	Dienstag, 13.	19.30 Uhr	Ennegrammkurs
	Mittwoch, 14.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag zum Thema Aber hallo!
	Freitag, 16.	14.00 Uhr	Im Kreis zum Thema Leben und Sterben
	Samstag, 17.	09.30 Uhr	Rägeboge
	Sonntag, 18.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für Gross & Chly, anschliessend Kirchenkaffee
	Montag, 19.	19.30 Uhr	Meditationsabend
	Dienstag, 20.	19.30 Uhr	Ennegrammkurs
	Samstag, 24.	14.00 Uhr	Jungschar
	Sonntag, 25.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag, anschliessend Kirchenkaffee
	Dienstag, 27.	20.15 Uhr	Kirchgemeindeversammlung
	Freitag, 30.	19.30 Uhr	Gospelworkshop
	Freitag, 30.	15.00 Uhr	Weihnachtsmärit rund um die reformierte Kirche
Dezember	Sonntag, 2.	09.30 Uhr	Gospel-Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee
	Sonntag, 2.	17.00 Uhr	Gospelworkshop Konzert
	Sonntag, 2.	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Holz-Kirchlein mit den Örgelibuebe
	Dienstag, 4	19.30 Uhr	Ennegrammkurs
	Mittwoch, 5.	09.30 Uhr	Schnäggli-Fyr
	Sonntag, 9.	09.30 Uhr	Gottesdienst für Gross & Chly mit Weihnachtsfeier Sonntagschule und Gschichte-Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee
	Mittwoch, 12.	18.00 Uhr	TimeForMe
	Mittwoch, 12.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Freitag, 14.	14.00 Uhr	Im Kreis zum Thema Die Geschichte mit Weihnachten
	Samstag, 15.	14.00 Uhr	Jungschar Weihnachten
	Sonntag, 16.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch, Einsetzung neue Kirchgemeinderäte, anschliessend Apéro
	Sonntag, 16.	19.30 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus Gysenstein
	Sonntag, 23.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch mit Kammerchor Konolfingen, anschliessend Apéro
	Sonntag, 23.	10.30 Uhr	Matinéekonzert Kammerchor Konolfingen
	Montag, 24.	18.30 Uhr	Weihnachtsfeier
	Montag, 24.	22.30 Uhr	Christnachtfeier
	Dienstag, 25.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Weihnachten
	Mittwoch, 26.	17.00 Uhr	Abendmusik
	Sonntag, 30.	17.00 Uhr	Liturgischer Taizé-Gottesdienst
Januar	Dienstag, 1.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch mit dem Posaunenchor Zäziwil
	2. – 5. Januar		Jungschar Winterlager
	Sonntag, 6.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich im Holz-Kirchlein
	Sonntag, 13.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch
	Samstag, 19.	17.00 Uhr	Gschichte-Gottesdienst
	Sonntag, 20.	09.30 Uhr	Allianz-Gottesdienst
	Sonntag, 20.	16.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier
	Sonntag, 27.	09.30 Uhr	Gottesdienst für Gross & Chly
Februar	Sonntag, 3.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich im Holz-Kirchlein
	Donnerstag 7.	19.30 Uhr	Mit Kindern glauben, «Ist der Himmel weit weg?» – Mit Kindern über Tod und Sterben reden
	Samstag, 9.	17.00 Uhr	Gschichte-Gottesdienst
	Sonntag, 10.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch
	Dienstag 12.	19.30 Uhr	Kurs «Wie stirbt man heute»
	Sonntag, 17.	09.30 Uhr	Gottesdienst Talk & Music

Weitere Hinweise finden Sie unter www.konolfingen.org

Kirchliche Anlässe kath. Pfarrei Konolfingen

November	Sonntag, 4.	10.30	Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen
	Samstag, 10.	18.00	Familiengottesdienst zu St. Martin
	Sonntag, 11.	09.15	Eucharistiefeier
	Sonntag, 18.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 25.	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweihe
Dezember	Sonntag, 2.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Donnerstag, 6.	06.15	Roratefeier
	Samstag, 8.	18.00	Versöhnungsfeier
	Sonntag, 9.	09.15	Eucharistiefeier
	Donnerstag, 13.	06.15	Roratefeier
	Sonntag, 16.	17.00	Lichtfeier
	Sonntag, 23.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Heiligabend, 24.	17.00	Familiengottesdienst
	Heiligabend, 24.	23.00	Christmette
	Weihnachten, 25.	10.30	Kath. Gottesdienst
Januar	Sonntag, 6.	10.30	Eucharistiefeier
	Sonntag, 13.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 20.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 27.	09.15	Kath. Gottesdienst
Februar	Sonntag, 3.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 10.	09.15	Eucharistiefeier
	Sonntag, 17.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 24.	09.15	Kath. Gottesdienst

Weitere Hinweise finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen

Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen

Wir bleiben am Puls für Sie!

SPITEX Region Konolfingen, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten
031 770 22 00 I info@spitex-reko.ch I www.spitex-reko.ch

Wie stirbt man heute?

Medizinische Möglichkeiten, Familiensituationen und persönliche Bedürfnisse haben sich auch rund ums Sterben verändert. Was sollte man alles wissen, bedenken und planen – oder gerade nicht? Fünf soziale Institutionen aus Konolfingen bieten gemeinsam mit der Ref. Kirchgemeinde einen Veranstaltungszyklus dazu an:

Dienstag, 12. Februar 2019:
«Wie geht eigentlich Sterben?»
mit Andreas Hugi, Palliativmediziner

Dienstag, 19. Februar 2019:
«Was macht Sterben mit mir?»
mit Regula Gasser, Spiritual-Care-Beauftragte

Montag, 25. Februar 2019:
«Und wer bestimmt am Schluss?»
mit Notar Marc Gardi und Chantal Galliker
(Pro Senectute)

Jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen. Ein detailliertes Programm wird vorgängig in alle Haushaltungen verschickt.

19. Gospel-Workshop Konolfingen

mit Hedreich Nichols
www.hedreich.com

Sonntag, 2. Dezember 2018
09.30 Uhr Gottesdienst mit viel Gospelmusik
16.30 Uhr Workshop-Konzert

reformierte Kirche Konolfingen

Nik Rindlisbacher, Klavier
N.N., E-Bass
Lukas Knecht, Schlagzeug
Peter Knecht, Leitung

Eintritt frei / Kollekte

Seniorennachmittag

Mittwoch, 14. November 2018, 14:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolingen

Wer kennt sie nicht, die Kolumnen des Langnauers Martin Lehmann? Geschichten, die so alltäglich und harmlos daherkommen und plötzlich vom Küchentisch aus einen grossen Sprung in die Weltpolitik machen. Und dabei schonungslos selbstkritisch und ehrlich sind – und unterhaltsam!
Martin Lehmann liest aus seinem Buch «Aber hallo!» – unterlegt und unterbrochen von Klavierklängen von Franziska Wyss. Und beim anschliessenden Zvieri gibt's sicher noch dieses oder jenes zu reden…
Frauen und Männer im Pensionsalter sind herzlich eingeladen!

Im Kreis

Einsichten, Gedanken und Fragen zu Gott, Welt und Leben mit Pfr. Samuel Burger

Nach einem kurzen Einstieg ins Thema ist Raum für Fragen, Gedanken und Erfahrungen

jeweils Freitag, 14 Uhr, im Mehrzweckraum, UG
16. November: Leben und Sterben
14. Dezember: Die Geschichte mit Weihnachten

St. Nikolaus

St. Nikolaus und sein Begleiter Schmutzli machen sich schon bald wieder bereit, die Kinder zu besuchen.

Gross und Klein erliegen immer wieder dem Zauber, der ein würdiger, gütiger Nikolaus ausstrahlt. Wir nehmen uns Zeit, wollen loben und ermutigen und nur selten tadeln. Sie können einen Besuch am 5. oder 6. Dezember «bestellen». Das ist kostenlos, wir sammeln aber mit dieser Aktion Geld für ein Entwicklungsprojekt.

Mehr Infos finden Sie im Flyer, der in der kath. Kirche, im Kirchgemeindehaus und am Bahnhof Konolfingen aufliegt und unter www.konolfingen.org zum Download bereit ist.

Die oekumenische Nikolaus-Gruppe

Peter Schütz
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

Peter Schütz GmbH
Emmentalstrasse 67
3510 Konolfingen

Telefon 031 791 08 11
Fax 031 791 35 34

E-Mail info@spenglerei-bedachungen.ch
www.spenglerei-bedachungen.ch

Spenglerei ■ Steildach ■ Flachdach ■ Prefa-Dach ■ Photovoltaikanlagen
Blitzschutz ■ Fassade ■ Gerüstbau ■ Reparaturen und Unterhalt

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Am **Di, 27. Nov. 2018**, 20.15 Uhr findet im Kirchgemeindehaus Konolfingen die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

Traktanden siehe Amtsanzeiger.

Schnäggli-Fyr

Die Schnäggli-Fyr ist für Kinder ab 0 Jahren und ihre Geschwister, Eltern, Grosseltern. Feiern Sie mit uns eine einfache Adventsfeier mit einer Geschichte und kleinen Ritualen – und genügend Zeit zum gemütlichen Austausch bei Kaffee und Sirup. Immer am Mitwoch.

5. Dezember, 09.30 – 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Dort trifft man sich jeweils auch in der Chrabbelgruppe Schnägg, und zwar am
7. und 21. November und am 19. Dezember,
09.30 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen.

Pfrn Christina Marbach: 031 790 00 34
www.konolfingen.org

Weihnachtsfeier

Am Heilig Abend, 24. Dezember, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Wir feiern gemeinsam mit Liedern, Weihnachtsgeschichten und Musik – und geniessen ein festliches Essen. Eingeladen sind alle – jung und alt –, die diesen Abend nicht zu Hause verbringen können oder wollen. Dafür benötigen wir Ihre Anmeldung bis Freitag, 15. Dezember, an das Sekretariat der Kirchgemeinde (Tel. 031 790 00 30, info@konolfingen.org).
Kurzentschlossene sind auch ohne Anmeldung herzlich eingeladen.

Abendmusik

Mittwoch, 26. Dezember 2018, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Konolfingen
Ein feierlicher musikalischer Abschluss der Weihnachtszeit

Marianne Frutiger, Flöte
Martin Frutiger, Oboe und Englischhorn
Heinz Balli, Orgel

spielen Werke von
Carl Philippe Emanuel Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Claude Debussy, Charles Koechlin,
Arthur Honegger u.a.

Das genaue Programm mit der Bezeichnung der einzelnen Werke wird beim Konzert abgegeben!

Dauer 60–70 Minuten / Eintritt frei – Kollekte

Mit Kindern glauben

Kinder wollen die Welt entdecken und stellen Fragen: Warum ist das so? Wie genau muss ich mir Gott vorstellen? Oder was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Mit Kindern über Gott und den Glauben zu reden, fordert Erwachsene heraus. An einzelnen Abenden wollen wir einladen, über bestimmte Themen nachzudenken und zu diskutieren – und so Glauben zur Sprache zu bringen. Neben Hintergrundinformation soll viel Zeit bleiben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und ganz praktisch Tipps und Ideen auszutauschen.

Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr
«Ist der Himmel weit weg?» – mit Kindern über Tod und Sterben reden
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Pfrn. Christina Marbach: 031 790 00 34
www.konolfingen.org

Gschichte-Gottesdienst

Was Schaf, Esel, Spatz und Löwe wohl alles erleben? Und kennst du eine Geschichte, in der ganz viele Fische im Mittelpunkt stehen?

In diesem Winter hören wir im Gschichte-Gottesdienst auf Tiergeschichten. Einmal pro Monat findet in der Kirche eine ca. 30-minütige Feier mit einfachen Liedern, Gebeten und einer spannenden Geschichte, die spielerisch vertieft wird, statt. Zu dieser Feier sind alle Kinder ab 3 Jahren, ihre Geschwister und Begleitpersonen herzlich willkommen.

Immer am Samstag, 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Konolfingen
19. Januar
9. Februar
9. März

Weihnachtsfeier Sonntag, 9. Dezember, 9.30 Uhr während dem Gottesdienst für Gross & Chly

Pfrn Christina Marbach: 031 790 00 34
www.konolfingen.org

Schuhe Berger Sport

HALDENWEG 1
3510 KONOLFINGEN
INFO@BERGERSCHUHE.CH
TEL. 031 791 06 53

FÜR SCHUHE UND SPORT
DAS GRÖSSTE ANGEBOT

SCHUHREPARATUR-SERVICE

ONLINE EINKAUFEN!
BERGERSCHUHE.CH

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Hauptagentur Konolfingen
Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 31 31
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

claro
FAIR TRADE

Fairer Handel – aus Überzeugung und Leidenschaft

claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Malergeschäft Beat Lüthi

Sonneggweg 1
3510 Konolfingen

079 247 55 27
b.r.luethi@bluewin.ch

www.malergeschaeftbeatluethi.ch

Elcom AG
Kirchweg 2
3510 Konolfingen

elcom

Telefon 031 792 00 11
Telefax 031 792 00 15
E-Mail info@elcom.ch

Elektro
Informatik
Telematik

STALDER
KÜCHEN

KÜCHEN | BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE | TISCHE | BÖDEN

3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00 | stalder-kuechen.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

DAMEN + HERREN
COIFFURE TREND

TREND
COIFFURE

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
Tel: 031 791 25 65
www.coiffuretrend.ch

NEU - WELLA SYSTEM PROFESSIONAL ENERGY CODE

Inspiriert von der Molekularpflege, haben unsere Wissenschafter herausgefunden, dass jedes Haar ein einzigartiges Energieprofil besitzt. Wir nennen es **ENERGY CODE** !!!
Ihr Haar ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck. Finden Sie die richtige Behandlung, um Ihrem Haar wieder neue Energie zu schenken!
KONTAKTIEREN SIE UNS FÜR MEHR INFORMATIONEN.

JUNIORCARD !!!
Besondere Rabatte und Vergünstigungen, für alle JUNIOR/INNEN von 16 - 24 Jahren. Bei uns im Salon erhältlich!

KONOLFINGEN

Das Konolfinger Gewerbe ist für Sie da!

Ursellen 54
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 10
www.tschanz-ht.ch

TSCHANZ
Tschanz Haustechnik GmbH
Sanitär Heizung Solar

seit 1904
iseli
CREATIV

Iseli GmbH
3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.iseli-creativ.ch
info@iseli-creativ.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Papeterie Wyss
Emmentalstr. 29
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 05 42

Fax 031 791 29 74
info@papeterie-wyss.ch
www.papeterie-wyss.ch

Papeterie Wyss

Die Geschichte Halloweens

Halloween – Die Zeit des Schreckens und Gruselns, Kinder gehen verkleidet von Haus zu Haus und fragen nach Süssem oder Saurem. Aber was für eine Geschichte steckt hinter all dem?

Halloween hat einen irischen Ursprung und geht auf eines der vier grossen keltischen Feste zurück, früher Samhain genannt. Samhain bedeutet eigentlich «Ende des Sommers» und wurde am Vorabend des 1. Novembers gefeiert. An diesem Abend stehen die Tore zur Unterwelt offen, glaubten die Kelten. Wegen einer Hungersnot wanderten die Iren nach Amerika aus. Sie behielten dort ihre Bräuche bei und pflegten sie. Mit der Zeit verbreiteten sich die Bräuche über die ganze Welt. An Halloween gibt es viele Lichter und viele Süssigkeiten. Diese sind eigentlich dafür da, um die Geister, die vor allem an diesem Tag des Jahres erscheinen, freundlich zu empfangen. Dadurch sollen sie uns Menschen nichts Böses tun.
Was wir auch oft sehen sind die typischen Kürbisse, welche meist Fratzen in sich geschnitzt haben. Diese waren früher eigentlich Karotten, da es aber in den USA kaum welche gibt, wurden die Karotten mit Kürbissen ersetzt.
Florentina Berisha

Weihnachtsgeschenke? Selbst gemacht!

Samstag, 24. November 2018
09.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Wir basteln gemeinsam Weihnachtsgeschenke für Gotte, Götti, Mami, Papi, Grosi, Grossvati...

Teilnahme:	Kinder ab 5 bis 12 Jahre (Eltern, die mitbasteln, sind herzlich willkommen!) Die Kinder können sich für den Vormittag / Nachmittag oder den ganzen Tag zum Basteln anmelden.
Kosten:	CHF 5.– bis 10.– pro Geschenk.
Anmeldung:	bis 5. November an Manuela Wüthrich, 079 345 97 34 oder info@egw-konolfingen.ch.
Wo:	das Basteln findet in den Räumlichkeiten des EGW's an der Bernstrasse 7 in Konolfingen statt.

„Weihnachtsgeschenke? Selbst gemacht!" ist ein Angebot des Evangelischen Gemeinschaftswerks Konolfingen.

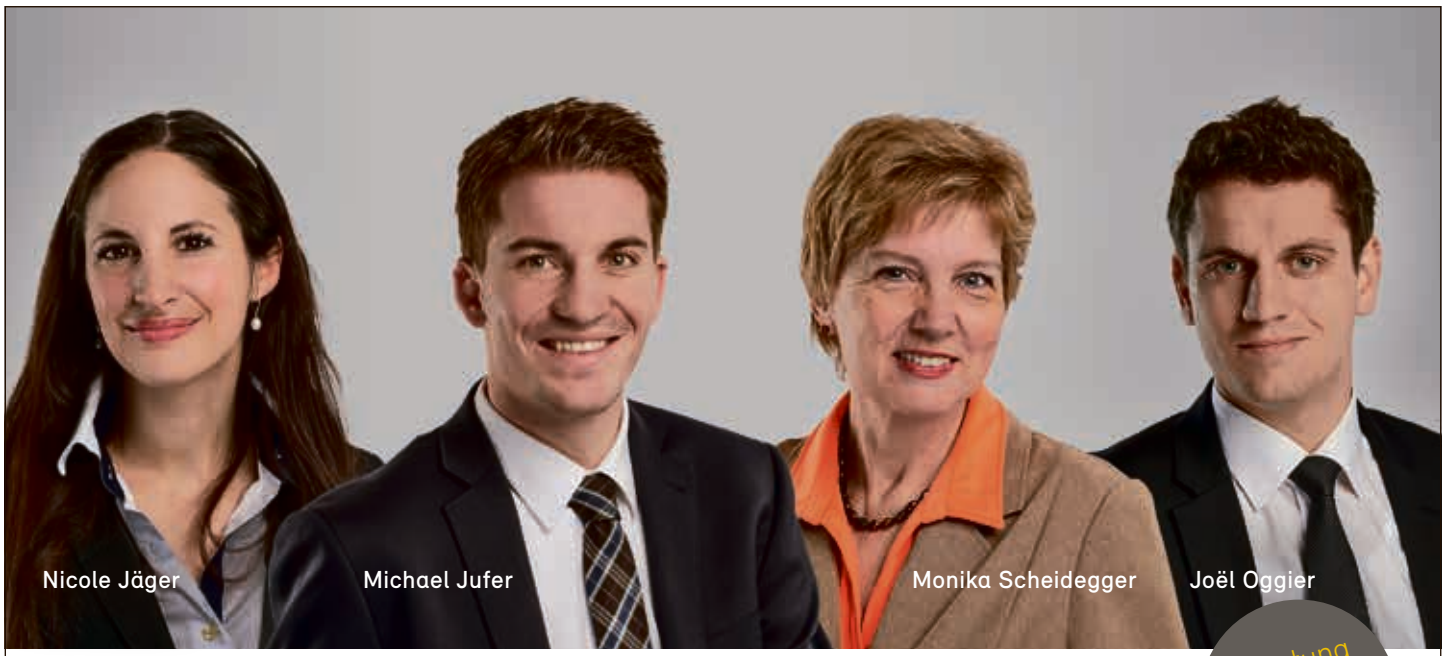
Das «Musicalcamp Konolfingen» wächst

«Die hei's besser, die hei meh! Lueg dert äne chasch es gseh: Die sy riicher, die hei's top! U bi üs isch aus nur Schrott!» So sangen die Kinder des diesjährigen Musicalcamps und gaben damit der Missgunst Ausdruck, die das Verhältnis zwischen den beiden benachbarten Bauernhöfen von Meiers und Müllers prägt.

Die vertonte Geschichte von Max Bolliger erzählte darauf, wie sich die beiden zerstrittenen Familien – ausgelöst durch die Freundschaft ihrer Kinder Tina und Roni – wieder anzunähern beginnen. So sangen, tanzten, theaterten und choreografierten die Kinder durch die spannungsvolle Geschichte, bis am Ende gemeinsam eine neue Brücke über den Fluss gebaut wurde, der die Höfe bis dahin voneinander getrennt hatte. Die gelungene Aufführung vor rund 200 Zuschauern war das Ergebnis einer Campwoche in der ersten Herbstferienwoche mit viel Spass, Engagement, Kreativität und Bewegung. Neben dem Einstudieren des Musicals gab es zudem viel Platz für Spielerisches – unter anderem einen Action-Abend mit dem Leiterteam der CEVJ-Jungschar Konolfingen.

Gefreut hat uns besonders, dass das Musicalcamp, das zum dritten Mal stattfand, mit rund 40 Kindern aus der Region gegenüber dem Vorjahr nochmals an Grösse und Dynamik zulegen konnte. Inspiriert von der Geschichte beschäftigten wir uns auch damit, was es denn braucht, um nach einem Streit wieder Frieden schliessen zu können. Was in der Theorie relativ einfach klingt, ist in der Praxis oft viel schwieriger – und ein Blick auf die Welt zeigt, dass gerade «wir Grossen» uns oft schwer tun, der nächsten Generation darin ein Vorbild zu sein. So hoffen wir, dass nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Zuschauern der letzte Refrain im Ohr bleibt, wo es heisst: «Brugge boue u vertroue, dass Gmeinschaft wichtig isch. Nümme schiesse, Fründschaft schliesse, will'd jetzt plötzlech Nachbar bisch.»

Für das Leiterteam: Christian Ringli



Beratung von 8 – 20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Konolfingen – wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG
Emmentalstrasse 15
3510 Konolfingen

031 700 11 40
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU

arm ag.

3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79

www.arm-ag.ch

Wir bauen gemeinsam Ihr Sonnen-Kraftwerk

as|automotion

as-automotion ag
Schmittenstrasse 1
3629 Oppligen

www.as-automotion.ch

Phone: +41 31 331 00 05

- **Photovoltaikanlagen**
- **Solarthermie**
- **Wärmepumpen**
- **Holzheizungen**
- **Energiemanagement**

MÜLLER Polybau AG

Steildach ■ Flachdach ■ Photovoltaik
Gerüst ■ Fassadenbau
Spenglerei ■ Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch

Müller Polybau AG und as-automotion ag

Ihre Liegenschaft wird gesucht!

Emotionen und Träume – die Liste meiner potenziellen Käufer ist lang!

Kontaktieren Sie mich.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen

remax.ch

RE/MAX

Reservieren Sie für Ihren Anlass:

im wunderschönen
Steak-House oder im Wintergarten

- Konfirmation
- Familienfest
- Geburtstag
- Taufe

usw...

steak house
stärnä
3510 Konolfingen
Ursellen
«bis gli, mir fröie üs!»

Restaurant Sternen, Ursellen / Konolfingen
Tel: 031 791 01 78, www.sternen-ursellen.ch

Heimweh-Chonufinger?

Überraschen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit einem

Chonufinger
Geschenk-Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr für nur Fr. 30.–

Chonufinger
Redaktion, Postfach 150
3510 Konolfingen
red.chonu@zapp.chRedaktion

IG Schule-mitgestalten

www.schule-mitgestalten.ch

Nach 4-jähriger Begleitung der Schulraumplanung Konolfingen
müssen wir feststellen, dass sich das Projekt in einer Sackgasse befindet.

Der Vorschlag der Behörde ist ein Bau, welcher immense Kosten auslöst, im Schulbetrieb sehr schwierig sein wird aber für die kleinen Kinder keinen pädagogischen Mehrwert bringt.

Wir haben nun:

Ein Prestigeobjekt im Zentrum:

- ein kreisförmiges Gebäude, welches eine fixe Grösse hat, in seiner Form kaum erweitert werden kann und so wenig flexibel ist
- gestalterisch eher an eine Arena erinnert
- 12 Basisstufenklassen, welche eingeschlossen in einem Innenhof ihren Tag verbringen, ohne weiteren Bezug zur Aussenwelt
- mit einer grossen Unruhe durch die Transparenz des allseitig offenen Glasbaus, durch gestaffelte Unterrichtszeiten mit entsprechendem Schallpegel entsteht noch mehr Ablenkung
- ein Gebäude mit 11 Eingängen wird die kleinen Kinder verwirren, in seiner runden Form ist die Orientierung zusätzlich schwierig.
- mit 24 Klassen am gleichen Standort erleben die Kinder Dichtestress
- der goldene Ring kostet viel

5 Schulhäuser und 3 Kindergärten, die geschlossen werden sollen:

- die Schulhäuser können problemlos zu modernen Unterstufenstandorten genutzt werden, was viel günstiger und nachhaltiger ist als neu bauen und vielen Kindern einen unzumutbar langen Schulweg ersparen würde
- die Gebäude müssen sowieso saniert werden, ob als Schul- oder Wohnhaus

eine Variante Dörfli, die keine ist :

- die Variante „Dörfli“ ist keine echte Variante, da bei der gegebenen Grösse des Rings nicht weniger Raum gebaut werden kann, womit die Kosten durch diese Variante nur erhöht werden
- dabei gibt es im Dörfli, insbesondere mit den neuen Wohneinheiten, einen grossen Bedarf an Schulraum - das Dörflischulhaus wäre ideal

Kein anwendbares Schulwegkonzept:

- notwendige Anpassungen an Schulwegen, Übergängen, Kreuzungen usw. sind weiterhin ungelöst, auch mit dem Verkehrsrichtplan. Dabei wäre es für dieses Geschäft wichtig zu wissen, wie die Kinder zukünftig in die Schule gelangen sollen
- durch das Schliessen der Aussenstandorte wird für viele kleine Kinder der Schulweg unzumutbar lang
- die Kinder können über Mittag aus zeitlichen Gründen nicht mehr nach Hause. Dies wird durch die erhöhte Stundenzahl im neuen Lehrplan verstärkt, Eltern werden ihre Kinder den ganzen Tag nicht sehen

IG Schule-mitgestalten

www.schule-mitgestalten.ch

Fazit:

- mit diesen Varianten formen wir eine Gesellschaft, welche zwar betriebsökonomisch optimiert ist, aber ihre Identität verliert und anonym wird. Die gewählte Lösung beeinflusst die soziale Struktur auf Jahrzehnte
- die kleinen Kinder können ihren Schulweg nicht mehr selbständig erleben und müssen von Erwachsenen begleitet werden, was auch für die Familie eine Belastung ist
- durch das Fehlen der Schulhäuser geht der «Dorfcharakter» verloren, das Kinderlachen verschwindet aus den Quartieren
- der Finanzhaushalt der Gemeinde wird übermässig belastet, eine dezentrale Schulstruktur wäre günstiger und vor allem kindergerechter
- ein pädagogischer Mehrwert kann nicht durch einen teuren Neubau begründet werden, neue Lehrpläne erfordern nicht zwingend neue Schulzimmer

Ein gutes Bildungsangebot ist in erster Linie von guten und motivierten Lehrpersonen abhängig und nicht von einer goldenen Infrastruktur.

Für wen bauen wir?
Steht tatsächlich das Kind im Zentrum oder das Prestige der Gemeinde?

Aus diesen Gründen empfehlen wir den StimmbürgerInnen,

beide Varianten abzulehnen:

2 x Nein

Wie geht es nach der Ablehnung beider Varianten weiter?

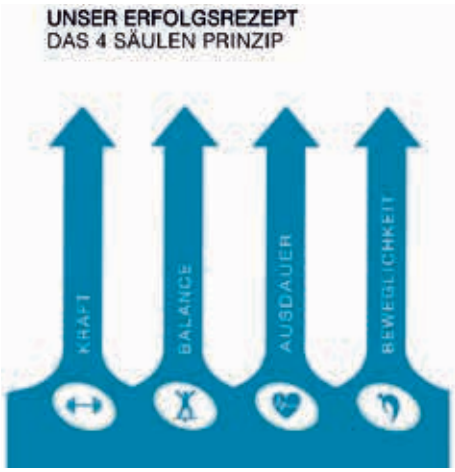
- die Gemeinde Konolfingen braucht eine zukunftsgerichtete und anpassungsfähige Schullandschaft, welche bezahlbar ist, zeitgerecht erstellt werden kann und die Randgebiete nicht ausgrenzt
- da wir unbestritten mehr Schulraum brauchen, schlagen wir einen modularen und für die Zukunft flexiblen Neubau für die gesamte Mittelstufe und Teile der Unterstufe vor
- anwendbare Projekte wurden im Studienwettbewerb vorgelegt, damit ist auch der Projektierungskredit nicht verloren
- die Aussenschulhäuser Dörfli und Gysenstein werden saniert und die Basisstufe im ganzen Gemeindegebiet eingeführt, wie bereits an der Urne bestätigt wurde
- durch einen vernünftigen Neubau im Zentrum erhöht sich der Steuerfuss deutlich weniger, mit einem Kostendach von 20 Millionen können die Ausgaben kontrolliert werden
- und so hätte es noch Geld und Platz für die benötigte Turnhalle

.....

Fitness- & Gesundheitscenter Ambiente: Seit 10 Jahren erfolgreich mit dem 4-Säulen-Prinzip

Kraft, Balance, Ausdauer und Beweglichkeit. Seit der Eröffnung vor zehn Jahren setzt Inhaber André Moser im Fitness- & Gesundheitscenter Ambiente in Konolfingen auf diese vier Komponenten. Anlässlich des Jubiläums verrät er, inwiefern sich das Konzept von Standard-Fitnesscentern unterscheidet.

Auf den ersten Blick scheinen die vier Säulen, auf denen der Erfolg des Konolfinger Fitness- & Gesundheitscenter beruht, in der Fitnesswelt nicht ungewöhnlich. Dennoch unterscheidet sich das Konzept von Standard-Fitnesscentern, wie Geschäftsführer und Inhaber André Moser erklärt. «Damit die Kunden sehen, wie sich Ihre Fitness und Gesundheit in allen 4 Sparten verbessert haben, führen wir nach der individuellen Einführung regelmässig Tests und Messungen durch und erfassen sämtliche Gesundheitsdaten». Ein weiterer Unterschied führen wir zwischen Fitness und Gesundheitstraining. Die Jugend orientiert sich eher an Kraftaufbau und Ausdauer, die Übungen für Balance und Beweglichkeit sind meistens weniger erwünscht. Gesundheitsorientierten Menschen ist die Erhaltung der Beweglichkeit und ihre Balance jedoch sehr wichtig, ohne dabei den Blick auf Kraft und Ausdauer zu verlieren. Durch dieses 4-Säulen-Prinzip haben viele Kunden die Möglichkeit, Ihre Rücken- und Gelenkprobleme sowie Haltungsprobleme nachhaltig zu lösen.

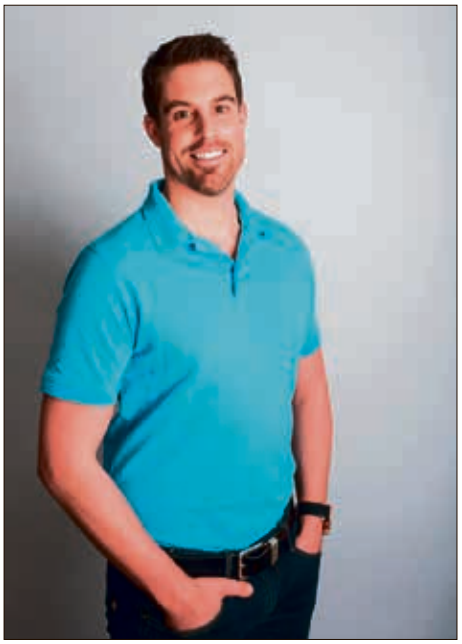


Atmosphäre als Inspiration

Als Herr Moser das Fitness-& Gesundheitscenter vor zehn Jahren gründete, entschied er sich für den Namen «Ambiente». «Damals waren viele Center eher schlicht und kühl eingerichtet, ich wollte einen Ort schaffen, der heimelig ist», sagt er und fügt an: «Es ist jedoch nicht nur die Atmosphäre, die es ausmacht, sondern insbesondere auch die gute, qualifizierte Betreuung und den Kontakt zu den Mitgliedern.»

Seit dem 1. September 2018 gibt es im Fitness- und Gesundheitscenter Ambiente auch unbetreute Trainingszeiten. Dies ermöglicht den Kunden bereits ab frühmorgens um 06:00 Uhr und am Wochenende bis 17:00 Uhr ihr Training durchführen zu können. Dieses Konzept bietet sich uns neu an, da die Krankenkassen dies anerkennen.» Zuvor erfolgte die Zuteilung der Center entweder durch den Standard «betreut» oder «nicht betreut».

Das Angebot wird bereits sehr geschätzt und ist gut angelaufen, freut sich der Inhaber.



Eine Aktion zum Jubiläum

Mit der Entwicklung und die gute Zusammenarbeit mit der Physio 3 und der Massagepraxis von Diana Wisler in den vergangenen zehn Jahren zeigt sich der Inhaber sehr zufrieden. Und zieht, angesprochen auf die künftige Entwicklung, eine Vergrösserung in Betracht. «In Zukunft können wir unser Angebot hoffentlich noch ausbauen und uns vergrössern», sagt er.

Während zwei Wochen – **vom 22. Oktober bis zum 4. November** – können Neukunden sowie ehemalige Mitglieder, die seit mehr als zwei Jahren keine Mitgliedschaft gelöst haben, das Jahresabo um CHF 200.- günstiger erwerben.

Ambiente
Fitness- & Gesundheitscenter

Fitness- und Gesundheitscenter
Ambiente GmbH
Bernstrasse 22, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 15 31
www.fitness-ambiente.ch

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholzt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

Nach dem heissen Sommer hoffen die Forstleute auf einen kalten Winter mit gefrorenen Böden. Nur so können sie ihre Maschinen einsetzen, ohne den Waldboden übermässig zu belasten. Ihre Arbeit ist wichtig. Denn der Wald, wie wir ihn wollen, braucht pflegende Eingriffe und regelmässige Verjüngung. Schliesslich soll er nicht nur den Rohstoff Holz liefern, sondern auch Gebäude, Bahnlinien und Strassen vor Lawinen oder Steinschlag bewahren, für sauberes Wasser sorgen, das Klima schützen und für Erholungssuchende stets gut zugänglich sein.

Auch wenn mancher Stapel Baumstämme am Wegrand riesig oder der Eingriff nebenan heftig erscheinen mag: Der Schweizer Wald wird keinesfalls übernutzt. Unser Land verfügt im internationalen Vergleich über eine der strengsten Gesetzgebungen. Die Waldfläche ist geschützt, und es darf nicht mehr Holz geerntet werden, als nachwächst. Jeder Holzschlag ist bewilligungspflichtig und grossflächige Eingriffe sind verboten. Aktuell werden landesweit jährlich etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Holz geerntet, während etwa 10 Millionen Kubikmeter nachwachsen. Und der Wald wird seit Jahrzehnten so naturnah bewirtschaftet, dass er heute auf einem Drittel der Landesfläche über 40 Prozent unserer Tier- und Pflanzenarten beherbergt.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Pflege braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen – um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals in jedem Fall Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird, durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz. Hier gilt «Betreten verboten, auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen

Achtung Forstarbeit! Wo Bäume gefällt werden, kann es schnell gefährlich werden. Halten Sie sich an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.

Illustration: Max Spring/Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Aus fairem Handel – claro-Produkte sind das ganze Jahr aktuell!

claro
FAIR TRADE

Für den Alltag führen wir eine grosse Auswahl an Lebensmitteln: Hülsenfrüchte wie Kichererbsen, Linsen, Bohnen; einheimische und fremdländische Getreidesorten wie Gerste und Dinkel als Körner, Flocken oder Mehl, dazu Couscous, Quinoa und viele Reisspezialitäten und Teigwaren mit passenden Saucen und Pasten zur Ergänzung. Verschiedene Oele, feine Gewürze, Backzutaten, Müeslimischungen, Trockenfrüchte und Nüsse haben ebenfalls das ganze Jahr über Saison. Nicht zu vergessen die wechselnden Neuheiten bei Frucht- und Gemüseriegeln und Schokoladen – ein Gaumenschmaus für eine vollwertige Zwischenverpflegung!
Ökologische Reinigungs- und Waschmittel, Seifen und hochwertige Körperpflegemittel gehören ebenfalls zum Alltag und bereichern ihn immer wieder aufs Neue.

Praktisches für das ganze Jahr: Taschen für jede Gelegenheit aus Jute, Leder, Bast, Blachenstoffen; Pullover, T-Shirts und Jäckli aus Wolle und Baumwolle, pfiffige Socken – und für die kältere Jahreszeit sind die beliebten Hausschuhe aus Wollfilz mit griffiger Sohle eine Wohltat für die Füsse!

Für besondere Anlässe und als Geschenke finden Sie bei uns Kunsthandwerkliches wie Gläser, Tassen, Schalen und Gefässe aller Art, Schmuck und Dekorationsartikel, Spielsachen aus dauerhaften Materialien und ein grosses Sortiment an ausgesuchten Papierwaren und Karten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im claro-Weltladen Grosshöchstetten!

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 9.00–12.00/14.00–18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag, 9.00–15.00 Uhr

Haus erben als Erbengemeinschaft

Mit dem Tod ihrer Eltern bilden Geschwister automatisch eine Erbengemeinschaft. Diese ist in Besitz der Erbmasse im Gesamteigentum. Gerade bei Immobilien zieht das vielfach Schwierigkeiten mit sich. Diese oftmals heiklen Zwangsgemeinschaften erfordern nämlich stets einvernehmliche Lösungen.

Weil diese Gemeinschaft automatisch zustande kommt, handelt es sich bei ihr um eine Zwangsgemeinschaft. Mit anderen Worten: Die Erben sind, ob sie wollen oder nicht, Teil dieser Gemeinschaft. Weiteres Merkmal der Erbengemeinschaft ist der Besitz der Erbmasse im Gesamteigentum. Die Erben können deshalb nicht einzeln über bestimmte Teile des Erbes verfügen, sondern besitzen gemeinsam alles. Und weil nebst den Rechten im Zusammenhang mit dem Erbe auch die Pflichten an die Erben übergehen, haften diese auch gemeinsam. Ausserdem müssen alle Beschlüsse zur Erbschaft einstimmig gefällt werden. Diese nicht einfache Ausgangslage kann gerade bei Liegenschaften zu Problemen führen.

Ein Streitpunkt ist die Solidarhaftung, bei der Erben für die Versäumnisse anderer Erben haften. Und das nicht nur mit dem Erbvermögen, sondern auch mit ihrem privaten Vermögen. Finanzielle Verpflichtungen bei einer Liegenschaft, etwa die Bezahlung eines Hypothekarzinses oder die Vergütung eines Stockwerkeigentumsverwalters, können deshalb beim einen Erben eingefordert werden, wenn ein anderer seinen Teil nicht bezahlt. Es ist dann Aufgabe des anderen Erben, seinen Teil wieder vom säumigen Erben zurückzufordern. Zieht einer der Erben also nicht am selben Strick, bedeutet dies für die anderen einen zeitlichen und evtl. auch finanziellen Mehraufwand.

Ein weiterer Knackpunkt ist das Einstimmigkeitsprinzip: Die Erben müssen für die Zukunft der Liegenschaft eine einvernehmliche Lösung finden, was mitunter schwierig ist. So kann es vorkommen, dass einer der Erben das Gebäude nicht verkaufen will, die übrigen hingegen schon, oder umgekehrt. Da dies für die Erben einer Pattsituation ohne Ausweg gleichkäme, hat der Gesetzgeber hier einen Lösungsweg parat: die Erbteilungsklage. Sie erlaubt es einem Erben, seinen Anteil einzufordern und aus der Erbengemeinschaft auszutreten – und dies zu jedem Zeitpunkt, da das Recht auf diese Klage nicht verjährt. Weil ein Erbteilungsverfahren nicht nur kostspielig, sondern auch langwierig sein kann, stellt eine solche Klage allerdings eine Ultima Ratio dar. Vor dem Gang zum Richter oder zur Richterin empfiehlt sich eine Mediation, um eine für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.

Erbengemeinschaften können auch gut funktionieren und so genannte fortgesetzte Erbengemeinschaften bilden, bei denen sie über Jahre oder gar Jahrzehnte zusammenbleiben. Dennoch ist dieses Modell wenig zukunftsträchtig: Erbengemeinschaften sind volatile Gebilde, die sich plötzlich neu zusammensetzen. Sterben Erben, kommen neue Mitglieder hinzu, so dass eine grössere, heterogene Gruppe entstehen kann. Kommt hinzu, dass sich diese Menschen unter Umständen kaum kennen, was die Einstimmigkeit zu einem immer schwierigeren Unterfangen werden lässt. Deshalb sollte man bei Erbengemeinschaften langfristig denken: Erbengemeinschaften sind möglich, tauglich, brauchbar – aber nicht für immer und ewig. Quelle: hausinfo.ch

Für weitere Informationen oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Immobilien steht Ihnen Corinne Lehmann von RE/MAX Best Service in Konolfingen sehr gerne zur Verfügung.

079 479 42 79 / corinne.lehmann@remax.ch

RE/MAX ist der weltweit führende Immobilienvermittler und seit 1999 in der Schweiz vertreten. Mit mehr als 90 Büros und über 280 Maklerinnen und Maklern ist RE/MAX die Nummer 1 in der Schweiz und bietet mit rund 3300 Objekten das grösste Angebot an Wohneigentum. Die Franchisenehmer sind in allen Sprachregionen der Schweiz flächendeckend positioniert. Die RE/MAX-Idee – lokal verankerte und kundennahe Maklerinnen und Makler vermitteln Immobilien vernetzt und mit hoher Dienstleistungsqualität – führte zu einem enormen Bekanntheitsgrad der Marke und zu starkem Wachstum. RE/MAX wurde 1973 in Denver, Colorado/USA, gegründet und ist heute in mehr als 100 Ländern aktiv. Knapp 116'000 Immobilienmakler und über 7500 Büros sind Teil dieser einzigartigen Erfolgsstory.

RE/MAX

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

80 Jahre

Herr Willi Hugelshofer-Walker, Alpenstrasse 15, 3510 Konolfingen
Geb. am 6. November 1938

Frau Regina Baumann-Liechti, Bernstrasse 45, 3510 Konolfingen
Geb. am 10. Dezember 1938

Herr Andreas Thuner-Hänni, Aebnit 552, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. Dezember 1938

Herr Ernst Zinniker-Gerhard, Burgdorfstrasse 9a, 3510 Konolfingen
Geb. am 23. Dezember 1938

Herr Fritz Andres, Chisenmattweg 30, 3510 Konolfingen
Geb. am 6. Januar 1939

Frau Margrit Johner-Bürki, Dorf 379, 3503 Gysenstein
Geb. am 18. Januar 1939

Frau Annelisi Siegenthaler-Gerber, Hötschigen 576, 3510 Konolfingen
Geb. am 13. Februar 1939

Frau Annemarie Girard-Eggenberg, Chisenmattweg 20a, 3510 Konolfingen
Geb. am 15. Februar 1939

85 Jahre

Herr Friedrich Kropf-Roth, Stationsweg 2, 3510 Konolfingen
Geb. am 21. November 1933

Frau Anita Minder-Braun, Eigerweg 1, 3510 Konolfingen
Geb. am 27. Dezember 1933

Herr Werner Ramseier-Stögmüller, Buchli 215, 3503 Gysenstein
Geb. am 7. Januar 1934

Herr Wilhelm Steiner-Burri, Birkenweg 1, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. Januar 1934

Frau Vreni Pauli-Zurbuchen, Thunstrasse 49, 3510 Konolfingen
Geb. am 29. Januar 1934

Herr Hans Pauli-Zurbuchen, Thunstrasse 49, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. Februar 1934

90 Jahre

Herr Jakob Gerber, Alpenstrasse 23, 3510 Konolfingen
Geb. am 9. Dezember 1928

Frau Elisabeth Stegmann-Grunder, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geb. am 27. Dezember 1928

Herr Johann Fischer-Wittwer, Thunstrasse 23, 3510 Konolfingen
Geb. am 27. Dezember 1928

97 Jahre

Frau Mathilde Rothenbühler-Herrmann, Parkweg 8, 3510 Konolfingen
Geb. am 10. Januar 1922

98 Jahre

Frau Lina Stalder-Schär, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 9. November 1920

Herr Fritz Ruch-Keller, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 27. Januar 1921

104 Jahre

Frau Liseli Leibundgut-Brenzikofer, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 29. November 1914

...ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.

aktuell

Alterszentrum Kiesenmatte

Hörberatung und Hörgeräteservice für alle — 13. Januar 2019, von 14.30 – 17.00 Uhr im Sitzungszimmer Pflegeheim
Anmeldung unter 031 790 60 60

Freitag, 2. Nov., 13.30–17.00 Uhr — **«Öpfuchüechlitag»**
Montag, 12. Nov., 14.30–15.30 Uhr — **Kiewer Gesangs- und Bandura-Ensemble „Beriska"**
Montag, 3. Dez., 17.30–20.30 Uhr — **Herzlich willkommen zum „Adventsfenster"**

Bibliothek

Kreuzplatz 1
www.bibliothek-konolfingen.ch

Gschichtestund — Freitag, 30. Nov., 17.00–17.30 + 19.00–19.30 Uhr
Mittwoch, 12. Dez. 14.15–15.45 Uhr

Buchstart Krabbelgruppe — 16. November, 10.00–10.30 Uhr

Auskunft: 031 791 24 94 (Öffnungszeiten der Bibliothek) E-Mail bibliothek@zapp.ch

Frauenverein Konolfingen

24 Adventslichter im Dorf — vom 1.–24. Dezember 2018 – Bitte besuchen Sie die Fenster.

Mittagessen für AHV-Beziehende — Donnerstag, 8. November, 6. Dezember, 10. Januar + 7. Februar 12.00 Uhr

Brockenstube — **Öffnungszeiten:** Jeden Samstag, 13.00–16.00 Uhr / Geschlossen am 22.+29. Dez.
Auskunft: Claudine Loosli, Tel. 031 791 08 13, familieloosli@bluewin.ch

Detaillierte Angaben zu den Anlässen und zum Jahresprogramm finden Sie unter www.frauenverein-konolfingen.ch

Interkultureller Treffpunkt – Frauen begegnen sich

Themen: **Teemischung** (21. Nov.) **Xmas-Deko** (19. Dez.) **Film** (16. Jan.) **Museumsbesuch** (20. Febr.)
Jeweils Mittwoch, von 14.00–17.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Konolfingen

Wir freuen uns auf viele interessierte Frauen und Kinder aus allen Kulturen. Die Projektgruppe
Kontaktadressen: Christina Bläuer 079 969 69 79 ikut@konolfingen.ch

Reformierte Kirche + Frauenverein

Mittwoch, 14. November 14.00 Uhr — **Seniorennachmittag**
mit Martin Lehmann und Franziska Wyss

Der Altersbeauftragte der Region Konolfingen

Steht Ihnen für Anliegen im Altersbereich zur Verfügung, nimmt Ihre Anregungen und Bedürfnisse entgegen und unterstützt Sie bei der Suche nach adäquaten Lösungsmöglichkeiten.

Kontakt
Samuel Hagnauer
Bernstrasse 1
Postfach 171
3510 Konolfingen
altersbeauftragter@konolfingen.ch
Tel. 031 790 00 10

Büro
Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Beratungsstelle Konolfingen
Chisenmattweg 32
3510 Konolfingen
konolfingen@be.prosenectute.ch
Tel. 031 790 00 10

Verein ZAK, zäme aktiv Region Konolfingen

Die Vermittlungsstelle, Senioren helfen Senioren, ist jeweils Dienstags von 9 bis 11 Uhr offen. Sie finden uns im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen. Tel. 031 790 00 32
An den übrigen Tagen nimmt Vreni Gammenthaler Ihre Wünsche, Anfragen und Anliegen gerne entgegen. Tel.: 031 791 06 84, Mail: gammi@zapp.ch

Spezialstamm — 13. Dezember 2018: Wir sehen einen Film im Kino Grünegg, Konolfingen,
2 Vorstellungen: 13.30 + 15.30 Uhr

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Frauenverein Konolfingen

ZAK
Zäme Aktiv
Region
Konolfingen

Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen

LUNGENLIGA BERN
BERATUNGSSTELLE KONOLFINGEN

Beauftragter für Altersfragen
Freimettigen, Häutligen,
Konolfingen, Niederhünigen
Samuel Hagnauer
031 790 00 10

Verein zur Begleitung Schwerkranker Region Konolfingen

VfK
Verein familienergänzende Kinderbetreuung

SIEDLUNG HEIM
kiesenmatte
FÜR SENIOREN

Bibliothek Konolfingen

Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

acur
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser

Sie finden alle unsere aktuellen Angebote unter www.bee-gu.ch.

Auch 2018 bauen wir für Sie mit Leidenschaft!

BEE ARCHITEKTEN AG | 3436 Zollbrück | 034 496 26 26 | info@bee-gu.ch

FRÜSCHMARKT KONUFINGE
früsch fründlich familiär

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 17.00

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik

Bilder aus Konolfingen im Internet

Hobby-Ausstellung, Dorfet, TV-Unterhaltungsabend, Weihnachtsausstellung... Immer wieder heisst es «viel los in Konolfingen».

Im Internet finden Sie unter **www.bern-ost.ch/Bildergalerien** viele farbige Bilder dieser Anlässe.

Geniessen Sie die volle Ladung Eishockey:
Live in der Ilfishalle bei den **SCL Tigers** oder
zu Hause mit **MySports** auf der **3-in-1 Kabeldose.**
www.ebl-telecom.ch

MYSPORTS

wskomm.ch